Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 15. Dezember 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 29. Jahrgang. — Nr. 297.

Trübe Stimmung in London

Lloyd Georges Aufruf an das Volk hellt Sachlage auf.

Kaisers neues Friedensanerbieten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Genf, 15. Dez. Kaiser Wilhelm will in seiner Weihnachtsbotschaft nochmals, ein allerletztes, Friedensanerbieten seinen Feinden machen, „welche im Falle der Ablehnung die Verantwortung für das Blutvergießen im Jahre 1918 treffen werde", lautet heutiger halbamtlicher Depesche aus Berlin.

London, 15. Dez. „Frieden im gegenwärtigen Augenblick wäre Verrat an den Völkern der Alliirten, diese rücken beständig dem Sieg näher. Der Eintritt der Ver. Staaten sichert die Vernichtung des Preußentums trotz des Ausfalls der Russen." Also sprach Premier Lloyd George gestern Abend vor der hiesigen Anwaltskammer. Er deutete an, daß das englische Volk noch große Opfer bringen und mehr Krieger stellen müsse, bis die Amerikaner Ersatz liefern, um die durch das Ausscheiden Rußlands und die Rückschläge Italiens den Alliirten aufgebürdete Last auszugleichen. In Frankreich seien die Alliirten den Gegnern in der Mannschaftsstärke überlegen und obendrein besitze England daheim beträchtliche Reserven. Lord Lansdownes sei mißverstanden worden; der Lord stimme mit Präsident Wilson überein.

Der Blokademinister Cecil erklärt im „Chronicle" die Nachricht der deutschen Regierung, die englische habe im September insgeheim durch eine neutrale Macht um Auskunft über die deutschen Friedensbedingungen ersucht, für unwahr und erfunden.

Der Premier wird am nächsten Donnerstag im Hause genauer auf die Kriegsziele der Alliirten eingehen.

Der Wortlaut der geheimen Verhandlungen vor zwei Jahren zwischen Rußland einerseits und Frankreich und Großbritannien andererseits hinsichtlich Persien, Konstantinopel und der künftigen Grenzen der Mittelmächte sowie anderer internationaler Fragen, welche die Bolschewiki in Petersburg unlängst enthüllt haben, ist hier soeben veröffentlicht worden. Danach hatten England und Frankreich der Annektirung der Dardanellen und Konstantinopel seitens Rußlands unter Sicherstellung der britischen wirtschaftlichen und politischen Interessen zugestimmt; dafür sollten die Russen bei dem britischen Feldzug gegen Gallipoli helfen. Die heiligen Stätten des Moslems sollten von der türkischen Herrschaft unabhängig werden, in Persien eine neutrale Zone im britischen Einflußgebiet geschaffen werden, andere persische Gebiete und Teile von Nordafghanistan an Rußland fallen. Letzteres gewährte Frankreich und England völlig freie Hand in der Festsetzung der westlichen Grenzen Deutschlands und Oesterreichs, bedingten sich das gleiche Recht im Osten und schloß die polnische Frage von der internationalen Erörterung aus. Rußland, England und Japan tauschten auch Ansichten über die Ausschließung Deutschlands von den chinesischen Märkten aus. Ferner wurde als notwendig erkannt, zu versuchen, Schweden von jeder feindseligen Haltung gegen die Alliirten abzuhalten, und bei Zeiten dafür zu sorgen, daß Norwegen sich den Alliirten anschließe, falls Schweden in den Krieg eintrete. Rumänien seien bereits alle politischen Vorteile angeboten worden, für die es sich den Alliirten anschließen solle; weitere Lockmittel nach dieser Seite zu suchen, sei völlig nutzlos. Dies ist der Inhalt von drei Depeschen Sazanoffs, damals russischer Minister des Auswärtigen, an die russischen Botschafter in Paris und London.

(Von Keen, Vertreter der United Preß.) Es hat keinen Zweck, blauen Dunst über den Ernst der Lage an der westlichen Front zu verbreiten, dem einzigen Kriegsschauplatz, der, am letzten Ende, wirklich zählt. Lloyd Georges Rede war ein Ruf zu den Waffen. Der Rückschlag für die britischen Waffen in Cambrai hat nicht nur tatsächlich Feldmarschall Haigs glänzend erdachte und von General Byng glänzend durchgeführte Offensive vernichtet, sondern es wird allgemein zugestanden, **daß der Rückschlag das Ende der britischen Offensive für die nächste Zeit bedeutet.** Die Initiative fällt jetzt Hindenburg zu. Die fähigsten Sachverständigen geben zu, daß nur die größten Anstrengungen die Deutschen verhindern werden, ihre Prahlerei wahr zu machen, die Alliirten-Linien zu durchbrechen, ehe amerikanische Teilnahme die Verstärkung der deutschen Linie von der russischen Front her um eine halbe Million bewährter Truppen ausgleichen kann. General Byngs Rückschlag zeigt auf das drastischste die Unwahrheit der verschiedenen weit verbreiteten Geschichten über den Feind. Er zeigt, wie äußerst absurd die Geschichte war, der deutsche Kampfmut sei gebrochen. Er zeigt als verlogen die vertraulich verbreiteten Geschichten von Deutschlands bevorstehendem Zusammenbruch. Einerlei, wer persönlich für den Rückschlag in Cambrai verantwortlich ist, der Hauptgrund ist zweifelsohne in der Tatsache zu suchen, daß das ganze Heer an Ueberhebung litt und schließlich nachlässig wurde. Vielleicht war das nur die Folge einer Reihe jüngster britischer Erfolge, zusammen mit der Tatsache, daß das jetzige Heer nie durch harte Notwendigkeit gezwungen war, Defensivtaktik zu treiben, wie die Helden von Mons, die nur noch eine Handvoll in der großen Kriegsmaschine sind. Damit fiel die Unterschätzung der feindlichen Stoßkraft zusammen. Tatsache ist, daß die **Krisis eingetreten ist,** und daß das Volk aufgeweckt wird. Und so faßt auch die Londoner Presse Lloyd Georges Rede auf.

Nur die „News" ist anderer Ansicht. Sie sagt: „Bedauerlicherweise hat der Premier nicht angedeutet, wann der Sieg als gewonnen betrachtet werden kann. In all seinen tönenden Aeußerungen war nicht ein Wort, das uns über den einzig wichtigen Punkt aufgeklärt hätte. Die Welt wird heute sein Versäumniß bedauern, die Politik der Alliirten mit dem Ernst und der Entschiedenheit, welche die Sachlage bedingt, darzulegen.

Washington, 15. Dez. „Amerika muß seine Kriegsarbeit beschleunigen, sich auf die Hauptsachen konzentriren und sich ganz und edel der Aufgabe des Sieges widmen, einer Aufgabe, die infolge der neugefundenen Stärke Deutschlands durch das russische Fiasko immer schwieriger wird", also warnte heute Kriegssekretär Baker die Nation. Der Rückschlag in Cambrai seitens der Briten wird hier nicht verkleinert. Offiziere des Heeres sagen, daß er noch knapp an einer großen Kalamität vorbeiging. Hier war die Stimmung seit Tagen düster, hat sich aber in der Entschlossenheit, das Aeußerste zu tun, um den Sieg zu erringen, aufgelöst.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 15. Dez. Das Kriegsdepartement begann heute die Listen derer zu sichten, die sich seinerzeit registriren ließen, wie es durch die Einführung der allgemeinen Militärdienstpflicht geboten war, und die bisher noch nicht eingestellt worden sind. An etwa 5 Prozent von ihnen wurden die Aufforderungen, sich zu stellen, bereits abgesandt. Viele der Registrirten haben sich in den letzten Tagen freiwillig gemeldet, um in die reguläre Armee eingereiht zu werden. Im Ganzen stehen noch nahezu neun Millionen Männer im Alter von 21 bis 31 Jahren zur Verfügung und sie werden in fünf Klassen eingeteilt werden, wobei es sich darum handelt, zunächst nur solche Leute einzuziehen, die im Zivilleben am leichtesten entbehrt werden können.

Washington, 15. Dez. Die Untersuchung über die bisherige Kriegführung wurde heute seitens des senatlichen Ausschusses für Militärangelegenheiten fortgesetzt. Weitere Aussagen des Generals Crozier wurden entgegengenommen. Die vom Abgeordnetenhause gutgeheißene Untersuchung über die Marine wurde einem Unterausschuß überwiesen, an dessen Spitze der Abgeordnete Oliver von Alabama stehen wird. Der Hauptzweck der letzteren Untersuchung besteht darin, die bisher gemachten Aussagen und solcher, die noch geplant sind, zu prüfen, und in Zukunft ein besseres Zusammenwirken des Departements mit dem Kongreß zu bewerkstelligen. Marine-Sekretär Daniels erklärte sich damit vollständig einverstanden.

Gestern unterbreitete General Crozier einen Bericht über den Mangel an Maschinengeschützen und Infanteriegewehren, infolgedessen die Armee in Frankreich nicht genügend mit amerikanischen Waffen versehen werden kann, ebensowenig wie die Soldaten in den hiesigen Feldlagern. Auch die über die Güte des Lewisschen Maschinengeschützes entstandenen Meinungsverschiedenheiten kamen wieder zur Sprache, und es wurde schließlich beschlossen, den Erfinder Lewis vorzuladen. An General Crozier wurden dann Fragen betreffs der Beschaffenheit der schweren Artillerie gestellt.

Washington, 15. Dez. Amerikas Patriotismus wird durch die neueste Anordnung des Kohlendiktators Dr. Garfield, an Sonntagen und Donnerstagen elektrisches Licht nur für Straßenbeleuchtung zu benutzen, auf eine harte Probe gestellt werden. Dadurch hofft man den Kohlenverbrauch bedeutend einschränken zu können.

Erwin L. Roy von Chicago wurde heute an die Spitze der Einkaufsabteilung von Fleisch gestellt. Er wird in Chicago dem Bundes-Administrator Joseph P. Cotton zugeteilt werden.

Claus A. Spreckels, Präsident der „Federal Sugar Refining Company", machte heute vor dem Senatsausschuß weitere Aussagen über die Gründe, die den Zuckermangel herbeigeführt haben.

Am Schlusse seiner Aussagen vor dem Senatsausschuß bemerkte der „Zuckerkönig" Spreckels, er hätte beim Nahrungsmittel-Diktator Hoover dagegen Einwand erhoben, daß Besitzer von Raffinerien dem Internationalen Ausschuß beigefügt würden, welcher allen Rohzucker für die Raffinerien einkaufen soll. Dieser Ausschuß hätte Handlungen begangen, unter denen seine Firma leiden müßte, die American Sugar Refining Co. dagegen viel Vorteil daraus gezogen hätte. Ferner erklärte Spreckels, daß der Preis von $4.60 für Rohzucker aus Kuba zu hoch bemessen sei; er behaupte das, obgleich er selbst kubanischen Zucker pflanze. Die Kubaner hatten behauptet, der Preis sei zu niedrig.

Washington, 15. Dez. Frauen und Kindern, deren Gatten und Kinder sich in der Armee befinden, wird noch vor Weihnachten eine große Freude bereitet werden. Sie werden von der Regierung Checks erhalten als erste Zahlung ihrer Kriegsversicherung.

Das Haus wird am nächsten Montag Nachmittag um fünf Uhr über einen Verfassungszusatz zur Einführung der Prohibition im Lande abstimmen.

Im November haben die Hotels und Speisewirtschaften in Nebraska 1502 Faß Mehl, 211 Tonnen Fleisch und 198,441 Pfund Zucker, auf Empfehlung des Lebensmittelamtes, gespart.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Vorwiegend bewölkt und unbeständig heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend etwa 12 Grad. Veränderlicher Wind, Leute Abend mäßig starker Südostwind.

Illinois: Unbeständig und langsam steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Wisconsin: Vorherrschend bewölkt und langsam steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Indiana: Teilweise bewölkt und nicht ganz so kalt heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Wahrscheinlich Schneefall und nicht ganz so kalt heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 4:29.
Sonnenaufgang, morgen: 7:12.
Monduntergang: Heute Abend 3:50.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3	Uhr	Nachm.	10	3 Uhr	Morgens... 2
4	Uhr	Nachm.	10	4 Uhr	Morgens... 2
5	Uhr	Nachm.	8	5 Uhr	Morgens... 3
6	Uhr	Nachm.	6	6 Uhr	Morgens... 3
7	Uhr	Abends.	6	7 Uhr	Morgens... 3
8	Uhr	Abends.	4	8 Uhr	Morgens... 5
9	Uhr	Abends.	4	9 Uhr	Morgens... 7
10	Uhr	Abends.	4	10 Uhr	Vorm. 7
11	Uhr	Abends.	3	11 Uhr	Vorm. 10
12	Uhr	Mitternacht.	1	12 Uhr	Mittags.... 14
1	Uhr	Morgens.	-1		
2	Uhr	Morgens.	0		

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

— Boshaft. — Aeltere Radfahrerin: Ich möchte dieses Rad neu mit pneumatischen Reifen überzogen haben. — Radhändler: Sie wollen also Ihr altes Gestell dazu geben, gnädiges Fräulein?

Stiefkinder des Glücks.

Santaklaus: „Wenn i ch nicht an sie denke, wird's Keiner tun."

Wer hätte nicht schon von den japanischen Geishas gehört? Aber nur wenige wissen etwas von ihrem Wesen, von ihrem Leben, ihren Freuden und ihren Leiden. In der nächsten Ausgabe der

„Sonntagpost"

wird der bekannte indische Gelehrte **Dr. N. Krishna** dieses fesselnde Thema ausführlich behandeln. In einem

„Die scharmanten Geishas"

betitelten Aufsatze wird er, der dem Reiche des Mikado mehrfache Besuche abgestattet und dank seiner Eigenschaft als Orientale vielleicht bessere Gelegenheit als andere Reisende gehabt hat, Land und Leute, Verhältnisse und Sitten gründlich kennen zu lernen, das Ergebniß seiner Beobachtungen niederlegen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Str., bei den Zeitungshändlern und Trägern.

General und Bänker.

Waco, Tex., 15. Dez. Divisionsbefehlshaber Haan hat einem hiesigen Bänker Verrat vorgeworfen, weil dieser Freiheitsbonds von den Soldaten unter Pari gekauft hatte, und ihm derartige Geschäfte untersagt.

Schießen bis hinter die Front

Das furchtbare Ringen auf dem italienischen Kriegsschauplatz.

Neue Durchbruchsstelle?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Beim italienischen Heer, 15. Dez. General Hötzendorff und General von Below machten verzweifelte Anstrengungen, ehe schweres Winterwetter eintritt, durch die Alpen zu gelangen. Sie haben auf zehn Meilen Breite zwischen der Brenta und dem Piave 2500 Geschütze aufgefahren, und ein furchtbares Artilleriefeuer ist dort beständig im Gange. Nach dreitägiger Schlacht hat der Feind einige Gräben auf dem Col Beretta und dem Gipfel des Monte Spinuccia erobert, sonst ist die italienische Linie unerschüttert; dies ist der dritte feindliche Durchbruchsversuch mit großen Massen. Die Verluste sind auf beiden Seiten schwer. Der Piave war fast ausgetrocknet, im überschwemmten Gebiet auch um einen bis fünf Fuß gesunken, infolgedessen die Oesterreicher eine Villa in der Nähe der Lagune von Venedig besetzt hatten. Sie wurden vom italienischen Zerstörer „Sauro" aber vertrieben. Zweitägiger schwerer Regen hat die Sachlage verbessert.

Feindliche Geschosse fielen in Mancino, acht Meilen rückwärts vom Piave und einige Meilen von der Stadt Treviso nieder; vierhundert dieser Riesengeschosse wurden auf eine Stelle geworfen. Monte Grappo ist der beherrschende Riegel der italienischen Ebene, aber selbst unterhalb Grappos sind gewaltige Befestigungen angelegt worden. Ein Kraftwagen, in dem Kongreßmitglied Tinkham von Boston nach dem Monte Grappo fuhr, schlidderte und stürzte, sich zwei Mal überschlagend, zwanzig Fuß tief. Die Insassen wurden verletzt. Tinkham, bekannt dadurch, daß er den ersten amerikanischen Schuß auf die Oesterreicher abgab, leicht.

Schwere Kämpfe sind heute auf den Bergen im Norden, östlich von der Brenta, im Gange. Der Feind versuchte, dort seine Stellungen vorzuschieben, wie er es westlich vom Fluß getan hat, um an zwei Stellen ins Brentatal und in die italienische Ebene zu gelangen.

Washington, 15. Dez. Die Stärke der österreichisch-deutschen Truppen in Italien wird in amtlichen Depeschen aus Rom auf sechzig Divisionen, davon 52 an der Front, angegeben. Es sind nur sieben deutsche unter den letzteren.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 15. Dez. Die deutsche Heeresleitung meldete gestern:

Heergruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern — In Flandern fand nur in einigen Abschnitten lebhaftes Artilleriefeuer statt. Oestlich Bullecourt wurden die Engländer, die die verlorenen Schanzen wieder zu erobern versuchten, mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Hier wie bei unserem Angriff südlich Pronville blieben Gefangene in unseren Händen. Südlich St. Quentin verursachten wir dem Feind durch einen heftigen Minenfeuerüberfall schweren Schaden.

Heergruppe Deutscher Kronprinz — Nordöstlich Craonne ergab eine Aufklärung Gefangene.

Heergruppe Herzog Albrecht von Württemberg — Nördlich St. Mihiel, nördlich und östlich Nancy und beim Hartmannsweilerkopf war die französische Artillerie besonders tätig.

London, 15. Dez. „Den Deutschen gelang es, auf einer Front von 300 Yards an der Front in Ypern in die erste britische Linie zu dringen; bei Cambrai war nur Geschützfeuer", meldet General Haig.

„Britische Truppen haben in schweren örtlichen Kämpfen um Polderhoof gestern Abend die britischen Gräben, in welche der Feind am Morgen eingedrungen war, zum Teil wieder genommen.

Im amerikanischen Hauptquartier, 15. Dez. Zwei hinter der britischen Front arbeitende amerikanische Eisenbahnpioniere wurden durch ein platzendes Sprenggeschoß verwundet. Vier Mitglieder der amerikanischen Nahrungsmittelkommission sind, um Stoff zu Vorträgen daheim zu sammeln, hier eingetroffen. Eine Grabdienstabteilung, zur Instandhaltung der Gräber der gefallenen oder verstorbenen Amerikaner, unter Leitung eines Majors vom Bundesheere, ist organisirt worden.

Paris, 15. Dez. Nur lebhaftes Artilleriefeuer im Abschnitt Beaumont-Bezonvaux, nördlich von Verdun, berichtet heute die französische Heeresleitung.

Deutsch-russ. Waarentausch.

An dem nördlichen Frontabschnitt in vollem Gange.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Amsterdam, 15. Dez. Ein Vertrag zwischen Rußland und Deutschland ist abgeschlossen worden, wird heute offiziell aus Berlin berichtet.

St. Petersburg, über London, 15. Dezember:

Die Deutschen haben von Rußland schon dringend nötige Waaren erhalten; laut heute den hiesigen Kreditanstalten zugegangenen Nachrichten ist der Tauschhandel mit den Deutschen in Minsk und anderen Orten in der Nähe der nordwestlichen Front im Gange, und neue Läden sind dort eröffnet worden. Die Deutschen tauschen Metall u. Chemikalien für Gemüse und Fettstoffe, namentlich Seife, ein; Seife kostet fünfzehn Rubel das Pfund.

Zeitungsdepeschen aus der russischen Hauptstadt enthalten wenig Auskunft über die militärische Lage in Südrußland. Die amtlichen russischen Berichte sind verworren, und die Berichte über die Generäle Kaledines und Korniloff, deren gegenwärtiger Aufenthalt und Schicksal nicht bestimmt bekannt sind, widersprechend. Im ganzen Lande herrschen kriegerische Zustände; die Petersburger nehmen aber mehr Interesse an dem Verhalten der Bolschewiki zu den Mitgliedern des Verfassungskongresses, als an den Verhandlungen mit Deutschland und an dem Bürgerkriege im Süden. Die Gewalt ist heute in Rußland das einzige Gesetz, und die stärkste Macht ist zur Zeit in den Händen der Bolschewiki unter Leitung von Lenine und Trotzky. Die Banken sind noch geschlossen. Der Eisenbahnerverband ist jetzt auf Seiten der Bolschewiki.

Charles T. Smith von St. Louis, Mitglied des Stabes der amerikanischen Eisenbahnkommission für Rußland, ist in Sibirien verhaftet worden, doch wird er sofort freigelassen werden, da ein Versehen vorliegt.

Erziehungsminister Lunacharsky hat Premier Lenine wegen Meinungsverschiedenheiten über dessen Unterdrückungsmaßregeln gegen den Kongreß, welcher die Verfassung ausarbeitet, seinen Amtsrücktritt angeboten. Lenine, Trotzky und die anderen Mitglieder des inneren Ringes der Regierung halten jede Opposition gegen die Pläne der Maximalisten für ungesetzlich. Die Bolschewiki kündigen folgende Bruchteile der jüngsten Wahlen an: 12. Heer, Maximalisten 20,000, Sozialisten 12,200, andere Parteien 2300; 5. Heer, Maxim. 14,000, Soz. 45,000, andere 26,000; Heer von Finland, Maxim. 20,800, andere 20 000; Krasnovarsk, Maxim. 12,000, Soz. 4900, Kadetten 2600; Bezirk Krostroma, je vier Maximalisten und Sozialisten erwählt; Bezirk Kaluga, Bezirk von Maximalisten, Stadt von Kadetten erobert.

Die Generäle Kaledine und Pototsky und ihre Stäbe sind von Bolschewiki verhaftet worden; diese haben jetzt Rostoff, Nakti, Chevano und Taganrog fest in Händen, laut amtlichen Berichts.

Hier haben die Maximalisten infolge Wahlenthaltung der anderen Parteien die volle Kontrolle über die Stadtverwaltung gewonnen. Mitglieder des hiesigen Kosakenrats sind verhaftet worden.

Im Bezirk Kiew leisteten die Bolschewiki in einem Fall Widerstand gegen ihre Entwaffnung, und im Kampf sind viele umgekommen.

Der Bolschewikiausschuß des zwölften Armeekorps hat die Abberufung des Majors Pichon, Leiters der französischen Militärkommission, verlangt, **weil er gegen die Agitation gegen die Entente im Heere protestirt hatte.**

Trotzky erklärte heute in einer längeren von ihm gehaltenen Rede, in der er auseinandersetzte, was die gegenwärtige Regierung bisher geleistet habe, es sei unmöglich gewesen, Rußlands soziales Wesen während eines Monats zu reformiren. Trotzdem sei schon eine Maßnahme ausgearbeitet worden, durch die die Bauern Land erhalten werden, und alle Vorkehrungen seien getroffen, um die allgemeine Produktion zu erhöhen, und die ersten Schritte wurden getan, um einen Frieden auf demokratischer Grundlage herbeizuführen. Die Dienste amerikanischer Ingenieure, deren Aufgabe es sein soll, das Eisenbahnwesen zu verbessern, seien angeboten worden, und die deutsche Regierung hat Friedensbesprechungen begonnen, um dem Wunsch des deutschen Volkes nachzukommen. Der Redner erwähnte auch die von der deutschen Regierung gemachten Friedensbedingung, daß Rußland seinen Einfluß im Balkan aufgeben müsse, und daß Deutschland das Recht haben müsse, während der nächsten 15 Jahre Waaren in Rußland zollfrei einführen zu dürfen, bemerkte Trotzky. Deutschland und Oesterreich hätten dementsprechend Zugeständnisse gemacht, die nach Unterzeichnung des Friedensvertrages in Kraft treten und für die Dauer von 10 Jahren Geltung haben sollen.

London, 15. Dez. Das britische Auswärtige Amt hat noch keine Kenntniß von der Besetzung Wladivostoks durch die Japaner erlangt.

Am Freitag sind die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Deutschland und Rußland wieder aufgenommen worden; sie betreffen jetzt die Fortschaffung von Truppen von der Front, den Seekrieg und die Fraternisirung. **Deutschland hat, laut Petersburger Zeitungen, seine Forderung der Entwaffnung des ganzen russischen Heeres fallen lassen.** Zu Kiew haben die Ukrainen die Bolschewiki entwaffnet und heimgesandt.

Kleine Kriegsdepeschen.

London, 15. Dez. Norwegen hat während des Krieges laut Depesche aus Kristiania, 5000 Seeleute verloren; heute wird der Verlust von zwei weiteren norwegischen Dampfern gemeldet.

Sozialistin ins Zuchthaus.

Bismarck, Norddakota, 15. Dez. Bundesbeamte brachten heute Kate Richard O'Hare, eine Spezialistin aus St. Louis, Mitarbeiterin an dem sozialistischen Wochenblatt Rip-Saw und Mutter von vier Kindern im Alter von vier bis sechzehn Jahren, nach dem Zuchthause in Jefferson City. Sie war wegen Reden gegen die Dienstpflicht zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

— Nördlich von der Glenfore Ave., Waukegan, hat sich ein unbekannter Marinesoldat erhängt, augenscheinlich schon vor dem großen Schneefall.

— Wetteraussichten in den Binnenseestaaten für nächste Woche: Etwas gelindere Temperatur. Schnee, klar, kälter nach Mittwoch, wahrscheinlich bis Ende der Woche.

— Zwei Frachtwagen stürzten heute in St. Louis von der Merchantsbrücke in den Mississippi.

— Unbilliges Verlangen. — Gast: „Sagen Sie, Herr Wirt, gibt's heute kein Alpenglühen?" — Wirt: „Was, a Alpenglühen möchten S', mit Ihre drei Quartl?"

— Bezeichnend. — „Wer ist denn der weibliche Skifer, der sich seit einigen Tagen hier herumtreibt?" — „Das ist eine berühmte Sängerin." — „Hm — also eine Brettlidiva!"

— Enthusiasmus. — „Ach, welche herrliche Gegend! Hier möcht' ich immer bleiben! ...Apropos, Edgar, wann fährt unser Zug heute?"

Ihr Ehrentag.

Frau Barbara Nußbaumer feiert heute ihren 86. Geburtstag.

In seltener Rüstigkeit feiert heute Frau Barbara Nußbaumer im Kreise ihrer Familie ihren 86. Geburtstag. Als 14jähriges Mädchen mit ihren Eltern aus Hessen-Darmstadt nach Amerika, und zwar nach Rochester, N. Y., ausgewandert, kam sie im Jahre 1868 mit dem Gatten, dem sie dort die Hand zum Ehebunde gereicht hatte, nach Chicago. Hier lebte die Familie 32 Jahre im Hause 121 Nord Desplaines Straße, wo der Gatte sich als Tapezierer geschäftlich niedergelassen hatte.

Acht Kinder sind der Ehe entsprossen, und sechs von ihnen sind noch am Leben. Diese, darunter der als Hauptmann im 133. Infanterie-Regiment in Houston, Texas, stehende John Frederick, sowie 10 Enkelkinder und zwei Urenkel fanden sich im Hause der Tochter, Frau W. F. Brown, 847 Lakeside Place, ein, wo die Mutter jetzt wohnt, um an dem Fest, das nur wenigen Sterblichen beschieden ist, teilzunehmen. Der Gatte des Geburtstagskindes starb vor sieben Jahren und seine Söhne führen das von ihm begründete Geschäft weiter.

Wie üblich.

Polizei wird sich bei Neujahrsfeier streng an die Ordinanz halten.

Polizeichef Schuettler erklärte heute, daß er nach eingehender Besprechung mit Bürgermeister Thompson übereingekommen sei, sich in der Ueberwachung der Neujahrsfestlichkeiten am Sylvesterabend genau an die städtische Ordinanz zu halten. Vereine müssen demnach, wie gewöhnlich, falls sie ihre eigenen Getränke verkaufen, einen Sonderschankschein haben, und dieser wird nur bewilligt werden, falls die Feier entweder erzieherischen oder wohltätigen Zwecken dient. Auf keinen Fall wird erlaubt werden, die Polizeistunde zu übertreten.

Dem Richter vorgeführt.

105 der angeklagten I. W. W. erklären sich für nicht schuldig.

Einhundertundfünf von den 166 von der Bundesgrandjury in Anklagezustand versetzten International Workers of the World wurden heute im Bundesgebäude Richter Landis vorgeführt, um sich zur Anklage, die im Allgemeinen auf Behinderung der Kriegspolitik der Regierung lautet, zu äußern. Die Formalität spielte sich verhältnißmäßig schnell ab, die Namen der Angeklagten wurden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, jeder Aufgerufene trat einzeln, von einem Sheriffsgehilfen geführt, vor den Richter und beantwortete dessen drei Fragen: „Wie heißen Sie? Wie äußern Sie sich zur Anklage? Wer ist Ihr Anwalt?" Alle antworteten auf die zweite Frage mit „Nicht schuldig," die Antwort auf die dritte lautete in den meisten Fällen: „Herr van der Vere."

Der Letztere, George van der Vere, ein Anwalt aus Seattle, der sich mit Otto Christensen, John L. Metzen und anderen Anwälten in die Verteidigung teilt, erklärte vor dem Beginn des Namensaufrufs dem Richter, daß diejenigen Angeklagten, die noch nicht verhaftet worden seien, sich demnächst freiwillig stellen würden. Es sind ihrer 61.

Unter den Aufgerufenen befand sich als einzige Frau die New Yorker Agitatorin Elisabeth Flynn, eine bescheiden auftretende kleine Frau. Unter den Männern befanden sich George D. Haywood, Irving St. John und einige Andere, deren Namen allgemein bekannt geworden sind. Von den 105 so weit verhafteten Angeklagten sind ungefähr 20 gegen Bürgschaft auf freiem Fuße, die Uebrigen wurden unter scharfer Bedeckung vom Countygefängniß nach dem Bundesgebäude gefahren und dort, ebenfalls stark bewacht, in den Gerichtssaal geführt. Sheriffsgehilfen, Polizisten, Detektives, Beamte vom Justizdepartement und sogar Militär waren aufgeboten worden, um etwaige Störungen zu verhüten, doch es spielte sich Alles glatt und ruhig ab.

Richter Landis war, außer in seiner Eigenschaft als Richter, gewissermaßen auch als sehr interessirter Zuschauer zugegen, warf prüfende Blicke auf die Masse der Angeklagten und musterte jeden Einzelnen mit interessirter Miene. Es war eine gemischte Gesellschaft, zusammengesetzt aus Leuten sehr verschiedener Berufe und Bildungsgrade, Alle aber machten den Eindruck der Intelligenz und beantworteten die Fragen schnell und deutlich.

Die Erklärung eines Jeden wurde zu Protokoll genommen, doch kann Jeder, wenn er das wünscht, am 3. Januar seine Erklärung zurückziehen, um etwas Anderes an ihre Stelle zu setzen, eine Einwandsschrift oder dergleichen.

Die Bundesregierung war durch Bundesanwalt Cline und die Sonderanwälte Oliver Pagan, Frank K. Nebeker und Claude F. Porter vertreten.

Später am Tage nahm Richter Landis mehrere formelle Anträge der Anwälte entgegen.

Kann lachen,

denn sie hat bereits alle Weihnachtseinkäufe besorgt, und ist sicher, daß sie keinen ihrer Lieben übersehen hat. Welch beschämendes Gefühl, wenn uns am Weihnachtsabend eine Gabe überreicht wird, die wir nicht durch ein Gegengeschenk zu erwidern vermögen. Wer eine solche, unangenehme Situation zu vermeiden wünscht, der stelle heute seine Geschenkliste zusammen, und mache sich auf den Weg zum Einkauf. Bis Weihnachten sind es nur noch

9 Tage!

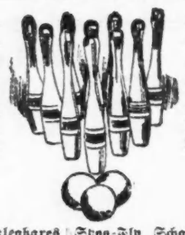
Laden ist jeden Abend bis Weihnachten offen

Große Partie von Spielsachen und Puppen

Zu ungefähr halbem Preise!

25c Puppen 12½c	75c Puppen 39c	2.50 Puppen 1.25	2.00 Drahttisch 98c
50c Puppen 29c	$1 Puppen 59c	1.25 Drahtstuhl 69c	50c Tiere.....29c

Spiel-Trommeln. 6zölliges Metallgestell, gestrichen in hellen Farben — speziell für Montag... **25c**



Zehn Kegel aus Hartholz, gut lackirt. 10 Kegel u. 3 Bälle — jedes Set in Box; zu nur..... **10c**

Schlitten. Lackirtes Hartholz, Oberteil gestrichen — Stahlschienen. 75c Werte in diesem Verkauf zu nur..... **48c**

Jim Dandy Wagen, extra groß, gemacht aus Hartholz, gut finished und lackirt. Regulärer $2.00 Wert; speziell. Montag.... **$1.29**

Zusammenlegbares Puppen-Bett, weiß lackirt, 28 Zoll lang, 17 Zoll breit; $2 Wert für **98c**

Sto-Fly Schaukel-Pferd. Oel finished Naturholz — speziell am Montag für **69c**

Candy

Delikater Feigen Fridge. Chokoladen u. Feigen in Caramel Fridge, schmackhafte Süßwaare, Pfund **23c**

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Candy

Santa Claus gemischter Candy Chocolates, harte Zucker-waaren, rote und schwarze Raspberry Jellies und Gum Drops, Pfund **15c**

Unterröcke, Kimonos, Waists, Bade-Roben

Seidene Blusen. Nette Georgette Crepe Blusen, fancy gestickte Front. In Fleischfarbe u. Weiß.— Wirkliche $4 Blusen zu... **$2.85**

Seidene Blusen. Partie feine seid. Blusen, Crepe de Chine, in Rosa und Weiß, etwas beschmutzt. Werte bis $3.50 zu... **$1.98**

Unterröcke. Schwarze u. farbige Sateen-Unterröcke, fancy tucked und glatte Flounce. $1.00 u. $1.25 Wt. für nur..... **69c**

Unterröcke. — Muster-Partie in $2 bis $3 Wt., seidenschlicht Sateen u. Heatherbloom, wie auch geblümt u. gestreift — für nur **$1.48**

Bade-Roben. Beste Beacon Blanket Roben, prächtige Blumen-Effekte, besetzt mit Seidebändern, elegante Boa-teneffekte zu **$4.98**

Kimonos. Flanelette-Kimonos. Schlichte — glatte u. Empire Moden. Nett geblümte Muster. $2.00 Wert für nur..... **$1.29**

Sacques. In Flannel Velour schön geblümte Muster, mit oder ohne Kragen, schlichte oder „shirred" Waist —große Auswahl **98c**

Bade-Roben. Echte Beacon Blanket Roben; „two-tone" Farbeneffekte in Rosa, Blau, Lavender und Grau; spezieli zu.. **$2.98**

Weihnachtstaschentücher

Initial Damen-Taschentücher. Schlicht weiße u. farbige Initialen; 6 in Box; 1.45, 80c und..... **55c**

Schlichtweiße Initial Taschentücher f. Männer, feine baumwoll. und reinleinene— verpackt 6 in Box; zu 1.45, 89c und... **59c**

Fancy Damen-Taschentücher, in der Ecke gestickt u. Spitzen-Rändern, verpackt 3 in Box; 79c, 48c u. **39c**

Partie von Muster-Taschentüchern, Gestickte Ecke u. farbige Spitzenränder; 10c Werte für nur.. **10c**

Slippers sind willkommene Geschenke

Damen-Slippers, Juliet und Siena Comfort Styles, gute Qualität Melton und Filz, blau, Wine, grau und schwarz; Kultets sind pelzbesetzt. Größen 4 bis 8, $1.50 Werte, Pa. **97c**

Männer Haus Slippers, lohfarbiges und schwarzes Imitation Leder, schwarzer Sammet und grauer und schwarzer Filz, fancy Pipe-Entwürfe; Filz-Slippers haben Filzsohlen, andere Ledersohlen; Größen 6—11, $1.00 Werte, Paar zu **69c**

Slippers für Kinder und junge Damen, gute Qualität roter Melton, pelzbesetzt, biegsame Ledersohlen, $1.00 Werte.

Größen 5 bis 8.....	**69c**	Größen 9 bis 2.....	**79c**

Kinder-Schuhe, Patentleder Vamps, weiße Kid Tops, Patent Cuffs, Wedge Absätze, biegsame handgewendete Sohlen, Größen 3 bis 8, $1.50 Werte, das Paar zu..... **99c**

Weihnachts-Strümpfe

Reinfeid. Damen-Strümpfe. Schlichte Farben, fancy gestreift oder gestickt. Schwarz, Weiß, Navy, Lohfarbe, Grün, Champagne, Grau u. Lohfarbe. Werte bis $2.50; Paar für.... **89c**

Cashmere Bahn-Strümpfe — schwarz, weiß, rosa, blau und lohfarbig. Seidene Fersen u. Zehen. Gr. 4—6½; 3 Paar für $1: Paar **35c**

Männersocken, Wolle, Cashmere u. Seide, schwarz und farbig; 3 Paar für $1; Paar..... **35c**

Schwarze Cashmere oder baumwoll. fußgefärbt, Damenstrümpfe, doppelte Zehen, Paar..... **29c**

Praktische Weihnachts-Geschenke für Männer und Knaben

Beacon Blanket Baderoben für Männer, in hübschen Entwürfen, mit dazu passender Schnur und Quaste besetzt— Shawl oder bis zum Halse zuknöpfender Kragen. zu **3.98** 6.98, 5.98, 4.98,

Knaben Baderoben, aus mittleren und schweren Blankets, dazu pass. Girdle u. Quaste; Größen 6—18 Jahre, $3.98, $2.98, $2.48, und **$1.98**

Knaben Sweater Coats, Rope Stepperei, Shaker Knit und fein gerippt, einfache Farben u. gestreifte Kombinat., Gr. 24—36, zu $4.98, $3.98, $2.95, $1.98 u. **$1.19**

Regligeehemden für Männer, mit französischen Manschetten, gebügelten Manschetten, Paisley oder befestigten weichen Kragen, Größen 14 bis 19, zu $2.98, $2.48, $1.95, $1.48, $1.25, 95c u. **79c**

Seidene Hemden. Seide-Crepe, Tub-Seide u. Fibre-Seide, in großer Farben- u. Muster-Auswahl, ideales Geschenk zu 6.95, 5.98, 4.98, 3.98 u. **2.98**

Domet Flanell Nachtroben f. Männer, Nett besetzt, in allen Größen; spezieli 1.48, 1.25 und **95c**

Seidene Four-in-Hands für Knaben, aus hochfeiner und glänzender Seide gemacht, jedes einzelne in Schachtel; spezieli für Montag zu nur **23c**

„Perfecto" Pajomas, aus Domet Flanell, Percales und Pongees, nett besetzt. Größen 15—20 — $1.98, $1.69, $1.48 und **$1.25**

Cape und Suedene Männer-Handschuhe, schwarz, grau und lohfarbig, spez. zu 1.95, 1.48, 1.25 1.00 und **79c**

Gauntlets für Knaben, ganz Leder, Jersey oder Plüsch-Rücken, mit Lederpalme, zu 75c und.... **50c**

Weihnachts-Halsbinden, spez. Partie von Lein-Hand Krawatten, hübsche Farben, mit Easy Slide Band; jede in Geschenkschachtel — zu 50c, 69c, 39c und.... **25c**

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Baldwin Möllhausen.

(78. Fortsetzung.)

„Wir?" fragte Marianne mit einem Ausdruck, von welchem schwer zu entscheiden, ob er freundliche Hoffnungen oder trübe Entsagung in sich barg, „wir sollten in die Lage geraten . . ."

„Ich verspreche nichts; allein bevor die Nacht hereinbricht, hoffe ich Euch in der Lage zu sehen, die Plantage übernehmen zu können, umsomehr, weil Ihr nur mit Gilbert Euch zu einigen habt, und der wird schwerlich geneigt sein, das ihm lieb gewordene Strandhaus aufzugeben. Thusneldas Ansprüche können und sollen erst nach dem Tode ihres Vaters geltend gemacht werden; daraus erwachsen Euch ebenfalls keine Schwierigkeiten. Außerdem ist durch mich oder vielmehr durch unser gemeinsames Wirken glänzend für sie gesorgt."

„Gregor," hob Marianne wieder zagend an, „mich ergreift Bangigkeit bei dem Gedanken, daß Charles und ich, die wir nur Sehnsucht nach Ruhe kennen, uns in eine lebhafte und geräuschvolle Tätigkeit stürzen sollen. Die freundliche Zurückgezogenheit, in welcher ich alle diese Jahre lebte, ist mir zu sehr Gewohnheit geworden, und von Charles weiß ich, daß er sich nur noch für stilles Wirken im Kreise seiner Familie erwärmt."

„Umstände ändern vielleicht die Anschauungen," wendete Gregor ein, „und wie oft fügt sich Alles anders, als wir voraussetzen. Es war überhaupt eine beiläufige Bemerkung. Zuvörderst Erfolg und dann Ausnutzung desselben. Doch komm jetzt," fuhr er freundlich fort, die Richtung nach der Veranda einschlagend, „Du bist jetzt auf Alles vorbereitet, wirst daher Deine Ruhe bewahren. Irre ich nicht, so werden wir schon erwartet. Ich entdecke wenigstens zwei Gesichter, die dort in dem Eckfenster über die Blumen hinweg zu uns herüberspähten."

Gleich darauf trafen sie vor dem Hause ein, und gedämpft über gleichgiltige Dinge zueinander sprechend, stiegen sie nach der Veranda hinauf.

XXXIV.

Der erste Versuch.

Wenige Schritte hatten Gregor und Marianne auf der Veranda zurückgelegt, als Slowfield ihnen aus der Haustür entgegentrat und sie mit ernst verbindlichem Wesen aufforderte, sich in die Halle zu begeben, wo ein einfaches Mahl angerichtet sei. Da Gregor die gebotene Gastfreundschaft stolz ablehnte, fuhr er mit einem argwöhnischen Seitenblick auf Marianne fort: „Ich rechnete auf mehr Gäste, nach den Andeutungen, welche mir durch Ihr Schreiben zugingen. Aber wie Sie sich verändert haben; ich könnte Ihnen hundertmal begegnet sein ohne Sie wiederzuerkennen."

Gregor zuckte die Achseln und erwiderte kalt: „Ich hätte Sie hundertmal erkennen mögen, ohne Sie nur einmal zu beachten," und Bestürzung in Slowfields Zügen entdeckend, fügte er gleichmütig hinzu: „Verlieren wir indessen keine Zeit mit Reden, zumal dieselben am wenigsten unsere wahren Gesinnungen offenbaren. Gäste dürften übrigens vielleicht mehr erscheinen, als Ihnen willkommen, wenn nicht eine schleunige Einigung zwischen Miß Sarah Melville und uns bewirkt wird," und Marianne höflich führend, trat er durch die Haustür, wo er sofort die Richtung nach Miß Sarahs Gemächern einschlug.

Slowfield, von Wut und den bösesten Ahnungen erfüllt, folgte ihnen auf dem Fuße nach. Die Tür zu Miß Sarahs Wohnzimmer stand offen. Als Gregor und Marianne über die Schwelle schritten, fiel ihr erster Blick auf Miß Sarah, die sich von ihrem Sitz neben dem Fenster erhoben hatte und ihnen eine kurze Strecke entgegengegangen war. Sie prangte in einem gemähltesten seidenen Anzuge, welcher, obschon verblichen, von entschwundenem Glanz zeugte. Dem verblichenen Glanz entsprach ihre hochmütige Haltung; herbe Entschlossenheit prägte sich auf ihren scharfen Zügen aus. Argwöhnisch, wie um nach deren Benehmen das eigene sorgfältig abzuwägen, maß sie die Eintretenden mit kalten Blicken von Kopf bis zu Fuß.

„Ich kann Niemand willkommen heißen,"" sprach sie mit ihrem eigentümlich metallenen Organ auf die ehrerbietige Verneigung Gregors und Mariannes, und vergeblich harrte sie darauf, daß diese ihr die Hände entgegenstrecken würden, „nein, Niemand, denn ich befinde mich selber hier nur als Gast meines verstorbenen Bruders. Im Uebrigen freue ich mich, Marianne, Dich nach Deiner langen Verborgenheit einmal wiederzusehen. Ich vergaß nie, daß Du wenigstens eine Zeit lang eine echte Melville repräsentirtest."

„Mein Name ist Stocton," antwortete Marianne entschlossen, und einer einladenden Handbewegung ihrer Tante Folge gebend, nahm sie auf dem nächsten Stuhle Platz, welchem Beispiel Gregor ohne Säumen folgte, „ich bin stolz auf diesen Namen, und vergaß ich das je in heilloser Verblendung, so habe ich bitter dafür leiden müssen, es ebenso bitter bereut."

„Wenn die Gerüchte, die bis in meine Einsamkeit drangen, nicht logen, so bist Du wieder mit Deinem Gatten vereint?" fragte Miß Sarah in tötlicher Spannung, und im Ton wie in ihren Zügen offenbar sich ein Ausdruck, welcher es Marianne erleichterte, die bestehenden verwandtschaftlichen Beziehungen zu vergessen.

„Gott sei Dank," hieß es mit bebenden Lippen zurück, „und meine einzige Lebensaufgabe ist jetzt nur noch, durch treue Pflege das zu sühnen, was ich vermessen an Charles und dadurch an unseren Kindern verbrach."

Miß Sarahs Wangen röteten sich matt, indem sie scheinbar teilnahmlos erklärte: „So, so! Nun, das sind christliche Grundsätze." Und zu Slowfield gewendet, der entsetzt seinen Sinnen nicht zu trauen schien: „Bitte, nehmen Sie Platz. Nach den mir gewordenen Mitteilungen glaube ich voraussetzen zu dürfen, daß die Herrschaften irgend welche diese Plantage betreffenden Fragen in Beratung zu ziehen wünschen, da möchte ich Ihres Beistandes nicht entbehren."

Nunmehr erst ergriff Gregor das Wort, und Slowfields Erwiderung zuvorkommend, wendete er sich an Miß Sarah: „Nicht Beratung, verehrte Tante, es ist vielmehr meine Absicht, eine zwischen Ihnen und Slowfield als des verstorbenen Colonel Bevollmächtigten einerseits, und Marianne und Gilbert als dessen Erben andererseits schwebende Angelegenheit zu einem endgiltigen Abschluß zu bringen. Kann dies mit wenigen Worten geschehen, so ist es für alle Beteiligte um so erfreulicher. Wir würden dadurch viel Zeit und Mühe sparen; außerdem aber geriete ich in die Lage, hinter uns liegende peinliche Ereignisse unberührt zu lassen, zum Beispiel die Ränke eines gewissen Doktor Hawkins" — und er warf Slowfield einen eisigen, ihn bis ins Mark erkältenden Blick zu . . . „ist aber erst eine Einigung über den fraglichen Punkt erfolgt, so dürfte es an Ihnen sein, Mr. Slowfield, Rechenschaft über die Verwaltung von Geldern abzulegen, über welche zugunsten der Erben des Colonel Melville zu verfügen Sie ein gewisses Recht besaßen."

„Zu jeder Stunde bin ich bereit," antwortete Slowfield lebhaft, als hätte er die unheimliche Erwähnung Hawkins' nicht verstanden gehabt. „Die ganze Angelegenheit liegt übrigens ziemlich einfach. Die Summen, welche ich auf Umwegen von einem Bankhause in der Havanna bezog, sind gebucht und für jede ist von den Empfängern eine Quittung ausgestellt und durch mich in gleicher Weise dem Bankhause übermittelt worden."

„Uebereilen wir uns nicht," versetzte Gregor, „zunächst handelt es sich darum, die Höhe des von dem Colonel in der Havanna niedergelegten Vermögens kennen zu lernen, dann aber den Namen der Firma selbst, um mit derselben in unmittelbaren Verkehr zu treten."

„Ich bedaure, nicht in der Lage zu sein, Ihrem Wunsche genügen zu können," erwiderte Slowfield, nunmehr wieder im Vollbesitz seiner räntevollen Ueberlegung, „weshalb der Colonel so geheimnißvoll mit dieser Angelegenheit verfuhr, ahne ich nicht; dagegen steht außer Zweifel, daß die Zahlungen durch die betreffende Behörde in der Havanna als Mittelsperson geleistet wurden, ich daher auch an diese die Quittungen einzusenden hatte."

„Ganz recht," gab Gregor zu, „der Colonel hatte seine triftigen Gründe, bei Ausbruch der Rebellion . . ."

„Des Sezessionskrieges," warf Miß Sarah erbittert ein.

„Gut," fuhr Gregor unbeirrt fort, „also bei Ausbruch des Sezessionskrieges über manche seiner Anordnungen Geheimniß walten zu lassen. Es lag indessen unzweifelhaft nicht in seiner Absicht, dieses Geheimniß eine bestimmte Frist überdauern zu lassen. Unstreitig wäre uns schon vor Jahren ein sicherer Anhaltepunkt zu einem bestimmten Vorgehen geboten worden, hätte der Tod ihn nicht verfrüht auf dem Schlachtfelde ereilt.

Unsere Aufgabe ist es daher, zunächst Klarheit in die Sachlage zu bringen. Ist die erfüllt, so ordnet das Weitere sich von selbst. Ihnen Beiden ist nicht fremd, daß Gilbert und Marianne im Besitz gleichlautender Schriftstücke sind, welche sich zuverlässig auf die Vermögensverhältnisse des verstorbenen Colonels beziehen. Dieselben sind in Chiffreschrift abgefaßt und gewinnen daher erst dann Wert, nachdem der Schlüssel zu derselben aufgefunden worden. Und mehr noch: es läßt sich voraussetzen, daß auch dann erst das rätselhafte Verfahren des Colonels zusammen mit seinem letzten Willen verständlichen Ausdruck erhält."

„Die Gründe, welche meinen Bruder in seinem Tun bestimmten, sind nicht schwer zu erraten," erklärte Miß Sarah hochfahrend, und sie suchte in Slowfields Augen nach einem Zeichen der Billigung, „so viel ich weiß, ging er davon aus, nur Denjenigen seiner Nachkommen das gerettete Vermögen zugänglich zu machen, welche mit vollem Patriotismus zu seinen Grundsätzen sich bekannten, also Dir, Marianne, und Deinem Bruder Gilbert, der, wie Du lange vor mir wußtest, gerettet worden. Zugleich wünschte er dadurch der Möglichkeit vorzubeugen, daß im Falle Eures Todes der überlebende Gatte oder die überlebende Gattin als gesetzliche Erben das Geld flüssig machten und zugunsten der nördlichen Gewalthaber verwendeten."

Slowfield neigte sein Haupt billigend, und Gregor, der so lange aufmerksam gelauscht hatte, begann ohne Verzug: „Diese Erklärung mag viel Wahres enthalten, fällt aber jetzt noch nicht ins Gewicht. In erster Reihe steht unsere Aufgabe, die Lösung der rätselhaften Schriftstücke anzustreben, und das geschieht verhältnißmäßig leicht, wenn Sie, verehrte Tante, mir den Schlüssel anvertrauen."

„Ich?!" fragte Miß Sarah mit erkünsteltem Erstaunen.

„Ich wiederhole: Sie allein!" bestätigte Gregor geschäftsmäßig. „Mir ist nämlich nicht fremd, daß zu derselben Zeit, zu welcher die beiden Schriftstücke an die Geschwister abgefaßt wurden, der Schlüssel in Ihre Verwahrung überging, wahrscheinlich mit dem Auftrage, unter bestimmten Bedingungen und an einem bestimmten Termin Marianne wie Gilbert die Lösung zu ermöglichen."

Miß Sarah, deren Antlitz bei diesen unerwarteten Eröffnungen sich auffällig verändert hatte, wechselte wieder einen Blick mit Slowfield und antwortete schneidend: „Du scheinst eine rege Phantasie zu besitzen. Doch zuvörderst mache ich Dich darauf aufmerksam, daß Du selbst in keinerlei Beziehung zu der Erbschaft stehst, wenn überhaupt noch eine vorhanden; es sei denn, auf Grund eines zwischen Euch angesponnenen zarteren Verhältnisses trätest Du als Sachwalter der jungen Person auf, welche Du als Gilberts Tochter vorstelltest. Wäre diese aber wirklich eine Enkelin meines verewigten edlen Bruders, so stände zwischen ihr und den Anrechten auf Melvillehouse und anderen mutmaßlichen Vermögens-Vorteilen immer noch ihr Vater."

Gregors Antlitz hatte bei der gehässigen Verdächtigung sich etwas tiefer gefärbt. Er war indessen gewohnt, sich zu beherrschen, und antwortete daher in geschäftlichem Tone: „Auf Ihre versteckten Andeutungen näher einzugehen, vermeide ich, räume aber ein, daß ich in der Tat als Thusneldas Vertreter hier erschien. Deren guter Engel gab mir ein, sie nicht hierher zu führen, denn die Worte der leiblichen Großtante möchten Gift für sie gewesen sein. Doch auch Gilbert entsendete einen Bevollmächtigten; im Park wartet er darauf, gerufen zu werden. Vielleicht ist es überflüssig, wenn Sie den Schlüssel zu der Schrift jetzt in Mariannes Gegenwart in meine Hände niederlegen. Uebergeben Sie ihn lieber Marianne, ist's ebenso gut."

(Fortsetzung folgt.)

Keine Erhöhung im Preise für diese

Großartige Medizin

HILL'S CASCARA BROMIDE QUININE

Die Standard Erkältungs-Kur seit 20 Jahren—in Tabletten-Form—zuverlässig, sicher, keine Opiate—heilt Erkältung in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen. Geld zurückgegeben im Fall von Fehlschlag. Kauft die echte Schachtel mit rotem Deckel und Hrn. Hills Bild darauf. Kostet weniger, bietet mehr, erspart Geld. 24 Tabletten—Für Alle. **In jeder Apotheke.**

Baker's Cocoa ist Unverfälscht

Unverfälschter Kakao bedeutet sorgfältig ausgewählte, vorsichtig gereinigte Kakaobohnen, die wissenschaftlich vermengt, geschickt geröstet und von Uebermass an Fett befreit, durch einen mechanischen Process zu einen äusserst feinen Pulver zerrieben werden, ohne Benutzung irgendweicher Chemikalien, sodass das vollendete Product keinerlei beigemengte mineralischen Stoffe enthält.

Registered U. S. Pat. Off.

und es hat einen köstlichen Geschmack

Ein jedes Packet unseres Fabrikats trägt unsere Handelsmarke

Broschüre mit ausgezeichneten Recepten gratis

Ausschliesslich hergestellt von

Walter Baker & Co. Ltd.

DORCHESTER, MASS.

Gegründet 1780

Handarbeits-Muster.

Für dieses Zwischenbesatz-Muster gibt es vielerlei Verwendung, z. B. an Schürzen oder Umschlagtüchern, dann nehme man Häkelgarn Nr. 50; oder für Arbeitstaschen, dann nehme man Nr. 30 oder 40. Man fängt bei Nr. 1 an und häkelt querüber bis man bei Nr. 2 ankommt; ist dann die eine Seite fertig, knüpft man den Faden an die übrig bleibende Seite bei 2 an und beendigt die Arbeit.

„Lichtlose Nächte".

Werden morgen im ganzen Lande eingeführt werden.

Sonntags und Donnerstags.

Pläne entworfen, wie die elektrischen Bahnen etwa 100,000 Tonnen Kohlen im Jahre sparen können. — Großes Verbrüderungsfest abgehalten.

Um Kohlen zu sparen werden morgen in den ganzen Vereinigten Staaten „lichtlose Nächte" eingeführt werden, das heißt, es wird an zwei Abenden der Woche, am Sonntag und am Donnerstag, nur so viel Licht gebrannt werden, wie unbedingt nötig ist. Jeder einzelne Bewohner des Landes wird aufgefordert, sich hiernach zu richten. Die Straßenbeleuchtung wird selbstverständlich dieselbe sein wie an den anderen Abenden, aber Reklamezwecken dienende elektrisch beleuchtete Schilder u. s. w. wird man unter keinen Umständen dulden.

Eine weitere bedeutende Kohlenersparniß wird den Plänen des staatlichen Verteidigungsrats gemäß von den elektrischen Straßenbahnen und Ueberlandbahnen bewerkstelligt werden. Vor Allem will man dafür sorgen, daß in den Kraftanlagen die Heizkraft der Kohlen so vollständig wie nur möglich ausgenützt wird, und daß keine Hitze verloren geht. Ein aus den Herren E. O. Fisher von der Aurora, Elgin und Chicago Bahn, J. R. Blackhall von der Chicago und Joliet Bahn, C. F. Handstray von der Illinois Electric, D. E. Parsons von der East St. Louis & Suburban, L. A. Bushy von den Chicagoer Straßenbahnen und B. J. Budd von den Chicagoer Hochbahnen bestehender Ausschuß wird sich eingehender mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben. Was die Ausnützung der Heizkraft, die Abschaffung des Rauchübels u. s. w. anbetrifft, so wird ein unter der Leitung von Professor H. H. Stoke von der Universität Illinois stehender Ausschuß den betreffenden Gesellschaften dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Man glaubt, daß diese etwa 100,000 Tonnen Kohlen im Jahr werden sparen können.

Aus verschiedenen kleineren Ortschaften lief gestern in Chicago das dringende Gesuche um Kohlen ein, mit dem Bedeuten, daß wenn diesem nicht sofort Folge geleistet werden würde, die Wasserröhren einfrieren würden. Es wurden sofort die nötigen Anordnungen getroffen, um der Gefahr abzuwenden.

Bald ab nach Frankreich.

Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß eine beträchtliche Anzahl der jetzt im Camp Grant befindlichen Rekruten in kurzer Zeit die Reise nach Frankreich wird anzutreten haben. Da es den Berichten des Generals Pershing zufolge dem amerikanischen Heere dort an verschiedenen Truppenkörpern, im Besonderen an Mitgliedern des Geniekorps, fehlt, hat die oberste Heeresleitung die Vorsteher der verschiedenen Uebungslager, darunter auch die von Camp Grant aufgefordert, die dazu geeigneten Leute auszuwählen. Auch sollen möglichst viele Rekruten sobald wie möglich entweder dem regulären Heere oder aber der Nationalarmee überwiesen werden, damit sie, sobald ihre Ausbildung vollendet ist, nach dem Kriegsschauplatze abgehen können.

Parteiunterschiede vergessen.

Die Republikaner und die Demokraten der 21. Ward haben beschlossen, für die Dauer des Krieges alle Parteiunterschiede außer Acht zu lassen, und in Bezug auf die großen, den Weltkrieg betreffenden Fragen gemeinsame Sache mit einander zu machen. Sie hielten gestern Abend in der Nordseite Turnhalle eine Massenversammlung ab, welche sich zu einem allgemeinen Verbrüderungsfeste gestaltete. Eine Reihe von Millionären vom Lake Shore Drive und seiner Nachbarschaft hatten neben einfachen Arbeitern aus dem westlichen Teile der Ward Platz genommen. Sowohl Richter Oscar Hebel wie John F. O'Malley hatten als Mitglieder der republikanischen beziehungsweise der demokratischen Parteileitung alle ihre Mannen aufgeboten. Superiorrichter John M. O'Connor führte den Vorsitz. Als Vertreter der Demokraten hielt der frühere Staatssenator Joseph P. Mahoney eine Ansprache, während im Namen der Republikaner Henry R. Rathbone das Wort ergriff, um darzulegen, daß man in dieser schweren Zeit alle kleinlichen Parteifragen bei Seite lassen sollte. Ihre Ausführungen lösten lang anhaltenden Beifall aus.

Erkältung verursacht Kopfschmerz und Grippe. Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. W. Grove's Namenszug ist an der Schachtel. 30c. Dalfa"-Anz.

Kraftwagen zerstört.

In der Randolph Automobile Garage brach gestern Abend ein Feuer aus.

Bei einem Feuer in der Randolph Automobile Garage, 1113 W. Randolph Str. in Oak Park, wurde gestern Abend der Schuppen nebst mehreren Kraftwagen ein Raub der Flammen. Die Arbeit der Feuerwehr wurde durch den Umstand sehr erschwert, daß mehrere Zapfstellen eingefroren waren.

Ein in dem Kraftwagenschuppen der Adams Expreß Co., 816 Forquer Str., gestern Abend zum Ausbruch gekommener Brand gefährdete zwei große, mit Gasolin gefüllte Behälter, deren Explosion einen bedeutend größeren Schaden verursacht und zweifellos auch Menschenleben gefährdet haben würde. Das Feuer entstand dadurch, daß Funken von einem Heizofen in eine kleine Gasolinlache auf dem Fußboden fielen.

Bekennt sich schuldig.

William Boltwood zu 1 bis 14 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Vor Oberrichter Kersten bekannte sich gestern der frühere Hilfszahlmeister der Chicago und Northwestern Eisenbahn, William Boltwood, der Unterschlagung von $12,740 schuldig und wurde zu einer Zuchthausstrafe von 1 bis 14 Jahren verurteilt.

Der 25 Jahre alte Paul Chaikowski, der am 12. August in einem Streite seinen Zimmergenossen Thomas Mustuka erschoß, nachdem er aus der Herberge 1247 West 20. Str. ausgewiesen worden war, wurde gestern von Richter McGoorth zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

— Kann auch sein. — Gattin: „Wie viele mögen uns beneiden, wenn sie uns so dastehen sehen, und niemand weiß, daß wir vor der Scheidung stehen."

Mißverständniß. — „Eben erhalte ich die Nachricht: Goldsteins Hedwig hat sich mit dem zweiten Staatsanwalt verlobt!" — „Ich wußte gar nicht, daß sie schon einmal mit einem verlobt war!"

Sah schrecklich aus mit juckenden Finnen im Gesicht. Geheilt durch Cuticura, Kosten 75c.

„Eines Morgens bemerkte ich eine Pustel in meinem Gesichte in der Mundecke. Sie juckte und ich kratzte sie so, daß in wenigen Tagen überall auf meinem Arm und Nacken Stippen erschienen. Sie eiterten und wenn ich kratzte, kam Wasser heraus, und sie bildeten Steilen von der Größe eines Dime. Sie raubten mir die Nachtruhe, da es heftig schmerzte, wenn mein Gesicht mit dem Kopfkissen in Berührung kam. Mein Gesicht sah schrecklich aus.

Ich schrieb um eine Probe von Cuticura-Seife und -Salbe. Nach der ersten Anwendung bemerkte ich, daß mein Gesicht nicht mehr sofort juckte. Ich kaufte ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe, und ehe ich diese ganz aufgebraucht hatte, waren di Stippen geheilt." (Gezeichnet) Frau L. Goneau, 325 W. 8. Str., Superior, Wis., 19. Okt. 1916.

Nachdem Sie durch den Gebrauch von Cuticura eine klare Haut erhalten haben, halten sie sie klar mittels Anwendung der Seife bei der täglichen Toilette, mit Hilfe von ein wenig Salbe, wie dies nötig wird. Cuticura-Seife ist das Beste für den Teint, weil sie so mild, zart und weich ist.

Für freie Proben, jede mit rückkehrender Post sendet Postkarte an Adresse: Cuticura, Dept. H. Boston. Ueberall zu haben.

Anzeige

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost".

Hauskleid.

Dieses Kleid wird vorn geknöpft und hat einen großen, modernen Kragen, dem Gürtel und Manschetten entsprechen, und ebenso der Besatz an den Taschen. Die Aermel sind lang oder kurz. Der Rock ist auf der Rückseite gefältelt.

8640

Größe 36 erfordert bei langen Aermeln 6¾ Yards 27, oder 5 Yards 36 Zoll breites und ⅞ Yard kontrastirendes 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8640. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Ein schöner Anfang.

Am 10. Januar 1810 wurde auf einer französischen Bühne ein einaktiges Lustspiel, betitelt „Der Bräutigam aus Zufall" oder „Gelegenheit macht Diebe", zum ersten und zugleich auch zum letzten Male aufgeführt.

Der damaligen französischen Sitte gemäß trat nach dem Fallen des Vorhangs ein Schauspieler vor den Vorhang, denn erst nach Schluß jeder Novität wurde auf diese Art der Name des betreffenden Verfassers verkündet.

Der Schauspieler erklärte: „Das Lustspiel, das wir zu geben die Ehre hatten, ist von einem noch sehr jungen Autor. (Lachen im Zuschauerraum.) Es ist sein erster Versuch, und er dankt Ihnen für den Beifall. (Widerspruch in allen Teilen des Hauses.) Ihr Beifall wird ihn zum Weiterstreben ermutigen. (Erneutes Gelächter.) Jedoch bittet er Sie, ihm zu gestatten, seine Anonymität bewahren zu dürfen." (Stimme aus dem Publikum: „Aber nur, wenn er nichts Neues schreiben will!")

Das war der erste Versuch von Eugen Scribe, der bald der beliebteste Lustspieldichter der Franzosen werden sollte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

MOTHER'S FRIEND

FOR

Expectant Mothers

AT ALL DRUG STORES

Lest die „Sonntagpost"

Franz Schubert.

Ein Vorwort zur bevorstehenden Aufführung des Singspiels „Das Dreimäderlhaus".

Von **Dr. Walter J. Briggs.**

„Der Tod hat hier einen großen Schatz begraben, aber eine noch schönere Hoffnung." So steht es auf dem Leichenstein auf dem alten Währinger Friedhof in Wien zu lesen, unter dem nun seit nahezu neunzig Jahren die irdischen Ueberreste Franz Schuberts schlummern. Franz Grillparzer hat seinem Freunde diese wehmütigen Worte gewidmet, da man von dem Tondichter, der das Leben so herrlich besungen und die Freude so sehr geliebt, und der doch nur wenig über dreißig Jahre im Lichte wandeln durfte, für immer Abschied nahm.

Dreißig Jahre gelebt, zwölf Jahre geschaffen und gesungen hat Franz Peter Schubert. Und hat der Menschheit mehr gegeben als ungezählte andere und nicht weniger große, wie er im Reiche der Töne, in einer langen Lebenszeit. Ueber fünfhundert Tonwerke hat er komponirt. Aber hätte er auch nur einige wenige seiner Lieder in Melodien gefaßt, sein Name würde unvergänglich strahlen unter den Meistern der Musik. Wenn etwas der frohen Seele in dem kranken Körper den Flug zur Höhe versagte, wenn auf seine späteren Jahre sich oft jene tiefe Schwermut legte, die im Wienertum nicht weniger begründet ist, als die herzerfrischende Fröhlichkeit, so war es, daß seine Opern die Gunst der Menge nicht gewinnen wollten. Hätte der stille, bescheidene, ja schüchterne Mann ahnen können, daß er einer der Unsterblichen in seiner Kunst durch seine Lieder bleiben würde, er hätte auch diesen Schatten sein sonniges Gemüt nicht trüben lassen.

Seine Musik ist ein Gemeingut des ganzen deutschen Volkes. Aber sein Wesen spricht doch am meisten seine engeren österreichischen Landsleute an. Was von ihm überliefert ist — und sein Leben ist oft und oft und mit großer Ausführlichkeit beschrieben worden — das zeigt ihn mit allen seinen Vorzügen und Fehlern als den echten Wiener. Ein Wiener, wie es die besten und edelsten aus jener so viel gerühmten und doch so selten in ihrer wirklichen Tiefe ergründeten Stadt sind. Die ihre Begeisterungsfähigkeit, die ihr ernstes und gediegenes Schaffen fast schamhaft unter der Hülle eines anscheinenden, sonnigen Leichtsinnes verbergen. Die nicht für zielbewußte Streber gehalten werden wollen, sondern nur für frohe Genießer. Die nicht wollen, daß man dem tausendfach Schönen, das sie schaffen, die Mühsal des Denkens und Arbeitens anmerke, in deren Seelen so viele Tränen zittern in tiefer Rührung und Ergriffenheit, und die doch mit einem hellen Lachen darüber sich und die anderen wegtäuschen.

Die Stadt der Phäaken! Möge sie es bleiben und der Welt so viel unvergänglich Schönes geben, wie sie es bisher getan! Denn es ist nun einmal dem Menschen auferlegt, daß er leiden muß, aber darum soll er doch wissen, daß fröhlich zu sein, zu genießen, wenn es ihm sich bietet, sein gutes Recht ist. Das ist der Grundgedanke des Wiener Wesens. Er verkörpert sich in Franz Schubert wie er sich in so vielen anderen verkörpert, die dorten gewirkt haben. Daß er ein echter und rechter Wiener werden mußte, daran zweifelt keiner, dem die Namen „Zu den heiligen zehn Nothelfern", „Lichtenthal" und „Himmelpfortgrund" nicht nur leerer Schall sind. Denn dort in der Pfarre „Zu den heiligen zehn Nothelfern" lehrte sein Vater, als Franz im Jahre 1797 geboren wurde. In Lichtenthal und am Himmelpfortgrund hat die Familie während der kurzen Lebensspanne gewohnt, die ihm zu Teil geworden ist. Eigentlich ist er nie aus Wien heraus gekommen. Fast immer lebte er im Hause seines treuergebenen Freundes des Baron Schober; kurze Reisen wie die nach Steyer in Oberösterreich, in's Salzkammergut und nach Graz waren so selten, daß sie in seiner Lebensbeschreibung fast zu Marksteinen geworden sind.

Sein musikalisches Schaffen stand von frühester Jugend an im Zeichen des Größten der Großen, Beethovens, der damals den Ruhm Wiens als Musikstadt auf seinen Gipfelpunkt erhoben hatte. Ihn, den großen Meister, verehrte er mit der hingebungsvollsten Bewunderung. Ohne darum nachahmend seine Wege zu wandeln, denn als ein Musiker lebte er in der Welt seiner eigenen Melodien, die in ihm klangen in unerschöpflicher Fülle. Und nicht weniger glühend verehrte er den Großen von Weimar, dessen Gedichte ihm Anlaß zu seiner ersten und zu so vielen seiner nachmaligen herrlichsten Liederschöpfungen wurden. Und wie es der seltsame Zufall will: Goethe hat den Mann, der die unvergänglichen Melodien zu seinem „Erlkönig" und zu so manchem anderen seiner Gedichte schuf, kaum irgend welche Beachtung geschenkt. Nirgends findet sich in seinen Lebenserinnerungen und Gesprächen eine Erwähnung Schuberts. Freilich war Goethe schon alt, als der junge Wiener neben so vielen anderen, die seine Gedichte vertont hatten, auftauchte. Und Schuberts Eigenart, seine Tonfülle mochten in den fest gefügten Geschmack des Altmeisters sich nicht mehr leicht eingefügt haben. So blieb auch ein Zusammentreffen mit Goethe einer der vielen unerfüllten Wünsche Schuberts.

Franz Schubert, dessen Züge ja Jedem vertraut sind, war von der Natur nicht mit äußeren Vorzügen begabt. Das feine Freunde ihn „Schwammerl" nannten, in der gemütlich spottenden Art der Wiener, läßt wohl mehr auf Aeußeres als auf Wesenszüge schließen. Den Namen hat Rudolf Hans Bartsch, der Dichter des Oesterreichs, wie es sich in der Ueberlieferung erhalten hat und der Schilderer seiner Heimat, wie sie heute ist, an die Spitze seines Schubert Romans gestellt. Mit glücklicher Mischung von historisch Getreuem und dichterisch Erfundenem stellt er ihn da in den Kreis seiner berühmten Freunde. Da ist der vielgewanderte hinreißende Plauderer Schober, Moritz von Schwind, der fein ablönende Maler zarter Märchenbilder, Kupelwieser, der große Zeichner und mancher andere. Und darin verflochten eine Liebesgeschichte mit drei süßen Wiener Mäderln, den Schwestern Hanneri, Heiderl und Hederl, die in dem alten Tschöllschen Bürgerhause an der Kärntner Bastei aufwachsen. Daß einen Wiener, wie Schubert, die Liebe mit ihrer Lust und mit ihrem Leide zu seinen schönsten Liederschöpfungen anregen mußte, kann ja nicht Wunder nehmen. Und es wird wohl auch so gewesen sein, daß sein heiß aufflammendes Lieben oft nicht jene Erwiderung gefunden hat, die er erhoffte, so daß über sein Empfinden wieder ein Hauch von jener Melancholie sich breitete, die ihm die ergreifendsten Töne eingab.

Der drei Mäderl tun seine Biographen nicht ausdrücklich Erwähnung. Mehr seiner großen Liebe zu Karoline, der jüngsten Tochter des Grafen Esterhazy, die nachmals einen Grafen Folliot de Crenneville geheiratet hat, in dessen behaglicher Villa am Gmundener See so manche Erinnerungen an den Liederkönig zu finden sind. Daß aber irgend eine bestimmte Frau auf sein Leben einen nachhaltigen Einfluß genommen, ist nicht nachweisbar. Er ist ja in einem Alter gestorben, in welchem erfahrungsgemäß die Begeisterung für die Frauen im Allgemeinen sich noch nicht auf eine einzige konzentrirt. So ist ihm auch kein Erbe seines Namens und seiner unvergleichlichen Begabung geworden. Aber die süßen Klänge seiner Lieder haben dafür tausendfach in Anderen jene Gefühle geweckt und ausgedrückt, deren Walten die Menschheit erhält.

Ein Wiener war Schubert, und doch hat er selten oder nie getanzt. Aber wenn er im Kreise froher Frauen und Männer war, da mochte er sich an das Klavier setzen und stundenlang die hinreißendsten Walzermelodien improvisiren, deren schönste er dann niederschrieb. Nicht jene prickelnden Rhythmen eines Lanner und Strauß und jener Ungenannten, die Fritz Kreisler zu neuem Leben erweckt hat. Aber in ihrem höheren musikalischen Wert doch immer in jenem Dreivierteltakt, in dem nun einmal das Leben und das Lieben der Wiener pulsirt.

Ist es ein Wunder, daß eine solche Persönlichkeit auch einen Dichter des Oesterreichertums, wie es Rudolph Hans Bartsch ist, angeregt hat, ein Buch zu schaffen, in dem Schubert im lebendigen Handeln und Reden gezeigt wird? Und ist es ein Wunder, daß sich dann andere fanden, die aus diesem Buche ein Bühnenwerk schufen und in verschwenderischer Fülle die eigenen Melodien des Tondichters darüber ausgossen. Das ist das Werk, das unter dem seltsam reizvollen und in nichts auf seinen Inhalt hindeutenden Titel „Das Dreimäderlhaus" nun seinen Siegeslauf durch die Welt angetreten hat. Mit seinen hellen Klängen wird es diese ernste Weihnacht erfüllen, der wir entgegen gehen. Und mit seinem Lachen und Weinen, mit seinem Jauchzen und mit seiner Trauer uns über den Ernst der Stunde erheben, in jene lichten Höhen, in denen Kampf und Hader der Menschen nicht bekannt sind und in denen nur das ewig Schöne als Gemeingut Aller thront.

Ein reines Gesicht

Rote Wangen — leuchtende Augen — können die meisten Frauen haben.

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio.

Dr. F. M. Edwards hat 17 Jahre hindurch Scharen von Frauen an Leber- und Verdauungsleiden behandelt. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten eine Verschreibung, die aus ein paar wohlbekannten pflanzlichen Bestandteilen, gemischt mit Olivenöl, hergestellt war und die er Dr. Edwards' Olive Tablets nannte. Man erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Diese Tabletten wirken Wunder an der Leber und den Eingeweiden und veranlassen eine normale Tätigkeit, welche die verbrauchten und giftigen Stoffe im System abführt.

Wenn Sie ein blasses Gefühl, gelbliches Aussehen, trübe Augen, Mitesser, eine belegte Zunge, Kopfweh, ein Gefühl von Abspannung und Nichtwohlsein haben, nichts recht finden und an Trägheit der Verdauung leiden, so nehmen Sie eine Zeitlang allabendlich eines von Dr. Edwards' Olive Tablets und überzeugen sich von dem wohltätigen Einfluß.

Tausende von Frauen wie Männern nehmen hin und wieder Dr. Edwards' Olive Tablets — den erfolgreichen Ersatz für Kalomel — um ihr Befinden gerade ganz auf der Höhe zu halten. 10 Cents und 25 Cents die Schachtel. Bei allen Drogisten. Anzeige

Axel Stroms Nachlaß.

Axel A. Strom, Vizepräsident der Pettibone-Mulliken Co., hat ein Vermögen von $1,500,000 hinterlassen, wie aus dem beim Nachlaßgericht eingereichten Testament hervorgeht. Die Erben sind die Wittwe, Frau Carrie Strom, 630 Sheridan Road, die Töchter Frau Elisabeth S. Kempe und Frau Esther M. Geele, und die Söhne Eugene N., George A. und Walter H. Strom.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Zucker—		
Rüben-zucker, klarer	$7.77–7.87	$0.08 –0.08¼
Rohr-zucker, klarer	7.65–7.70	0.07¾–0.08⅛
Mehl—		
Bekannte Marken per Sack		per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$3.65–2.70	$2.80–2.93
⅛ Faß, do.	1.84–1.86	1.42 1.49
5 Pfund, do.	0.30–0.32	0.33–0.37
Schrotmehl (Grahammehl)		
5 Pfund Sack	0.27½–0.30	0.31–0.35
Whole Wheat-Mehl, rein—		
5 Pfund Sack	0.29 –0.30	0.31–0.35
Roggenmehl—		
	per Sack	per Sack
¼ Faß, Baumwollsack	$1.27–1.32	$1.35–1.43
Rein weiß oder Patent, ¼ Faß, Baumwollsack	1.29–1.37	$1.37–1.50
Dunkel (rein), ¼ Faß Baumwollsack	1.23–1.30	1.31–1.43
Böhmische Art (gemischt), 5 Pfd. Baumwollsack	0.27½–0.30	0.30–0.35
Rein weiß od. Patent, 5 Pfd. Baumwollsack	0.26½–0.28½	0.29–0.33
Dunkel (rein), 5 Pfd. Baumwollsack	0.26½–0.28½	0.29–0.33
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.45–5.75	0.06–0.06¾
Gelb	5.80–6.00	0.06–0.07
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50—6.00	0.06—0.07
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	8.75–10.00	10¾—14c
Blue Rose	8.00 – 9.00	10 —13c
Butter—	per Pfund	per Pfund
Creamery, extra, in Kübeln	45½–46½c	49½–51½c
„Prints"	44 –45c	45 –50c
Creamery, Küblspeicher	42 –44c	43 –49c
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Eier—		
Absolut frisch geprüft:	per Dutzend	per Dutzend
Extras, 24 Unz., Dtz.	35—38c	38—47c
Küblspeicher geprüft:		
Extra, 23 Unz., Dtz.	40 —42c	41—47c
No. 1, 22 Unz., Dtz.	36½—39c	37½—44c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch— (Süß)	per Büchse Cents	per Büchse Cents
Beste Sorte	15½—17½	16—22
Mittlere Sorte	14½—15¼	16½—19½
Verdampft, ohne Zucker	11¼—12½	13—15
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11¼—13c	13—17c
60— 70 Stück	10¾—11¾c	13—15c
90—100 Stück	9¼—10c	11—11c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Nahy, ausgesucht	$15.50–16.00	17½c–20c
Lima	15.00–16.00	17 –20c
	per 1 qt.	per 1 qt.
Kartoffeln—	per 100 Pfd	Pkt.
No. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.90–2.20	$0.34–0.40
Schinken — ganze —		
10–12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund 31 –32c	per Pfund 33 –37c
13 bis 16 Pfund	.30 –31c	32 –36c
Speck—		
Beste Sorten	42—44c	45—50c
Mittlere Sorten	37—38c	40—44c
Viereckige Stücke, ganz	34—37c	37—40c
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	27—28½c	30—36c
Beim Pfund	27—28c	30—35c
Leaf Lard, rein—		
Beim Pfund	26—27c	28½—34c
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	23—25c	25½—31c
Turkeys, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	35—37c	36—42c
Trocken ger. Küblspeicher	23—26c	24—31c
Junghühner und Hennen—		
2½—4 Pfund, frisch	23—25c	24—30c
2½—4 Pfd., Küblspeicher	18—20c	19—25c
Hühner—		
4½—5 Pfund, frisch	24—26c	25—31c
Gänse—		
Frisch	18—20c	20—25c
Enten	27—28c	28—33c
Gänse	23—25c	25—30c
Büchsenlachs — 1 Pfd. Büchsen		
	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.95—2.10	10—23c
Red Alaska	2.75—2.95	27—33c
Käse—American Full Cream		
	Pfund	Pfund
Im Ganzen	24—28c	27½—32c
Aufgeschnitten	24—28c	30—36c
Brick, im ganzen	28—31c	34 —39c
do., aufgeschnitten	28—31c	35 —44c
Syrup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%	$1.42½–1.52½	13—17c
Kochole, in Büchsen	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	27 –30c	30 –37½c
do. Quart	50½–56¼c	56½–70c
Baumwollsamenöl—		
klein	29 –32c	31½–40c
mittel	56 –63½c	63 –79c

Plant Ratenaufschlag.

Aurora & Elgin Bahn möchte für jede Fahrt einen Nickel mehr haben.

Der Fahrratenkundige der Staatskommission für öffentliche Nutzanstalten, John L. Bowlus, sah gestern den Generalleiter der Aurora & Elgin Elektrischen Bahn, E. C. Faber, und Abordnungen aus Maywood und Elgin vor sich. Die Bahn möchte am 1. Januar den Preis für jede Fahrt westlich von Laramie Ave. um fünf Cents erhöhen, weil, wie Herr Faber erklärte, die Kriegsverhältnisse auch an ihren Geldbeutel erhöhte Anforderungen stellen und sie nicht imstande ist, die Betriebskosten zu erschwingen, geschweige denn, Dividende zu zahlen. Die Vertreter Maywoods und Elgins protestirten. Korporationsanwalt Clifford von Elgin sagt, daß die Bahn die Bestimmungen ihres Freibriefs in Elgin übertreten würde, falls der Plan, dort für 25 Cents nur fünf anstatt sechs Fahrkarten zu verkaufen, ausgeführt würde.

Blutiger Abschluß.

Zehn Neger, die von einer hiesigen Stellenvermittelungsagentur mit der Eriebahn nach New Jersey gesandt wurden, gerieten gestern Abend beim Würfelspiel im Zuge, der sich zur Zeit zwischen Hegewisch und Hammond befand, in Streit. Dieser artete in eine Prügelei aus, in deren Verlauf der Mohr John Shelton so schlimm vermessert wurde, daß er noch im Laufe des Abends starb.

— Vizepräsident Felix Calonder ist für 1918 zum Präsidenten der Schweiz gewählt worden, Dr. Eduard Miller zum Vizepräsidenten mit 155 gegen 44 Stimmen, die Gustav Ador erhielt, Präsident des internationalen Roten Kreuzes.

Albert W. May

Advokat

1433 Conway Bldg.

111 W. Washington Str. Tel. Main 3518

Spezialität:

Testamente aufgesetzt.
Hinterlassenschaften probatirt.
Nachlassenschaften kollektirt.
Uebernehme Aufträge als
Administrator, Testamentsvollstrecker, Vormund etc.

Sicherheit-Bond in jedem Betrage ohne Kosten für die Hinterlassenschaft gestellt.

Habe gute Verbindungen um Zinsen im Voraus von Nachlassenschaften zu erlangen.

da14kfsafondi

Schmerzen vergehen in wenigen Minuten

Sloan's Liniment heilt schnell geringere Verletzungen aller Art.

Warum beendet Sloan's Liniment die Schmerzen Eures verrenkten Knöchels? Weil es die Entzündung von den verzerrten oder gespannten Sehnen wegzieht und den Blutumlauf anregt zur Beseitigung des Blutandranges. Wegen seiner beruhigenden, wärmenden Eigenschaften sollte es sofort angewendet werden, da dem Mangel prompter Pflege bei Verrenkungen öfters ernste Schäden folgen. Zerrungen unterscheiden sich von Verrenkungen dadurch, daß Muskeln und nicht Gelenke verstaucht sind. Sie hören auf wehe zu tun, so schnell als das lindernde Sloan's Liniment angewendet wird.

Die besänftigende, erwärmende gegenreizende Tätigkeit von Sloan's Liniment gibt verrenkten Gliedern oder Muskeln, steifem Hals, Gicht, Frostbeulen und anderen äußeern Verletzungen schnelle Heilung.

Reiner als schmierige Pflaster und Salben, bringt Sloan's Liniment ohne Reiben ein. Flaschen reichlicher Größe überall bei den Apothekern. 25c, 50c, $1.00.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

Bush Temple Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

Heute Abend das unterhaltende Lustspiel „Die Diener lassen bitten".

Die Lustspieldichter Impekoven und Ritter, die Verfasser von „Was werden die Leute sagen?", haben heute Abend im Deutschen Theater abermals das Wort. Zur Aufführung kommt ihr großer Heiterkeitserfolg „Die Diener lassen bitten", in welchem auch Direktor Seidemann sowie Else Janssen sehr heitere Rollen übernommen haben. Das Stück bleibt auch für morgen Abend auf dem Spielplane. Die Besetzung ist folgende:

Heinz Adam Schmelzer, Kommerzienrat, Inhaber eines Waarenhauses.....Conrad Seidemann
Hella, seine Tochter.....Else Janssen
Guido, Freiherr Bums von Greifenklau.....Adolf Heine
Thekla, seine Frau.....Lilla Pollmer-Metzger
Fredy, Freiherr Bums von Greifenklau, in Berlin.....Hans Joder
Graf Luttingen.....Curt Benisch
Ferdinand, Kammerdiener bei Schmelzer.....Rudolf Bach
Jenny, Zofe bei Schmelzer.....Martha Gansberg
Paul, Gutsbesitzer.....Karl Zander
Alfred, Dichter.....Hellig Schubert
Emmy, Zofe.....Anna Müller
Bettina, Köchin.....Johanna Eisenmann
Jemmy, Reitknecht.....James Brückner
Franz, Kutscher bei Luttingen.....Fred Ambrosius
Sophie, Zofe bei Luttingen.....Anna Lohse
Karl, Diener auf Schloß Bartenstein.....Joseph Lange
Luise, Köchin auf Schloß Bartenstein.....Luise Bailer
Fritz, Diener auf Schloß Dallwitz.....Otto Ludwig
Kubaiski, Fritzeur.....Fritz Sternau
Suppe, Lohndiener.....Otto Fellner

Der erste Akt spielt auf Schloß Gutmershausen, der zweite und dritte Akt auf Schloß Greifenklau. — Zeit: Gegenwart.

Spielleitung.....Conrad Seidemann.

Am Sonntag zur Matinee (2.45 Uhr) gelangen Henrik Ibsens „Die Stützen der Gesellschaft" zur Aufführung.

Am Dienstag Abend erfährt gelegentlich der Benefizvorstellung für das Deutsche Hospital Hermann Sudermanns Sittendrama „Das Blumenboot" eine nochmalige Wiederholung.

Für die mit dem 25. Dezember beginnenden und sich über zwei Wochen erstreckenden Aufführungen der großen Schubertschen Operette „Das Dreimäderlhaus" sind die Proben und der Vorverkauf von Einlaßkarten bereits im Gange. Vorbestellungen werden an der Theaterkasse oder telephonisch entgegengenommen.

Nordseite Turnhallekonzert.

Die Solisten sind im morgigen Sonntag-Nachmittagskonzert der Chicago Turngemeinde in der Nordseite Turnhalle die Sängerin Frances M. Papert, der Violinist Konzertmeister Louis Latinsky und der Violinist Professor A. V. Cerny. In das Orchesterprogramm hat Kapellmeister Ballmann u. a. Stücke aus den Opern „Der Freischütz", „Die Afrikanerin" und „Die Tochter des Regiments" aufgenommen, ferner „Harfe und Spieluhr", das Stierfechterlied aus „Carmen" und andere beliebte Sachen.

Das vollständige Programm lautet:

Ungarischer Marsch.....Schubert
Ouvertüre zu „Der Freischütz".....Weber
Szenen aus „Die Afrikanerin".....Meyerbeer
Sopransolo:
Arie aus „Samson u. Delila"...Saint-Saens
Frl. Frances M. Papert.
Ouvertüre zu „Pique Dame".....Suppe
„Nacht und Liebe".....Auguste Holmes
Cello Solo.....Prof. Cerny
„Harfe und Spieluhr".....Braun-Ballmann
Violinsolo:
Zigeunertanz.....Theodor Nachez
Legende.....Wieniawski
Konzertmeister Louis Latinsky.
Stücke aus „Die Tochter des Regiments".....Donizetti
Parade der Linnsoldaten.....Jeffels
„Laufend und eine Nacht".....Strauß
Stierfechterlied aus „Carmen".....Bizet
Sopransolo:
„Wie lieb' ich dich".....La Forge
„To Welcome Thee".....Goring Thomas
Spinnerlied.....A. Reimann
Frl. Frances M. Papert.
„Die Mühle bei der Arbeit".....Gillet
„Die Mühle im Schwarzwald".....Eisenberg

Chicagoer große Oper.

Heute Abend „Faust", morgen „Barbier von Sevilla" und Konzert.

Wolf-Ferraris beliebte Oper „Der Schmuck der Madonna" kommt heute Nachmittag im Auditorium zur Aufführung. Heute Abend wird bei volkstümlichen Preisen „Faust" mit Frl. Sharlow und den Herren Dalmores, Baklanoff und Dufranne gegeben, während für morgen Nachmittag „Der Barbier von Sevilla" angesetzt ist, Frau Galli-Curci wird als Rosina auftreten. Am Abend findet ein Konzert statt, in welchem Mischa Elman und Rosa Raisa mitwirken werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gesangverein des Ordens der Hermannssöhne wird am heutigen Samstag zum ersten Mal seit seiner Gründung an die Oeffentlichkeit treten. Er veranstaltet an diesem Tage in Schlitz' Halle, Division Straße und Ashland Avenue, einen Unterhaltungsabend nebst Tanz. Der Anfang ist auf 7 Uhr festgesetzt, der Eintritt kostet 25 Cts. Der Gesangverein, dessen Mitglieder fast sämtlichen Zweigen des Ordens entstammen, wird mehrere Chorgesänge zum Vortrag bringen. Die Sängerinnen haben sich auf diese Aufgabe seit Monaten unter einem tüchtigen Gesanglehrer eifrig vorbereitet. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines aus den Damen Margarethe Freese, Präsidentin; Bertha Philipp, Vorsitzende; Rosalie Ries, Sekretärin; Ellie Schmidt, Schatzmeisterin; Helen Polley, Sekretärin für Billetverkauf; Drinkhaus, Schoenfeldt, Baad-, Schulz, Tobaben, Walker, Boettcher, Fischer und Phillips bestehenden Ausschusses.

Die Reuterloge Nr. 40, O. M. P., wird am heutigen Samstag Abend von 7 Uhr an in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ihr 30jähriges Stiftungsfest feiern, zu welchem große Vorkehrungen getroffen worden sind. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die 28. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins setzt ihre vielen Mitglieder, Freunde und Gönner in Kenntniß, daß ihre Weihnachtsfeier, verbunden mit Kinderbescheerung und Ball, am morgigen Sonntag in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard, nahe Sheffield Avenue, veranstaltet wird. Alle sind herzlich dazu eingelagen und ersucht, Familie und Freunde mitzubringen. Es bedarf wohl nicht der Versicherung, daß das seit vielen Jahren tätige Vergnügungskomite auch diesmal sein Bestes leisten wird, um den guten Ruf der Sektion zu erhalten. Anfang pünktlich 5 Uhr. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Personen unter 16 Jahren frei.

Die Kohut-Loge Nr. 60, O. K. C. J., veranstaltet am Montag, den 24. Dezember, am Weihnachtsabend, ihren dreizehnten Jahresball in der neu hergerichteten North-West Hall, Ecke Western und North Ave. Diese Loge hat in den letzten Jahren Bälle veranstaltet, welche durch ihre Gemütlichkeit bekannt wurden; doch soll der kommende alle bis jetzt abgehaltenen Festlichkeiten weit übertreffen. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, im Speisesaal wird keines Kalbsgulasch serbirt, und es auch Sorge getragen, daß die Kehle nicht trocken bleiben soll. Das rührige Komite arbeitet eifrig und scheut weder Kosten noch Mühe, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Alle anderen Vorkehrungen sind soweit getroffen, und dieses Fest verspricht eines der gelungensten zu werden, auf dem gewiß jeder Teilnehmer einen vergnügten Abend verbringen wird. Der Eintritt kostet 35 Cents die Person. Anfang 8 Uhr.

Ein reizendes Programm hat der Turnverein Lincoln zu seiner Weihnachtsfeier aufgestellt, welche am Dienstag Abend, dem 25. Dezember, von 7:30 Uhr in der Lincoln Turnhalle abgehalten wird. Schon der Umstand, daß mit einem Aufmarsch der Kinder angefangen wird, welchem sich der allgemeine Gesang des „O Tannebaum" anschließt, kann nicht verfehlen, von vornherein echt weihnachtliche Stimmung zu erzeugen. Dann folgen Turnübungen der Knaben, Mädchen und Zöglinge, Freiübungen, Stangenkletern, Reifenübungen, Stabübungen, Seitpferd, Tanzschritte, Barrenturnen und Pyramiden. Nachdem sodann die Damen zwei Tänze aufgeführt haben werden, wird Herr Josef Spratler ein Stück auf der Zither vortragen, und darauf wird „Hänsel und Gretel" von Kindern aufgeführt, mit einem von zwei Kindern ausgeführten Traumtanz als Einlage. Zuletzt kommt natürlich die Hauptnummer, die Ankunft des Weihnachtsmannes und die Kinderbescheerung seitens der Damensektion. Ein Ball wird den Abend beschließen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 30 Cents, für Kinder die Hälfte.

Als die Schaar von Kindern der Mitglieder und Freunde des Hamburger Klubs im vorigen Jahre vom Weihnachtsmann Abschied nahm, sagte er: „Auf Wiedersehen 1917." Und so wird es am Mittwoch, dem 26. Dezember, geschehen, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. An diesem Abend veranstaltet der Klub seine Weihnachtsfeier mit Bescheerung und Ball. Der Eintritt kostet 55 Cents die Person, Garderobe und Kriegssteuer eingeschlossen. Anfang Abends 7:30 Uhr. Das Komite hat für Geschenke für die Kleinen Sorge getragen und hofft, daß alle Freunde sich mit Kind und Kegel an dem Feste beteiligen werden.

Schülerschauturnen und Weihnachtsbescherung veranstaltet die Chicago Turngemeinde am Mittwoch Abend, dem 26. Dezember, von 8 Uhr an. Nachdem die Schüler, sämtliche Klassen, geturnt haben, wird ihnen eine Bescheerung bereitet, worauf der Abend mit einem gemütlichen Tanzkränzchen beschlossen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und 3 Cents Kriegssteuer, an der Kasse 30 Cents, in die aber die Kriegssteuer eingeschlossen ist. Am Montag, dem 31. Dezember, veranstaltet die Gemeinde einen Sylvesterball von 8:30 Uhr Abends an. Der Eintritt zu dieser Festlichkeit kostet Gästen, die aber von Mitgliedern eingeführt werden müssen, $1 und 10 Cents Kriegssteuer. Der Ausschuß stellt allerlei Ueberraschungen in Aussicht. Am 21. Februar findet der Maskenball der Turngemeinde statt.

Auf das jährliche Familien-Weihnachtsfest des Sachsenvereins Saxonia sei hiermit aufmerksam gemacht. Die sächsische Gemütlichkeit hat von jeher große Anziehungskraft auf alle Deutschen ausgeübt, denn wer ein lebhaftes, freundliches Beisammensein zu schätzen weiß, geht zu den Sachsen und fühlt sich heimisch bei ihnen. Der Vorkehrungsausschuß ist hauptsächlich darauf bedacht, das Fest zu einem rechten Familienabend, eine Feier für Jung und Alt, zu machen. Der Weihnachtsmann wird kommen und kein anwesendes Kind vergessen, und unter den Erwachsenen werden mindestens 125 von Mitgliedern gestiftete Preise verteilt werden. Der holden Weiblichkeit stellt das Komite eine ganz besondere Ueberraschung in Aussicht. Das Fest wird am Samstag Abend, dem 29. Dezember, in der Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave., gefeiert und beginnt um 7 Uhr.

Das Weihnachts-Schauturnen des Sozialen Turnvereins mit Kinder-Bescheerung und Ball findet am Samstag Abend, dem 29. Dezember, statt. Wie in früheren Jahren, so wird auch diesmal von den Mitgliedern Eintrittsgeld erhoben werden, um die großen Ausgaben für Geschenke decken zu können. Während der allgemeine Eintrittspreis 25 Cents die Person beträgt, bezahlen die Mitglieder 25 Cents mit einer Dame. Turnlehrer Ed. Hell hat ein sehr reichhaltiges turnerisches Programm aufgestellt, wobei sämtliche Turnklassen mitwirken, und den Besuchern wird eine angenehme Augenweide verheißen. Die Mitglieder sind ersucht, diese Festlichkeit nicht nur selbst zu besuchen, sondern auch ihre Familie und Freunde mitzubringen. Jedes anwesende Kind wird ein Geschenk erhalten. Am Schauturnen beteiligen sich die Mädchen- und Knabenklassen, sowie die Klassen der Zöglinge, Aktiven und Damen, auch das Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps wird auftreten.

Am Sylvesterabend, Montag, dem 31. Dezember, veranstaltet die beliebte Bauernkapelle des Schuhplattlervereins „D' Wildschütz'n" unter Mitwirkung des Vereins ein „Profit Neujahr-Kränzchen" in der Mozarthalle, 1536 Elybourn Ave., nahe Halsted Str. Aufgeführt werden Schuhplattler und Figurenänze, sowie als Neuheit der reizende Spiegeltanz. Das Ehrenmitglied Frl. Mary Hipp wird eine Glücksbude führen, wo Jeder nach seinem Glück fischen kann. Der G'moakeller wird diesmal reichlich mit dem besten Wein versehen für die vielen Weinkenner, und im Wiener stake „Zu den feschen Madln" wird es den feinsten Mokka und andere gute Dinge geben. Die Bauernmadln werden die Gäste bedienen, das Doppelquartett der Wildschütz'n wird unter Herrn Henry Hartmanns Leitung die schönsten Lieder und Jodler zum Besten geben, Frl. Amalie Drucker wird Soli singen, die Schrammelmusik wird spielen, und die Bauernkapelle wird die Tanzmusik machen. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Jeder Herr kann eine Dame frei einführen. Eintrittskarten sind beim Tiroler Friedl, 1557 Elybourn Ave., zu haben.

Der Kranken-Unterstützungsverein Eichenstamm hält am Montag, dem 31. Dezember, in Kollarisch' Halle, 4430 Wentworth Ave., eine Sylvesterfeier mit Ball ab, zu welcher die Herren Ferd. Lang, Präsident; Fr. Holzmann, Vizepräsident; S. Sterzl, Sekretär; J. Kollarisch, Gust. Schmelzer, G. Mayer, F. Gamauf, Karl Lang, J. Poglitsch, H. Görtz und M. Friedl die Vorkehrungen treffen. Nach diesen zu schließen, wird die Feier sehr gemütlich und unterhaltend werden. Sie beginnt um 8 Uhr Abends; im Vorverkauf gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft von Chicago veran

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223–225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Woche ..... 5 Cents
by mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephone: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat: 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post-Abo. in der Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office of Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die Pflicht des Schneeschaufelns.

Im Februar dieses Jahres nahm der hiesige Stadtrat eine Ordinanz an, derzufolge die Hausbesitzer gehalten sind, bei eingetretenem Schneefall den Bürgersteig vor ihren Häusern von Schnee und Eis freizuhalten oder, wenn dies infolge der Art der Witterung nicht angängig ist, wenigstens mit Sand oder Asche zu bestreuen. Die gesetzliche Bestimmung ist also vorhanden; aber sie wird nur von wenigen Hausbesitzern befolgt. Aus Faulheit, Nachlässigkeit oder Gleichgiltigkeit kümmert man sich in der Regel nicht um die Vorschrift und erschwert dadurch den Fußgängerverkehr in einer Weise, wie es einer Großstadt unwürdig ist. Unter dieser Rücksichtslosigkeit haben nicht bloß alte und gebrechliche Personen zu leiden, obwohl diese die am meisten Betroffenen sind, sondern auch rüstige Leute. Auf spiegelblank gefrorenen Bürgersteigen gleitet man leicht aus und kann sich dabei Arme und Beine brechen. Das Versäumniß, den Schnee oder das Eis rechtzeitig zu entfernen und Sand und Asche zu streuen, hat in Chicago schon manches Menschenleben auf dem Gewissen.

Bis zur Annahme der erwähnten Ordinanz im vergangenen Winter sind die Hausbesitzer für solche Unterlassungssünden nur unter Schwierigkeiten und mit vielen Umständlichkeiten zur Verantwortung zu ziehen gewesen. Seitdem die Ordinanz aber in Kraft getreten ist, haben sie im Betretungsfalle allerhand Unannehmlichkeiten zu gewärtigen. Denn das Gesetz setzt ausdrücklich Strafen für die Außerachtung seiner Bestimmungen fest. Polizeichef Schnettler hat die ihm unterstellten Polizeimannschaften angewiesen, streng darauf zu achten, daß die Hausbesitzer ihren Pflichten nachkommen, und diese dürfen sich darauf gefaßt machen, daß sie zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie nicht für die Beseitigung der Verkehrshindernisse vor ihren Grundstücken Sorge tragen.

Aber damit ist die Sache noch nicht abgetan. Die Tatsache, daß es eine gesetzliche Pflicht für die Grundstückbesitzer ist, Schnee und Eis von ihren Bürgersteigen zu entfernen oder sie mit Sand oder Asche zu bestreuen, dürfte sie auch zivilrechtlich für alle Folgen haftbar machen, die eine Nichtbefolgung des Gesetzes für andere Personen hat. Wenn also infolge ihrer Unterlassungssünde jemand auf dem Bürgersteige vor ihrem Hause zu Fall kommt und sich körperlichen Schaden zuzieht, so dürfte eine Klage dieser Person oder — im Falles ihres Todes — ihrer Hinterbliebenen auf Entschädigung gegen den betreffenden Hausbesitzer starke Aussicht auf Erfolg haben.

Am Mittwoch sind vier derartige Unfälle bei der Polizei gemeldet worden. Wahrscheinlich sind es viel mehr gewesen. Denn erfahrungsgemäß gelangt nur ein Bruchteil von ihnen zur Kenntniß der Sicherheitsorgane. Aus einer Statistik geht hervor, daß im Laufe des Monats Januar 1917 nicht weniger als zwölf Personen infolge Ausgleitens auf vereisten Bürgersteigen zu Tode kamen, während 131 andere körperlichen Schaden erlitten. Im Februar kamen zehn Personen auf diese Weise ums Leben, während die Zahl derer, die sich Verletzungen zuzogen, 108 betrug. Alle diese Personen waren die Opfer der groben Rücksichtslosigkeit ihrer Mitbürger, und kein Wort ist scharf genug, die empörende Gleichgiltigkeit einer wahrlich nicht geringen Zahl der hiesigen Hausbesitzer gegen ihre Mitmenschen zu charakterisiren.

Schneeschaufeln ist eine sehr gesunde Bewegung. Viele unterziehen sich der Arbeit aus reinem Vergnügen. Geschadet hat sie noch keinem Menschen, der über gesunde Knochen und Organe verfügt. Aber wer sich zu gut dünkt, um selbst zur Schippe und zum Besen zu greifen, der miete sich Leute, die es für ihn besorgen. Es gibt deren genug, und sie werden ihm noch dankbar sein, wenn er ihnen diesen Verdienst zukommen läßt. Ueberall gibt es halbwüchsige Burschen, die sich der kleinen Mühe mit Freuden unterziehen. Entschuldigungen und Ausreden für das Unterlassen des Fegens und Ascheitreuens gibt es also nicht, und es steht zu hoffen, daß die Polizeirichter mit den ihnen vorgeführten Uebertretern der Ordinanz kurzen Prozeß machen werden.

Honig als Butterersatz.

Butter und Fett sind so im Preise gestiegen, daß man in den Familien der weniger bemittelten Bevölkerungsklassen schon recht sparsam damit umzugehen gezwungen ist und sich lebhaft nach einem Ersatz dafür umsieht. In vielen Fällen sind sie schwer zu ersetzen, höchstens daß man an Stelle der tierischen Fette vegetabilische verwenden kann. Aufs Brot gestrichen munden diese Pflanzenfette aber nur sehr wenigen Zungen. Doch gerade da bieten sich andere Ersatzstoffe für Butter, Schweine- und Gänseschmalz. In Europa, das von jeher nicht überreich an Fetten gewesen ist und Butter und Schmalz gegenwärtig nur als Delikatessen kennt, streicht man sich beispielsweise an ihrer Stelle Pflaumenmus aufs Brot. Man tat das in vielen Gegenden Deutschlands schon längst. Aber seit die Fettknappheit dort überhand genommen hat, hat die Verwendung von Pflaumenmus anstatt Butter eine ungeahnte Ausdehnung erfahren. Hierzulande wird es zunächst nicht dazu kommen, da die Pflaumen hier viel teurer und weniger reichlich vorhanden sind und die allein sich lohnende Herstellung von Pflaumenmus im Großbetrieb bisher nicht üblich war.

Aber wir haben ein anderes Ersatzmittel für die Butter in Gestalt von Honig, und dieser hat noch den weiteren Vorteil, daß er sehr zuckerhaltig ist und darum bis zu einem gewissen Grade die uns im nächsten Jahre möglicher Weise beschiedene erhebliche Einschränkung im Zuckergenuß erträglicher machen könnte. Der Honig gilt seit uralter Zeit als ein hervorragendes Genuß-, Heil- und Nahrungsmittel und wurde in früheren Zeiten viel mehr genossen als in letzter Zeit, besonders seit der Zucker durch die Ausbreitung der Rohr- und Rübenzuckerindustrie wesentlich billiger geworden ist. Denn der menschliche Organismus bedarf des Zuckers. Und doch ist der reine Zucker — d. h. was man gewöhnlich reinen Zucker nennt — ihm weniger zuträglich als der Trauben- und Fruchtzucker, aus denen der Honig sich zu 79 Prozent zusammensetzt. Denn nur dieser wird vom Magen und Darm aus unmittelbar ins Blut übernommen, ohne erst noch eine Umwandlung durchmachen zu müssen, während beispielsweise der Rohrzucker, den man hierzulande gewöhnlich verwendet, erst Veränderungen untergehen muß, bevor er fürs Blut aufnahmefähig wird.

Der Honig enthält aber nicht nur den für den Menschen unentbehrlichen Zucker, sondern auch noch die wichtigen Kalksalze und Eisenverbindungen, wie sie besonders für den noch im Wachstum befindlichen menschlichen Organismus, also für das Kind, von der allergrößten Bedeutung sind. Wie das reife Obst, so ist auch der Honig sehr wertvoll für die Ernährung; denn die in ihm enthaltenen Stoffe sind zum Aufbau der Gewebe erforderlich. Außerdem wirkt der Honig auch fördernd auf den Appetit und die Verdauung ein. Es ist übrigens durchaus nicht nötig, den Honig rein zu genießen. Man kann ihn auch verdünnen oder mit anderen Nahrungsmitteln zusammenmischen. Für Kinder gibt es beispielsweise kaum eine bekömmlichere Speise als Milch mit Honig und Brot. Im Allgemeinen wird dem Honig als Volksnahrungsmittel heutzutage viel zu geringe Beachtung geschenkt. Vielleicht verhilft ihm die Kriegszeit zu seinem alten Ansehen.

Die Eroberung Jerusalems.

Der Besitzwechsel der Heiligen Stadt hat sich, allen vorliegenden Berichten zufolge, in aller Ruhe, ohne nennenswerte Störung ihres alltäglichen Lebens und ohne Beschädigung der innerhalb ihrer Mauern befindlichen Gebäude, Denkmäler und Heiligtümer vollzogen. Diese Tatsache ist ehrend für die Sieger, nicht minder aber für die bisherigen Beherrscher der Stadt, die ihre Zusicherung, sich lieber des Kampfes enthalten zu wollen, als sie auch nur teilweiser Zerstörung auszusetzen, voll und ganz eingelöst haben. Es ist an dieser Stelle bereits früher darauf hingewiesen worden, daß der Besitzwechsel der dem Christentum ebenso wie dem Mohammedanertum teuren Stadt ohne jeglichen Einfluß auf die militärische Lage bleiben wird, wenn auch das religiöse Empfinden der Nationen, je nachdem, freudig oder betrübend davon berührt werden mag. Der Fall Jerusalems durfte als unvermeidlich angenommen werden, nachdem die Hafenstadt Jaffa, unter dem Zwange feindlicher Schiffskanonen sich der britisch-indischen Streitmacht hatte ergeben müssen. Jaffa und Jerusalem sind durch eine 31 Meilen lange Eisenbahn mit einander verbunden, auch werden zwischen beiden Städten mehrere vortrefflich gepflegte Landstraßen unterhalten. Die Schwäche der türkischen Verteidigungskräfte gestaltete das Vordringen der Engländer während der letzten Wochen zu einem verhältnißmäßig leichten Unternehmen. Im Verlauf von 14 Tagen nahm der britische Oberbefehlshaber Allenby Gaza, Bersaba und Askalon und ergriff Besitz von dem Knotenpunkt der Bersaba—Damaskus—Eisenbahn. Afron, Gederah und Wadi-el-Chanin und andere Niederlassungen der Zionisten waren schon früher besetzt worden. Von all diesen Plätzen war nur Gaza mit notdürftigen Verteidigungsmitteln versehen, da es bei Beginn des Weltkrieges von den Türken als Basis für mögliche Unternehmungen gegen Aegypten in Aussicht genommen war. Seit seiner Einnahme durch die Engländer haben die in Palästina befindlichen türkischen Streitkräfte sich darauf beschränkt, das Vordringen ihrer Gegner nach Möglichkeit zu behindern und verzögern. Von ernstlichen Kämpfen konnte unter den bestehenden Verhältnissen kaum die Rede sein, wenn auch die Preßberichte gelegentlich von Schlachten und ungeheuren Verlusten der Türken zu erzählen wußten, welche letztere sich jedoch fast ausnahmslos auf Schätzungen beruhten. Es spricht für das gesunde Urteil General Allenbys, daß er von einem militärischen Einmarsch in die eroberte Stadt Abstand nahm, sondern sich darauf beschränkte, in Begleitung weniger Offiziere und hervorragender Verwaltungsbeamte verschiedenen Glaubens, und zwar zu Fuß, die Heilige Stadt zu betreten. Ebenso anerkennenswert ist es, daß er für den Schutz aller religiös bedeutungsvollen Stätten Sorge getragen hat, indem er je nach ihrer Bedeutung für eine besondere Religion deren Bekenner mit ihrer Bewachung und Aufsicht betraute.

Die Schrecken einer Belagerung sind den Bewohnern diesmal erspart geblieben, keine Stadt der Welt aber dürfte so zahlreiche Belagerungen seitens der verschiedenen Völkerschaften über sich haben ergehen lassen müssen als gerade Jerusalem. Israeliten, Aegypter, Assyrer, Perser, Mazedonier, Parther, Römer, Griechen, Araber, Franken, Türken, alle haben den Sturmlauf gegen seine Mauern unternommen und Dutzende Male ist die Stadt erobert worden oder ihren Eroberern wieder verloren gegangen. Welche Entfesselung der Leidenschaften, wieviel bange Sorgen in den Herzen der Belagerten, wieviel Leid und Wehklagen, wieviel Jammer und Elend, wieviel Blutvergießen, wieviel Zerstörung von mühsam Aufgebautem und Vernichten von wertvollen Gegenständen mögen diese vielfachen Erstürmungen der Stadt mit sich gebracht haben! Für unzählige Tausende der fremden Heerscharen ist die Umgebung Jerusalems zum Todesacker geworden. Wer von denen, die heutzutage über die Gegend am Mamillateich wandern, denkt daran, daß hier in einer Nacht 185.000 Mann des Heeres von Sanherib hingestorben sind.

Seit dem Beginn des christlichen Zeitalters ist Jerusalem im Besitz der Römer, Griechen und Türken gewesen, welche letztere besonders während der letzten Jahrzehnte den Bekennern aller Religionen mit gleichmäßiger Toleranz begegnet sind. Wie sich die Zukunft Palästinas und besonders Jerusalems gestalten wird, dürfte vom Ausgange des Krieges abhängen. Es erscheint aber nicht ausgeschlossen, daß Palästina aufs Neue ein jüdisches Staatswesen, dessen Neutralität und Bestand von allen Mächten garantirt anerkannt ist, werden wird. Die Zionisten haben auch während der Kriegszustände beträchtliche Fortschritte in der Besiedelung des Landes gemacht, und ihre Vertreter in London und Paris bemühen sich bereits eifrig, maßgebende Kreise für ihre bezüglichen Pläne zu gewinnen.

Des Alten Mahnung. Es war während der Blutage der französischen Revolution: ein Marquis und ein Dieb wurden auf dem Henkerskarren zur Hinrichtung geführt und ein weißhaariger Priester saß ihnen gegenüber. Als der Karren durch die Straßen fuhr, schrie die Menge: „Nieder mit dem Adel! Nieder mit den verdammten Aristokraten!" Da erhob sich der Dieb von seinem Sitz und rief: „Meine Freunde, ihr irrt euch, ich bin kein Aristokrat, ich bin ein Dieb!" Der Priester drückte ihn sanft auf seinen Sitz nieder und sagte: „Setze dich, mein Sohn, die Zeit ist schlecht gewählt zum Eitelsein!"

* * *

Tierisches Leben ohne Kopf. Wenn man einer Fliege den Kopf nimmt, so steht sie wie verwundert still, streicht sich mit beiden Vorderfüßen die Stelle, wo derselbe gesessen, hüpft dann ganz dumm hin und her, fliegt unsicher, prallt an und weiß sich, wenn sie auf den Rücken zu liegen kommt, nicht mehr zu helfen. — Schmetterlinge und Käfer laufen und fliegen ebenfalls noch ohne Kopf, doch scheinen sie zu merken, daß ihnen etwas fehlt. Schmetterlingsweibchen legen sogar auch ohne Kopf ihre Eier in der schönsten Ordnung neben einander. Ein Naturforscher hielt die abgeschnittenen Kopf eines Hirschkäfers achtundvierzig Stunden nach der Amputation in die Sonne und bemerkte, wie derselbe nach einigen Sekunden sich aufs Neue zu beleben begann; als er darauf neugierig einen Finger zwischen die geöffneten Hörner legte, schlossen sich dieselben mit einer solchen Gewalt, daß sie tief in die Finger drangen. Geköpfte Wespen stechen mit ebenso böshafter Heftigkeit, als ungeköpfte, und der kleinste Teil des Hinterleibes der Biene, wenn er sich nur aufzustemmen vermag, stößt den Stachel in die ihm nahekommende Hand. — Ein französischer Naturforscher sah den Leib einer geköpften Viper mit der größten Sicherheit in ihren Schlupfwinkel unter einen Steinhaufen kriechen und der abgeschnittene Kopf des Tieres biß den Experimentator nach mehreren Tagen so heftig, daß eine gefährliche Verletzung entstand.

Heute mir, morgen dir.

Stets preis' ich den Winter,
Mag's eisig auch weh'n,
Man sieht doch vor'm Fenster
Keine Klatschweiber steh'n.

Zu den bedeutendsten „Großschlächtereien" des Landes zählen die Eisenbahnen, denn man hat berechnet, daß in einem Jahre Schlachtvieh im Gesamtwert von über 3½ Millionen Dollars auf Eisenbahngeleisen befördert wird. So teilt die Georgia Eisenbahn-Gesellschaft dem Handelssekretariat mit, daß während der ersten neun Monate dieses Jahres für jede Meile der Bahn ein Schlachttier überfahren worden sei. Man sollte den Viehherdenbesitzern dringend zur Sparsamkeit raten!

Ein sechzehn Jahre altes Bürschchen klagt auf Scheidung gegen seine um 26 Jahre ältere Frau. Die wohlverdienten Prügel sollten der Frau verabreicht werden.

Ein Sheriff in Michigan hat Selbstmord begangen aus Gram, daß es ihm nicht gelingen wollte, einige kürzlich begangene Morde aufzuklären. Steht mit seinem Zartgefühl einzig da — sonst gäb's bald keine Sheriffs mehr!

„Na, weine man nich, na, weine man nich, in der Röhre stehn Klöße, Du siehst sie nur nich", heißt es in einem bekannten Kinderreim, der für so manchen Familienvater schon längst kein Kinderreim mehr ist.

Eine nie dagewesene Redeschlacht steht in Washington zu erwarten. Der Senat hat nämlich beschlossen, 48 Empfänge, einen für jeden Staat, in dem Office-Gebäude der Körperschaft gleichzeitig zu veranstalten, um zu hören, was die Suffragetten zugunsten der dringend notwendigen Kriegsmaßregel, des Verfassungsgesetzes, der das Frauenstimmrecht einführen soll, zu sagen haben. Man bedenke: 48 Suffragetten, die auf einmal reden! Schade nur, daß sie nicht alle in einem Raume losgelassen werden könnten, das wäre noch wirksamer!

„Too bad!"

„Durch den Mangel an Schnee" — schreibt der „Anaconda Standard" — „ist die Jagdsaison in Montana bis jetzt wenig ergiebig gewesen. Die Gesamtzahl der getöteten Hirsche, Elche, Männer, Frauen und Kinder ist sehr gering."

Jene Heiraten in Crown Point.

Die Schwiegermutter, die zu spät erfährt, daß sie einen Schwiegersohn hat, wird ihn schon früh genug fühlen lassen, daß er eine Schwiegermutter hat.

Ein New Yorker Künstler behauptet, die Farbe der Tapeten müsse mit der der Seele übereinstimmen. Es gibt aber auch giftige Farben, die bei der Herstellung von Tapeten Verwendung finden. Darf man von der Wahl solcher giftigen Wandbekleidungen auf die Seeleneigenschaften des sie Bevorzugenden schließen?

Verleumder gleichen den Hornissen; schlägt man nach ihnen, so werden sie nur frecher, und man muß sich ganz ruhig verhalten, bis der Augenblick da ist, sie für immer aufs Maul zu schlagen.

Kein Wunder, daß man die Kohlen schwarze Diamanten nennt: Nar genug sind sie dazu.

Die Polizei in Altona, Pa., verhaftete in einer Wild West Show ein paar Jungen, die mit dem Zirkus nach Mexiko ziehen wollten, um Villa zu fangen. Die Polizei handelte etwas voreilig; Jemand sollte den guten Pancho einmal fangen, damit er kaltgestellt werden kann. Eher gibt es doch keine Ruhe in Mexiko.

Eine herrliche Einrichtung oder Erfindung die, zwei Pfund Butter aus einem Pfund zu machen, mit Hilfe eines Pint Milch! Hoffentlich erfindet jemand nun auch ein Verfahren, daß zwei Würste machen läßt, wo sonst nur eine Wurst wie zwei Enden auf den Tisch gebracht werden konnte.

Ein Harvard Doktor hat den weisen Ausspruch von sich gegeben, es gebe keinen Rheumatismus! Er könnte mit demselben Recht behaupten, es gäbe kein Zahnweh und keinen Hunger, es sei alles nur Einbildung. Der Gute soll mal versuchen, wenn er einen tüchtigen Muskel-Rheumatismus im Rücken hat, was man so Hexenschuß heißt, sich die Schuhe des Morgens zuzubinden, — dann, doch der hohe Herr läuft in seiner Geistesabwesenheit am Ende barfuß auf die Straße!

Während der letzten Jagdsaison wurden in den Adirondacks 1755 Hirsche und 33 Bären geschossen, woran 10,000 Jäger beteiligt waren. Mindestens 8000 Jäger kamen daher ohne Beute heim. Merkwürdig ist übrigens, daß die Zahl der Böcke, die geschossen wurden, sogar größer ist als die Gesamtzahl des erlegten Rotwildes.

So wie dereinst.

Von Oskar Kohlbrunner, Buffalo.

Oftmals an stillen Sonntagnachmittagen
Steigt's vor mir auf, ein lieb' gewordenes Bild:
Ein niedrig Stübchen, voller Lichtbehagen,
Ein alter Kachelofen. Bauchig, grün;
Auf dessen Kacheln steife Blumen blühn u.
Auf dessen Rand ein Kätzchen heimisch fühlt
Und schnurrt und schnurrt in Spuhlradmelodie'n,
So wie dereinst.

Geranien wuchern über's Sims hinüber.
Dort sitzt lieb Mütterchen und träumt und liest:
Daheim und Gartenlaube. Fromme Lieder.
Das Antlitz vorgebeugt und nur ihr Haar
Ein wenig weißer als es früher war.
Mir ist's als ob ihr Aug' in Tränen fließt.
So wie dereinst.

Sonst wie dereinst. Sogar der Fink im Bauer
Singt noch sein Liedchen. Ganz dasselbe Lied.
Ein wenig leiser zwar, mit steter Trauer.
Altväteruhr tickt noch mit frohem Klang
Und tröstet hell und pendelt Gang für Gang:
Mein Mütterchen, sei nie des Wartens müd,
Bald wird ja Alles wieder wie dereinst.

Liberale und Trockene

Der Kampf zwischen ihnen brach gestern unerwartet aus.

Ein Gutachten die Ursache.

Erschwert Sammlung von Unterschriften für trockene Petition. — Prohibitionisten protestiren gegen Sondertagung und bedrohen Chicagos Pläne

Unerwartet brach gestern der Kampf zwischen den liberalen Elementen und den Prohibitionisten, die Chicago in der nächsten Frühjahrswahl trocken zu legen versuchen, aus. Die Liberalen erlangten ein Gutachten, das die Petition welche die Prohibitionisten aufzubringen suchen, so verwundbar wie möglich macht. Die Prohibitionisten antworteten mit einem Telegram an den Gouverneur, das gegen eine Sondertagung der Legislatur protestirt, und das in politischen Kreisen als eine Drohung aufgefaßt wird, daß die trockenen Elemente von einer Sondersitzung, die Chicago aus seinen finanziellen Nöten helfen soll, nichts wissen wollen und die Pläne für Chicago nicht unterstützen werden. Da die Prohibitionisten den Senat kontrolliren und ihnen im Haus auch nur wenige Stimmen an einer Mehrheit fehlen, ist das keine leere Drohung.

Gutachten gibt den Anstoß.

Die Liberalen erlangten vom Anwalt der Wahlbehörde C. C. H. Fyffe ein Gutachten, das die Erlangung der nötigen rechtskräftigen Unterschriften für die Petition der Prohibitionisten ganz außerordentlich erschwert. Fyffe gab es auf eine Anfrage der Manufacturers & Dealers Association ab. Es wird angenommen, daß die Wahlbehörde, wenn sie die Petition der Prohibitionisten nachprüft, sich dieses Gutachten ihres Anwalts zur Richtschnur nehmen wird. Es besagt, daß eine Person, die eine prohibitionistische Petition in Umlauf setzt und beglaubigt, sich des Meineids schuldig macht, wenn sie nicht aus eigener Erfahrung Wohnung, Alter u. s. w. jeder Person, welche die Petition unterzeichnet, und deren Angabe ja falsch seine können, kennt. Eine Person, welche die Petition zirkulirt, kann sich auch des Meineids schuldig machen, wenn alle Unterschriften der Petition, die er beglaubigt, zwar unanfechtbar sind, es aber im Gericht bewiesen werden kann, daß die Person die Beglaubigung vorgenommen hat, ohne persönliche Kenntniß von der Wohnung, Alter u. s. w. des Unterzeichners zu haben oder eine angemessene Grundlage für seine Beglaubigung zu haben.

Die Folge des Gutachtens wird nach der Ansicht der beteiligten Kreise sein, daß die Rechtskräftigkeit nahezu aller einzelnen Bogen der Petition, welche die Dry Chicago Federation aufzubringen sucht, angefochten werden kann.

Prohibitionisten drohen.

Die Prohibitionisten und die ihnen verbündeten Elemente in der Dry Chicago Federation machten sofort einen Gegenangriff, der die Form eines Telegramms an Gouverneur Lowden annahm. Das Telegramm protestirt gegen eine Sondertagung der Legislatur, die Chicago aus seinen finanziellen Nöten befreien soll. Es ist eine Drohung, daß die Prohibitionisten von der Annahme von Gesetzen, die Chicago Hilfe gewähren sollen, nichts wissen wollen.

Protest an Gouverneur.

Das Telegramm an den Gouverneur lautet: „Lassen Sie sich nicht täuschen. Eine Sondertagung der Legislatur wird vorgeschlagen, um die Frühjahrswahl in Chicago aus der Welt zu schaffen. Der Vorschlag wird von der Chicagoer Wahlbehörde gemacht, deren Verbindung mit dem Brau- und Flaschenbiergewerbe wohl bekannt ist. Als wir vor drei Jahren eine ähnliche Petition unterbreiteten, wurde derselbe Vorschlag, die Wahl, in der die Frage zur Abstimmung kommen sollte, ausfallen zu lassen, gemacht. Jetzt, wenn wir eine andere Petition einreichen sollen, um eine Abstimmung über die Schankfrage in Chicago zu erzwingen, wird die Bürgerschaft aufgefordert, uns auf den Vorwand hin, Ausgaben zu sparen, dieses Recht zu verweigern. Wenn neue Gesetze nötig sind, um Chicagos Finanzen in Ordnung zu bringen, ist das ganz gut und schön. Lassen Sie sich aber nicht durch den Vorwand des Sparens täuschen. Der wirkliche Zweck des Plans, die Frühjahrswahl ausfallen zu lassen, ist den verbündeten Brau- und Schankgewerben zu helfen, die Bevölkerung von einer Abstimmung über die Frage der Trockenlegung Chicagos abzuhalten. Während wir dafür kämpfen, der Welt Demokratie zu sichern, lassen Sie uns nicht zugeben, daß die Schankgewerbe der Bevölkerung ihre Rechte vorenthalten."

Deneen indossirt.

Die Anhänger des früheren Gouverneur Deneen in der 33. Ward indossirten gestern dessen Kandidatur für den Bundessenat. Präsident der Organisation des früheren Gouverneurs in der Ward ist R. R. Darby, Sekretär Edward Schönrock. Es ist die zweite Ward, welche die Kandidatur des früheren Gouverneurs indossirt.

— Oklahoma fordert vom Nachlaß des Standard Oil Magnaten Archbold $6,000,000 Erbschaftssteuer.

Weihnachtsbazar.

Veranstaltung im Coliseum zum Besten der Kriegshilfe.

Im Coliseum wurde gestern Abend der große Weihnachtsbazar eröffnet, den der Frauenausschuß des Nationalen Verteidigungsrats zum Besten seines Hilfswerks bis zum Ende der nächsten Woche veranstaltet. Zum Verkauf ausgelegt sind große Mengen von Spielsachen aller Arten und in den verschiedensten Preislagen, und auch für die Unterhaltung der großen und kleinen Besucher ist reichlich gesorgt, desgleichen für Erfrischungen. Ein großer Weihnachtsbaum drückt durch seinen bunten Glanz dem großen Getriebe den Stempel des bevorstehenden Festes auf.

Die mit der Eröffnung verbundenen Ansprachen wurden vom Richter John P. McGoorty, Andrew Sheriff und Lawrence Heyworth gehalten, und Frau Charles E. Frankenthal, die Vorsitzende des Bazarausschusses, verlas einen Brief von Goud. Lowden, der durch Unpäßlichkeit an der Beteiligung verhindert war. Frau Edward F. Swift ließ durch Druck auf einen Knopf die Lichter des Weihnachtsbaumes plötzlich aufleuchten, eine Matrosenkapelle spielte die Festmusik, und Frl. Florence Blauhm stellte in einem lebenden Bild die Freiheitsgöttin dar.

Ein sehr zahlreiches Publikum war versammelt, darunter eine große Schaar von Kindern, welche die dargebotenen Herrlichkeiten mit Wonne auf sich einwirken ließen. Es sind viele Buden aufgeschlagen, in denen man zu mäßigem Preis Erfrischungen zu sich nehmen kann.

Britische Banken verschmolzen.

London, 15. Dez. Die nationale Provinzbank, die Unionbank und Smiths Bank haben sich verschmolzen; ihre Gesamteinlagen sind über 850 Millionen Dollars. Der Vorgang gilt für außerordentlich bedeutsam.

Max und Moritz.

Eine Bubengeschichte in sieben Streichen, von Wilhelm Busch, $1.

Der Struwwelpeter, mit kolorirt. Bildern, 70c.

Busch's große Auswahl von deutschen Bilderbüchern und Jugendschriften.

A. KROCH & CO.

Deutsche Buchhandlung
22 N. Michigan Ave.
(zwischen Madison und Washington Straße.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Ferdinand Teabel

am 11. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 18. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2727 Nelson Str., mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestina Teabel, geb. Strelow, Gattin.
Hardy Reinhard und **Lillian**, Kinder.
Herman, Charlie, Bertha Masten, Geschwister. **Milton Masten, Herman Strelow, Albert Bergander, Ernest Haß, Bertha Teabel, Dora Teabel, Marie Strelow, Edith Bergander** und **Minna Haß**, Verwandte. fsfa

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Johann Lerner

im Alter von 74 Jahren, 11 Monaten und 15 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Dez., 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 3108 Emerald Ave., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Requiemamt gelesirt wird, von da per Automobilen nach dem Mount Olivet Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Hinterbliebene:

Katharina Lerner, geb. Walter, Gattin. **Barbara Kaiser, Maria, Joseph, Peter, Friedrich, Johann, Anna Le Von** und **Minnie**, Kinder. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Biornack

am 15. Dez. im Alter von 23 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Dez. Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 2445 Keeler Ave. nach der evang.-luth. Gnadenkirche, von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl und **Augusta Biornack**, Eltern. **Louise Biornack** und **Frau Carl Schmidt**, Schwestern. **Carl, William, Eduard** und **Friedrich Biornack**, Brüder. samo

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Mathias Spies

im Alter von 64 Jahren nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Dez., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1852 Loomis Str., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Paulus-Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Spies, geb. Schule, Gattin. **Willie**, Sohn. **Millie**, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. **John Spies**, Vater. **Anna Schäfer, Maria Bleffer**, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Herman F. Koch

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 17. Dez., um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 4818 N. Christiana Ave., mit Autos nach der Graceland-Kapelle. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carrie Koch, geb. Wehner, Gattin. **Frau Julius Dierich, Frau Mabel Schaefer, Gusstie, Alice, Hendy** und **Ben Koch**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Laura Abermann

am 12. Dez. 1917 im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1315 N. Central Ave., Austin, nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Herr und Frau Henry C. Abermann, Eltern. **Archibald** und **Alvin**, Brüder.

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß

Friderike Glandt, geb. Holdorf,

am 13. Dezember im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag, den 17. Dezember, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1107 N. Homan Ave., mit Autos nach Waldheim.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

St. Paul Loge Nr. 166, O. M. P.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Sophia Tobegge

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 16. Dezember, 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle.

M. Hoffmann, Präsident.
P. Jachim, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Barbara Schwarz,

Gattin des verstorb. Ferdinand Schwarz und Mutter der verstorb. Louise Walz und Ferd A. Schwarz, am Donnerstag, den 13. Dez., im Alter von 88 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2135 W. 21 Place, nach der St. Paulskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Heinrich, Albina Nikola, Mary Heald, Zuila Smith, Fanny Evers, Bertha Rudolph, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten. fsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Annie Schulz, geb. Buchman,

Tochter des verstorbenen John Buchman; am 14. Dez., im Alter von 20 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Dienstag, den 18. Dez., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2530 Greenview Ave., nach der St. Jacobi-Kirche, Garfield und Fremont, von da mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Schulz, Gatte. **Gertrude, Helen** und **Herbert, Kinder. Ernestine Buchman**, Mutter. **William, John, Charles Buchman** und **Tillie King**, Geschwister. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Frances Cunter, geb. Schneider,

Gattin des verstorb. Joseph und Mutter der verstorb. Joseph und Frank Cunter, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3245 Emerald Ave., nach der St. Davids-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Vincenz-Waisen-Gotteacker. Mitglied des St. Lucia Court Nr. 455, W. C. O. F. Um stilles Beileid bitten:

Carolyn, Frau Wintermute, Frau F. Coan, Frau W. Kail, Esther, Irene Coan, Frau Wilkinson, William und **Helen Wail**, Enkelkinder. fsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Lillian Summer

Doppelte Stamps jeden Tag von Samstag, den 15. Dezember, an bis Weihnachten in allen Departements.
Laden jeden Abend bis Weihnachten bis um 9 Uhr Abends offen.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE

Laden offen Sonntag, den 23. Dezember, bis 6 Uhr Abends.
Telephones: Lincoln 1831 und Diversey 1928.

Spezialitäten in unserm Grocery-Dept.

Alles, was Ihr für Euer Weihnachts-Dinner gebraucht.
United States Food Administration, Lizenz Nr. G 18479.

Nüsse, Nr. 1 weiche Schale, Wallnüsse, Pfund	25c	Cape Kronsbeeren — das Quart für	15c
Fillberts, Pfund	23c	Oliven, Top Mast Brand,	10c
Mandeln, Pfund	23c	5½ Unzen-Flasche	
Große gewasch. Brazils, Pfd.,	19c	Oliven, Heinz's Queen — große Flasche	25c
Geschälte Mandeln oder Wallnüsse, Pfund	55c	Oliven, volle Quart Maion Jars, 45c wert, Jar	39c
Fancy gemischte Nüsse, 2 Pfd.	43c	Mince Meat, Holland Brand, große Mason Jars	27c
Apfelsinen, mittlere Größe, Floridas, Dutzend	29c	Monarch Brand, gelbe Free Pfirsiche, Büchse	29c
Apfelsinen, große Sorte — Floridas, Dutzend	39c	Fedora Brand eingelegte Erdbeeren, Büchse	28c
Blue Rose Kopfkreis — 2 Pfund für	21c	Sweet Williams' frühe Junt Erbsen, Nr. 1 u. Nr. 2 Büchse	19c
Santa Clara Pflaumen — große Sorte, Pfund	15c	Reputation Brand String-Bohnen, Nr. 2 Büchse	18c
Sultana, extra fancy gebleichte Rosinen, Pfund	17c	Getrocknete runde Aepfelschnitten, Pfund	23c
Victor Brand kernlose Rosinen, Packet	10c	Birnen, fancy halbe, Pfund	22c
Sunmaid Brand ausgesuchte Rosinen, volles Pfd.-Packet	14c	Aprikosen, Pfund	27c
Sultana Brand Lagen-Feigen, das Packet	15c	Dromedary Cocoanut, ¼-Pfd. Packet für	9c
Royal Excelsior Datteln; das Packet	15c	Neu Century Spargelspitzen, 1 Pfund viereckige Büchse	27c
Große Cluster Rosinen, — 1 Pfund Karton	21c	California Pflaumen, mittlere Größe, 2 Pfund	19c

Große Ersparnisse in unserm Fleisch-Dept.

United States Food Administration Lizenz Nr. G 18479.

Native Sirloin Steak — Pfund für	19c	Knochenlose geräucherte Butts, Pfund	32c
Zartes Pot Roast — das Pfund	15½c	Frisch geschnittener Veal Stew, Pfund	16½c
Kleine magere Pork Schulter Roasts, Pfund	23½c	Bricket Corned Beef, Pfd.	13½c
Frisch geschnittene Pork Chops, Pfund zu	25c	Beef Tenderloin, Pfund	23c
Harte Sommerwurst — das Pfund für	32c	Kleine California Schinken, das Pfund	24½c
Bestes Schmalz, 2 Pfund	55c	Spezell für Dienstag, 18. Dez.: Loses Leaf Lard, 10 Pfd. an jeden Kunden, Pfund	25½c

Ausgabe ohne Gegenleistung.

Polizisten für Sonderzwecke kosten der Stadt jährlich eine Million.

Aldermen machen Entscheidung.

Ein Drittel aller Polizisten für Sonderzwecke abkommandirt.—Polizisten bewachen Läden der United Cigar Stores Co. nicht.—Stadt möchte borgen.

Daß die Stadt jetzt für nahezu eine Million, die sie ausgibt, keine Gegenleistungen erhält, ist die Ansicht des Stadtratsausschusses, der die Polizeiverwaltung untersucht. Diese Summe geht der Stadt dadurch verloren, daß Polizisten zu Sonderzwecken abkommandirt werden, statt Patrouilledienst zu tun. In sehr vielen Fällen werden sie zur Bewachung industrieller Anlagen verwandt. Der Ausschuß wollte sich nicht weiter über die Angelegenheit aussprechen, hat aber soweit festgestellt, daß ein Drittel der Polizisten jeder Wache zu Sonderzwecken abkommandirt ist. Er besichtigte gestern die Bezirkswachen an der 35. und Halsted Straße, in Deering, Brighton Park, Morgan Park, Englewood, Woodlawn, Hyde Park, an der 50. Straße und im Schlachthofbezirk.

Zigarrenläden nicht bewacht.

Hilfspolizeichef Westbrook kommandirte gestern 125 Polizisten zur Bewachung der Läden der United Cigar Co. ab. Er hatte eine Meldung erhalten, daß Raubanfälle auf die Läden geplant seien. Einer der Läden an Congreß und State Str. wurde am Donnerstag ausgeraubt. Geheimpolizisten entdeckten in einer Herberge einen Mann, der ihnen Auskunft über den geplanten Raubzug gab — so berichteten die englischen Morgenzeitungen heute. Einem Berichterstater der „Abendpost" gegenüber erklärte Polizeichef Schüttler heute die ganze Meldung für erstunken und erlogen.

Stadt will borgen.

Hilfsstadtkämmerer L. E. Gosselin ersuchte gestern den Finanzausschuß um die Genehmigung, vom Stadtschatzmeister $2,500,000 borgen zu können, die zur Bezahlung der Gehälter im nächsten Monat und zur Bezahlung unbezahlter Rechnungen verwandt werden sollen. Das ist früher stets der Brauch gewesen. Der Korporationsanwalt entschied, das Verfahren sei ungesetzlich, und der Finanzausschuß verschob seine Entscheidung. Es wurde ein Vorschlag gemacht, alle Abteilungsvorstände anzuweisen, nur 80 Prozent der Bewilligungen für ihre Abteilungen auszugeben, bis das Budget für nächstes Jahr angenommen worden sei. Der Schritt würde die Entlassung vieler Angestellten und die Beschneidung der Gehälter anderer Angestellter bedeuten. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen. Der Ausschuß bewilligte $10,000 für die Schneeabfuhr.

Pflasterungsplan fallen gelassen.

Der Plan der Behörde für örtliche Verbesserungen, S. State Str. zwischen Jackson Blvd. und 12. Straße und Lake Str. zwischen Wabash Ave. und dem Fluß mit Kreosotblöcken zu pflastern, wurde gestern gefallen gelassen. Grundbesitzer an den beiden Straßen protestirten dagegen. Sie erklärten, die Arbeit sei nicht nötig. Außerdem sollten auf keinen Fall mit Kreosot getränkte Holzblöcke verwandt werden.

Bandit oder geistesgestört?

Gast des Loyal Hotels in Notwehr von einem Polizisten erschossen.

Im Loyal Hotel, Nr. 204 Süd Clark Straße, das erst am vorigen Sonntag von Banditen heimgesucht worden ist, wurde heute Morgen ein Gast, der sich als J. R. Ellis von Omaha in das Fremdenbuch eingetragen hatte, von dem Polizisten Joseph Lawler erschossen. Ellis stieg gestern in dem Hotel ab und erhielt ein Zimmer im vierten Stockwerk zugewiesen, das an einem Lichtschacht gelegen ist, der in das Hotelbüro mündet. William Weinstein, der Besitzer des Hotels, hielt sich heute kurz nach Mitternacht mit dem Hotelclerk Charles Burns und dem Hausdiener William Kelly in dem Büro auf, als er von oben angerufen wurde. Er blickte in den Lichtschacht hinauf, wo Ellis sich mit einem Revolver in der Hand aus einem Fenster lehnte. Der Befehl, er solle schnell in das Zimmer des Gastes kommen, tönte dann an Weinsteins Ohr, der versprach, dem Befehle nachzukommen, statt dessen aber auf die Straße lief, wo er auf den Polizisten Lawler stieß, der gerade vorüberging und mit Weinstein in das Hotel zurückkehrte. Inzwischen war Ellis heruntergekommen, hatte Burns mit schußfertig auf ihn gerichteten Revolver in ein an das Hotelbüro stoßendes Zimmer getrieben und den Hausdiener Kelly an der Wand Aufstellung nehmen lassen. Der Polizist rief Ellis zu, die Waffe fortzuwerfen, statt dessen feuerte dieser aber einen Schuß auf Lawler ab, der seinerseits einen Schreckschuß in den Fußboden abgab. Wiederum schoß Ellis auf den Blaurock, der nunmehr Ziel nahm und Ellis mit seinem nächsten Schuß tot zu Boden streckte. Einen Augenblick später kam ein Frauenzimmer, das unter dem Namen Georgia Hoffmann schon seit einer Woche in dem Loyal Hotel wohnte, die Treppe hinuntergestürzt und warf sich über den Toten, den sie ihren Gatten nannte. Sie wurde, ehe sie weitere Angaben machen konnte, hysterisch und später bewußtlos. Ellis verdiente seinen Lebensunterhalt damit, Tätowirungen auszuführen. In seinem Zimmer fand man ein Hemd und Socken, wie sie Soldaten tragen, auch sein Revolver war ein Armeerevolver. Ob der Mann wirklich einen Raubüberfall beabsichtigte, oder er betrunken oder zeitweilig geistesgestört war, muß erst die polizeiliche Untersuchung ergeben.

In seiner Kolonialwaarenhandlung Nr. 32 West 19. Straße wurde gestern Abend George M. Reakas von zwei Banditen überfallen, die die Ladenkasse um $215 plünderten.

Mutmaßlich Selbstmord.

Der Arbeiter N. G. Jazonozit wurde heute um die Mittagsstunde in seiner Wohnung Nr. 2257 Clybourn Ave. mit durchschnittener Kehle und verblutet aufgefunden. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß Selbstmord vorliege.

— Familiär. — Köchin: An meinem neuen Geliebten seh' ich erst, welch' guten Geschmack die gnädige Frau haben! — Hausfrau: Ja, wieso denn? — Köchin: Der gnä' Herr ist meinem Johann wie aus dem Gesicht geschnitten.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Kriegsfutterpreise.

Allgemeine Gesichtspunkte. — Wie gefüttert werden soll. — Wie die Futterration zusammenzusetzen ist. — Standardration der Versuchsstation von Connecticut.

Genau anzugeben, wie eine Ration für Hühner zusammenzusetzen und wieviel von ihr jedesmal an die tion für Hühner zusammenzusetzen ist natürlich unmöglich. Es muß dies dem vernünftigen und logischen Urteil eines jeden erfahrenen und denkenden Geflügelhalters überlassen bleiben. Im allgemeinen kann man nur sagen, daß das Nahrungsbedürfniß des Geflügels in einem gewissen Verhältniß zur Leistung der Tiere und zur vorherrschenden Witterung steht. Bei der Fütterung ist immer darauf zu achten, daß die Hühner einmal in Bewegung und gesund bleiben und sodann hinreichend Nahrung zur Erhaltung der körperfunktionen und zu einer ausgiebigen Produktion (Leistung) erhalten. Um die Tiere zur notwendigen Bewegung, die für die Erhaltung ihres Gesundheitszustandes unerläßlich ist, zu zwingen, streut man ihnen bei der Stallhaltung das Körnerfutter in die Streu; diese Streu muß rein, trocken und tief sein, andernfalls „arbeiten" die Hühner nicht in derselben.

Wie gefüttert werden soll?

Ungefähr ein Fünftel des täglichen Körnerfutters sollte am Morgen und der Rest spät am Nachmittag verabreicht werden. Es ist aber eine sehr gute Praxis, verschiedene Male im Verlaufe des Tages eine Handvoll körnergemische auszustreuen, namentlich bei sehr kaltem Wetter, um die Tiere immer wieder erneut zur fleißigen Bewegung anzuspornen. Das trockene Gemengfutter sollte in zweckmäßig konstruierten Futterautomaten, sogenannten „Hoppers", jederzeit dem Geflügel zugänglich sein. Die richtige Zusammensetzung dieses Gemengfutters ist natürlich von sehr großer Wichtigkeit. Dieses Gemengfutter muß den Hühnern zum größten Teile die eiweishaltige Nahrung liefern, die sie zur Eiererzeugung so dringend benötigen. Außerdem muß es schmackhaft sein, weil die Hühner andernfalls nicht genug von demselben verzehren. Bemerkt sei, daß unter den derzeitigen Verhältnissen im Futterwarte das Gemengfutter billiger als das Körnerfutter ist; aus diesem Grunde sollten die Tiere sehr stark jetzt mit Gemengfutter ernährt werden.

Wie die Futterration zusammenzusetzen ist.

Das Körnerfutter und das Gemengfutter sollte etwa zu gleichen Gewichtsteilen die Futterration des Geflügels unter den heutigen Verhältnissen bilden. Dieses Verhältniß zwischen beiden Futterarten wird am besten dadurch erzielt, daß man sorgfältig den Verbrauch von Gemengfutter durch die Hühner beobachtet und nötigen Falles die Körnerfuttergabe kürzt, um die Tiere zu zwingen, eine größere Menge Gemengfutter zu verzehren. Man muß ferner darauf achten, daß die Hühner aber jederzeit noch etwas hungrig nach Körnerfutter bleiben und daß kein schimmlig gewordenes Körnerfutter in der Streu verbleibt. Irgendeine Gemengfutterration, die alle notwendigen Nährstoffe in genügender, dem Bedürfnis der Tiere entsprechender Menge enthält und schmackhaft ist, wird ihren Zweck erfüllen.

Standardration in der Versuchsstation von Connecticut.

Die nachfolgend mitgeteilte Standardgemengfutterration wurde in der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Storrs, Connecticut, während des Eierwettlegens verfüttert und ergab ausgezeichnete Ergebnisse:

Weizenkleie	100 Pfund
Maismehl oder Hominy	100 "
Gemahlener Hafer	100 "
Mehlmiddlings	100 "
Fleischabfälle	100 "

Diese Ration ist mit allerbestem Erfolge auch auf vielen Farmen, auf denen die Geflügelhaltung nach streng kaufmännischen Grundsätzen erfolgt, verfüttert worden. Es dürfte sich bei den derzeitigen hohen Preisen aber doch empfehlen, 50 Pfund der Fleischabfälle (Beef scraps) durch 25 Pfund Leinsamenölmehl und 25 Pfund Gluten zu ersetzen. Bei den derzeitigen hohen Weizenpreisen ist es natürlich auch so gut wie ausgeschlossen, Weizen an das Geflügel zu verfüttern. Dennoch aber verdient Weizen vor Maiskorn den Vorzug, um als Körnerfutter in die Streu geworfen zu werden; am besten dürfte bei den heutigen Preisen für diesen Zweck sich aber wohl eine Körnermischung eignen, die sich zu gleichen Teilen aus Weizen, Hafer und Gerste zusammensetzt.

— Vorgebaut. — „Findest du nicht auch, Mama, daß Schiller nicht mehr modern ist?" — „Gewiß, Kind". — „Gottlob; gerade habe ich seine Statuette im Salon zerschlagen!"

Skizzen vom Altenheim-Weihnachtsmarkt

(Nach dem Leben skizzirt von dem Zeichner der „Abendpost".)

Das deutsche Altenheim.

Fortsetzung des Weihnachtsmarkts in der Nordseite Turnhalle.

Zufriedenstellender Erfolg.

Gesangliche Darbietungen des Chicago Singvereins. — Flottes Leben und Treiben in der Weinstube. — Die Neujahrskarten. — Heute Schluß.

Schon frühzeitig hatten sich gestern Nachmittag die meisten Verkäuferinnen der verschiedenen Verkaufsbuden und dergleichen mehr in der Nordseite Turnhalle eingefunden, um von Neuem ihre opferfreudige Tätigkeit zu beginnen. Die Damen machten auch sämmtlich recht vergnügte Gesichter, denn die Einnahmen am Donnerstag waren sehr zufriedenstellend gewesen. Selbst der rührige Festschatzmeister Ferdinand Walther, der sich jetzt wohl überhaupt nur sehr wenig Schlaf gönnt, schmunzelte höchst vergnügt, und das ist immer ein Zeichen, daß seine Erwartungen wenigstens nahezu erfüllt worden sind. Falls nun heute der Besuch recht groß werden sollte, besonders am Abend, dann wird auch ein finanzieller Erfolg gesichert und damit der Hauptzweck dieses Weihnachtsmarkts erreicht sein. In geselliger Beziehung ließen schon die beiden ersten Tage nichts zu wünschen übrig, es herrschte eine überaus fröhliche Stimmung, jeder kaufte gern und gab sein Geld willig her. In der Weinstube und in der Dorfschenke, die an beiden Abenden immer mit Gästen gefüllt waren, wurden auch die alten Volkslieder gemeinschaftlich gesungen. Alt und Jung schien sich gleichmäßig wieder einmal an ihnen zu erfreuen.

Gesangliche Darbietungen.

Gestern Abend fanden sich die Damen und Herren vom Chicago Singverein in recht großer Anzahl ein und sie trugen auch, wie versprochen, mehrere Lieder unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten Herrn Wilhelm Böppler vor. Der Singverein ist dem deutschen Publikum ans Herz gewachsen, denn er verfehlt nie, mit von der Partie zu sein, wenn es sich darum handelt, ein Wohltätigkeitsunternehmen zu unterstützen.

Die Geschäfte gingen auch gestern recht gut, und in manchen der Verkaufsbuden waren unter den feilgebotenen Sachen schon manche Lücke zu bemerken. Die Damen in der Handarbeitsbude hatten alle Hände voll zu tun, um die Käufer zu befriedigen, ebenso erfreute sich der unter der Leitung von Frau v. Wysow stehende Glückshafen großen Zuspruchs. Sehr anerkannt wurde es, daß auch der Wohltätigkeitsverein Gesellschaft Erholung so eifrig für das Altenheim eintritt, seine Präsidentin, Frau Ida Schrader, steht einer eigenen Verkaufsbude vor. Ganz besonders lebhaft ging es immer vor der „Country-Bude" her, in der Frau J. Hetzel, Frau A. Lüders und Frau A. Josetti, unterstützt von mehreren anderen Damen, die saftigsten Schinken und schmackhaftesten Würste, die auch einen reißenden Absatz fanden, zum Verkauf anboten. Außerdem kann man dort auch viele andere sehr begehrenswerte Gegenstände zu mäßigen Preisen erstehen.

In der Weinstube war es wieder Frau Dr. Köhler, die in liebenswürdigster Weise nicht blos die Gäste bedienen half, sondern sie auch mit schönem Gesang erfreute. Dort erzielten auch Fräulein Elisabeth Gläsner und mehrere Herren vom deutschen Theater mit allerlei Vorträgen viel Erfolg.

Heute Abend wird das lebende Bild „Weihnachts-Allegorie" noch einmal gestellt werden, und den Prolog dazu wird Fräulein Gertrud Hemken sprechen.

Keine Neujahrskarten.

In der Weinstube wurde gestern Abend zu ziemlich später Stunde noch die Anregung gemacht, in diesem Jahr keine Neujahrskarten an Verwandte und Freunde zu schicken, dagegen die sonst dafür in der Regel verausgabte Summe dem deutschen Altenheim zu überweisen. Das fand allgemein Anklang, und schon nach kurzer Zeit verpflichteten sich Frau Carl Bühler, Herr und Frau Max Teich, Herr Wilhelm Boldenweck, Herr und Frau L. Günzel, Frau Adolph Schmidt, Frau John Hetzel, Herr und Frau Gallauer, Herr Hr. P. Runkel, Herr Wilhelm Remy und andere durchschnittlich mit je $10 in dieser Weise die Kasse des Altenheims zu bereichern.

Unliebsame Verkehrsstörung.

Die Lokomotive eines Personenzuges der Northwesternbahn brannte durch.

Als heute Morgen der Personenzug der Northwesternbahn, der Barrington, Ill., um 6 Uhr 30 Minuten verlassen hatte, sich auf der Fahrt zwischen Desplaines und Park Ridge befand, riß die Kuppelung zwischen Lokomotive und den angehängten Wagen, und die Folge war, daß die Lokomotive durchbrannte. Erst nachdem er etwa eine Meile zurückgelegt hatte, merkte der Lokomotivführer, daß er den Zug verloren hatte. Er fuhr zurück, ließ den Zug anhängen und setzte dann die unterbrochene Fahrt fort. In der Nähe von Norwood Park angelangt, wollte es ein widriges Geschick, daß wiederum ein Kuppelungsbolzen brach. Durch diesen zweiten Unfall wurde eine fast einstündige Betriebsstörung verursacht, und die Fahrgäste trafen ausnahmslos mit erheblicher Verspätung auf ihren Arbeitsstätten ein.

Hat ausgelitten.

Die 60jährige Frau Anastasia Bobitzki, Nr. 2615 Bosworth Ave., die vorgestern an Lincoln und Wrightwood Ave. von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen erlegen.

Piano Accordeons

Wir führen die besten Fabrikate. Handgemachte Röhren. Gebraucht in erstklassigen Vaudevilles und Konzerten. Preise $150 bis $400. Ebenfalls unsere feinen Concertinas. Englische 48-Noten 3⅜ Oktaven. Sowie deutsche 76 und 102 Noten. Preise $25 bis $180.
Ihr könnt jetzt auf sehr leichte monatliche Abzahlungen kaufen.

Alle Sprachen werden bei uns gesprochen.

LYON & HEALY
Wabash Ave., bei Jackson Blvd.

Kleine Kriegsdepeschen.

Die Kinder von Adolphus Busch.

St. Louis, 15. Dezember. August A. Busch, Präsident der Anheuser-Busch Brewing Ass., erklärt, daß das Einkommen seiner beiden in Deutschland wohnenden Schwestern, Frau Eduard Scharrer und Frau Paul von Gontard, seit Ausbruch des Krieges in Freiheitsbonds angelegt worden sei, und daß die Verwalter des hier angelegten Vermögens seiner Schwestern der Regierung darüber Bericht erstattet haben und etwanigen Verfügungen entgegensehen. Daß jede der Schwestern täglich $1000 Einnahme von ihren hiesigen Anlagen habe, bestritt er; in diesem Jahre sei es weit unter einem Drittel jener Summe.

Deutsche Zuckerpflanzungen.

San Franzisko, 15. Dez. Der frühere Gouverneur von Hawaii, Carter, behauptete hier, daß große Zuckerpflanzungen auf den Hawaii-Inseln in Deutschland wohnenden Personen gehörten, und daß die Einnahmen der Pflanzungen der deutschen Regierung zuflössen, wovon er den Behörden in Washington Kenntniß gegeben habe, mit der Empfehlung der Einsetzung eines Regierungsverwalters.

Kubas Kriegshilfe.

Havana, 15. Dez. Der Senat, welcher gestern Abend der Kriegszustand mit Oesterreich-Ungarn erklärte, hat jährlich $600,000 dem Präsidenten von Kuba für Hospital-, Ambulanz- und ähnliche Zwecke des kubanischen Roten Kreuzes und $2,100,000 jährlich zur Abhilfe der Not der bürgerlichen Bevölkerung der vom Kriege heimgesuchten Zonen und der Soldatenfamilien bewilligt. Man erwartet die Zustimmung des Hauses.

Unsere Jungens in Camp Grant.

Rockford, Ill., 15. Dezember. Camp Grant wird für die Aufnahme der Rekruten, welche sich freiwillig gemeldet, hergerichtet. Ausstattungsartikel für das kalte Wetter sind unterwegs, sobald sie eingetroffen sind, werden die letzten 34 v. H. der Dienstpflichtigen aus Wiskonsin und Nordillinois unter der ersten Aushebung einberufen werden, gleich nach Weihnachten, so daß mit den von Nordkarolina erwarteten 5400 farbigen Soldaten 40,000 Mann im hiesigen Feldlager sind.

St. Louis, 15. Dez. Fünfzehntausend Rekruten des Bundesheeres aus allen Teilen des Mittelwestens waren heute in den Jefferson Barracks; Hunderte, welche keinen Platz in den überfüllten Kasernen finden konnten, wurden hier untergebracht. 1500 vom Christlichen Jünglingsverein, 800 in der Waffenhalle des Ersten Missourier Infanterieregiments, fünfzig auf der Polizeihauptwache; einige Hotels nahmen die Leute frei auf.

Washington, 15. Dez. Generalquartiermeister Sharpe erklärte heute, daß jetzt für alle Leute im Kriegsdienst genügend Kleidung beschafft worden sei und die bisher verzögerte Ablieferung jetzt ohne weitere Störung vor sich gehen werde; über die Hälfte der bestellten Sachen ist bereits abgeliefert, so über fünf Millionen Wollhemden, acht Millionen Paar Schuhe und über sechs Millionen Decken und über zwei Millionen Ueberzieher.

Camp Zachary Taylor, Ky., 15. Dez. Die aus des Englischen nicht mächtigen Leuten bestehende „fremde Legion", zumeist aus Gary, Ind., ist auf Befehl des Kriegsamts aufgelöst, und die Leute sind nach Fort Leavenworth zum Wachdienst gesandt worden.

Deutscher Statistiker verhaftet.

Oakland, Kal., 15. Dez. Ernst Busch, der hiesige städtische Statistiker, früher angeblich Bänker in New York, ist hier auf Weisung aus Washington als gefährlicher Ausländer verhaftet worden; in seiner Wohnung wurde eine Menge Kartenzeichnungen, Briefe u.s.w. beschlagnahmt. Busch war in Diensten einer Hamburger oder Bremer Gesellschaft, wie Bundesbeamte versichern.

Die Tauchbootgefahr.

Paris, 15. Dezember. Flottenminister Leygues versichert im „Petit Parisien" heute, daß wirkliche Fortschritte in der Bekämpfung der deutschen Tauchboote gemacht wurden, so sei eine Anzahl schnellfahrender Schiffe mit geringem Tiefgang für den Zweck eingestellt worden. Der Gefahr sei tatsächlich begegnet worden, doch sollte man keine optimistische Schlußfolgerungen daraus ziehen.

Furchtbare Kälte.

Große Kohlennot im Osten. — Der Wolfjäger von Michigan. — Alaska.

Aurora, Ill., 15. Dez. Hier waren heute früh siebzehn Grad unter Null, die größte Kälte in der Geschichte der Stadt.

New York, 15. Dez. Die Hälfte der Kohlenhöfe von New York ist leer, dabei wächst das Leiden der Armen in den ungeheizten Wohnungen. Die Heizmittelkommission bemüht sich auf das Aeußerste. Tausende Tonnen Kohlen, die in im Schnee steckengebliebenen Bahnwagen oder in Barken sind, herzuschaffen. Die Kohlennot ist die schlimmste in der Geschichte der Stadt. Hunderte von Mietskasernen sind ungeheizt, mehrere Fabriken haben schließen müssen, und die Kirchen, Schulen, Theater und öffentlichen Hallen haben ebenfalls zu leiden. Der Arbeitermangel ist so groß, daß die Stadt nur die Hälfte der benötigten 14,000 Schneeschaufler erlangen konnte und jetzt auch Frauen anstellt.

Quinen, Mass., 15. Dez. Wegen Kohlenmangels hat die seit einiger Zeit Tag und Nacht in Vollbetrieb arbeitende Zweiganlage der Bethlehem Ship Building Co. in Fore River den Nachtbetrieb bis auf Weiteres eingestellt.

Watertown, Mass., 15. Dez. Major Dickson, Leiter des hiesigen Regierungsarsenals, erklärt, daß im Arsenal am Dienstag die Arbeit eingestellt werden müsse, wenn bis dahin nicht Kohlen herbeigeschafft würden.

Milwaukee, 15. Dez. Fünf Stunden lang mußte die Eismasse an der Außenwand des Dampfers „Colonel" mit heißem Dampf und heißem Wasser bearbeitet werden, ehe sie austaute und die Ladung von 6000 Tonnen Kohlen gelöscht werden konnte.

Cleveland, O., 15. Dez. Wegen Kohlenmangels sind Hunderte der größten Fabriken in Cleveland, darunter die ganze Kriegsindustrie, heute geschlossen, und hunderttausend Mann außer Arbeit. Die Beleuchtungsgesellschaft stellte gestern Abend den elektrischen Strom aller Fabriken ab; bis Montag hofft man, die Kohlennot beseitigt zu haben.

Pittsburg, 15. Dez. Die Kohlennot in hiesiger Gegend ist außerordentlich ernst, und die halbe Stadt wird morgen ohne Heizmaterial sein, wenn nicht sofort Abhilfe geschaffen wird, darauf ist aber keine Aussicht, wie Heizdirektor Kuhn versichert. Außerhalb der Stadt versammeln sich die Frauen und Kinder in Kirchen und Schulen, um sich warm zu halten.

Washington, 15. Dez. Der Eisenbahnverkehrsausschuß erklärt, daß nur Mangel an Rollmaterial an der Kohlennot schuld sei, jetzt werden ganze Züge Kohlenwagen direkt von Kentucky und Häfen am Eriesee nach Michigan gesandt; ferner wird von den Kohlengruben die nächste Nachbarschaft zuerst versorgt.

Negaunee, Mich., 15. Dez. Roland Ames von Republic, der Wolfsjäger und Preis-Trapper der oberen Halbinsel von Michigan, hat seit dem ersten September vierzehn Wölfe erlegt und dafür je $35 staatliches Schußgeld erhalten.

Dawson, Yukongebiet, 15. Dez. Der Winterverkehr auf dem „Dawson Trail", dem 300 Meilen langen Fahrwege stromaufwärts nach White Horse, ist wieder im Gange. Dazu werden Pferde und Kraftwagen benutzt. Erst wenn der Yukon festgefroren ist und das Eis befahrbar ist, kann jener Verkehr wieder aufgenommen werden, da keine Brücke über den Strom führt. Hundeschlitten werden schon seit zwanzig Jahren nicht mehr benutzt.

War recht erfolgreich.

Wie Isidor Levin seine verwirkte Schankkonzession angeblich drei Mal zurückerlangte

Isidor Levin, ein in der Voruntersuchung gegen den früheren Polizeichef Charles G. Healey und dessen Mitangeklagten William R. Skidmore und Stephen Barry vielgenannter Mann, war einer der Hauptzeugen in der gestrigen Nachmittagsverhandlung des Prozesses gegen die Genannten. Er ist Mitbesitzer des berüchtigten Panama Kafe, 3501 Süd State Straße, gewesen, dem die Schankgerechtsame mehrfach entzogen wurde. Levin sagte gestern aus, daß er nach Zahlung von $1000 an Skidmore die Gerechtsame wiedererlangt habe. Das Lokal sei aber bald darauf abermals polizeilich geschlossen worden, und er habe dann zur Wiedererlangung der Gerechtsame zum zweiten Male in den Geldbeutel greifen und dem früheren Alderman Oskar de Priest $500 geben müssen. Dann will er dem Angeklagten Skidmore drei Monate lang für Polizeischutz monatlich $100 gegeben haben.

Der Zeuge Levin befleißigte sich in seinen Ausführungen einer großen Weitläufigkeit. Zur Wiedererlangung seiner Schankgerechtsame seien alle Hebel in Bewegung gesetzt worden, und nicht nur daß er des Angeklagten Skidmore Erwähnung tat, er führte auch Mayor Thompson und Korporationsanwalt Samuel Ettelson unter denen an, die er darum drängte, ihm zur Wiedererlangung des wichtigen Papiers behilflich zu sein. Auch als ihm die Schankgerechtsame zum dritten Male entzogen wurde, habe er sie durch andere, politische, Kanäle abermals zurückerlangt.

Kurz und Neu.

* Der zehn Monate alte Valentine Meyer fiel heute, als er in der Küche seiner elterlichen Wohnung einige Minuten unbeaufsichtigt war, in einen Zuber voll heißen Wassers, und erlitt so schwere Brühwunden, daß er bald darauf im Michael Reese Hospital starb.

* In selbstmörderischer Absicht nahm gestern Nachmittag die 24 Jahre alte, 2054 Grand Avenue, wohnhafte Frau Rosenfeld im Hause 1800 Seldon Straße Gift. Sie wurde besinnungslos nach dem Countyhospital geschafft, wo sie bald zu sich kam, aber über den Beweggrund der Tat keine Angaben machen wollte.

* Der Brand der heute im Zweigladen der United Cigar Co., Nr. 501 Süd State Straße, infolge Kurzschlusses ausbrach, drohte anfangs einen bedeutenden Umfang anzunehmen, wurde aber schließlich gelöscht, nachdem nur geringfügiger Schaden angerichtet worden war.

Diese Montag-Bargains bedeuten große Weihnachtsersparnisse

Struwe's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES

(Mit Koupon.)
100 Yards feiner Flafer-Flanell und Kleider-Längen, 2 bis 14 Pfd. Stücke, eine sehr schwere Sorte, echtfarbig und "garrington" Plaids u. Streifen, reg. Wert 25c, Montag — extra für Kohlkag. Die Yard für..... 14c

(Mit Koupon)
35 Volks von hochfeinem Handtuchzeug, feine weiße Mischung, nur mit einem blauen Rand, garantirt waschecht, ein guter 25c Wert, spezieller Verkauf,—die 3 Yard für..... 16¾c
10 Yds. an jeden Kunden

Spezell
100 Dutzend creamfarb. weich fleßgefüllt. gerippte Union Suits für Knaben,— extra schwere, warme Qualität; jeder Suit in voller Größe, 4 bis 12 Jahre, 50c wert,— extra spezell, per Suit..... 68c

Spezell
500 Volks schlicher und hübsche Moire Seide Taffeta Bänder, in weiß und gewöhnlichen Farben, passend für Haarschleifen und Saftes, 3½ und 4½ Zoll breit; ein regulärer 25c Wert spez., Yard zu (6 Yards an jeden) 14c

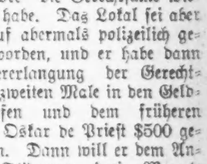
Nützliche Weihnachts-Geschenke.
Hausausstattungs-Dept. 2. Floor

Nr. 8 Genesee Rochester-Waschteifel, von kaltem Blech, mit glatt schwerem emaillirtem und festen polirten, spezieller Preis für diesen Verkauf, zu nur..... $1.89
Nr. 9 gleich wie oben, nur $2.39.
Royal Rochester Universes, von Pressung gemacht, kupfer waschplatten, mit echtem Gummi'en Füßen, spez. Preis für diesen Verkauf, nur..... $1.69
8 Tassen Größe reiner Aluminium Kaffee Percolator, spez. Preis für diesen Verkauf, zu nur..... $1.39
11 Stück Lack-Set, bestehend aus 6 Brannen in weißen Gußeren Größe, 3 Gr. Kasserolle und 1 Pfll, bedeckte Kasserolle, spezieller Preis für diesen Verkauf, nur..... $1.49
Extra schwere galvan. Rochester Waschwiler, diese Fassons, mit roten Bouds, — Erzinder-Gußeisen und feste Holzgriffe, spezieller Preis für diesen Verkauf, nur..... $1.98

Grocery-Spezialitäten für Montag

Amber Seife, 5 Stücke für..... 25c
Fancy entkernte Rosinen, reg. 10c wert, per Packet zu..... 12½c
Fancy großer Kopfkreis, per Pfund 11½c, 3 Pfund für..... 33c
Santa Clara Zwetschen, per Pfd. 9½c, 3 Pfund für..... 26c
Karo Sirup, per Büchse..... 12c
Keen Kleener Scheuerpulver, 4 Büchsen für..... 14c
Oval Crackers, per Packet zu..... 5c
Snydere Catsup, große Flasche für 21c
King Buchweizenmehl, Packet für 10c

Eine große Auswahl von nützlichen Weihnachtsgeschenken für Männer.



Für Knaben.
Hell- u. dunkelgraue waschbare Flanellanzüge für kleine Knaben, Größen 2 bis 6 Jahre, ein 1.25 Artikel, spez., per Suit zu..... 47c

Gebügelte Hemden für Männer, dem feinsten Percales, — Bast und gebügelte Manschetten, alle modernsten Muster, — 81.50 Werte, — Stück zu..... 98c

Prachtvolle seidene Halsbinden für Männer, in hübschen Holzschachteln verpackt, große Auswahl feinster Entwürfe — spezell zu 75c und..... 50c

Satin Pad Männer-Strumpfbänder, fort. Farben, in hübschen Weihnachtsschachteln, Paar zu 35c und 25c

Eine sehr gute Qualität feines appreitiertes Atlasband, — hübsche Schattirungen, 2½ z. breit, 10c wert, extra spezell, 9½c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Die Diener lassen bitten."
Auditorium, große Oper. — „Faust"
Blackstone. — „Hamilton."
Cohan's Grand. — „Why Marry?"
Colonial. — „Here Comes the Bride."
Cort. — „Johnny Get Your Gun."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — „Have a Heart."
Imperial. — „The Lure of the City".
La Salle. — „Oh, Boy".
Olympic. — „What Next?"
Playhouse. — „Seventeen".
Powers'. — „Come Out of the Kitchen."
Princess. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Il Trovatore".
Studebaker. — „The Love of Mike".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzelsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Fuhrleute und Helfer. 2124 Hudson Ave., Hinterhaus, nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein Maschinist, welcher etwas von Gasoline-Engine versteht. Steliger Platz und gute Bezahlung für den rechten Mann. Jos. Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. Tel. Monroe 4410. fa—mo

Verlangt: Erstklassiger Mechaniker an Ornamenten-Eisenarbeit. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Muß Treppenarbeit verstehen. New City Iron Works, 4853 S. Racine Ave. safon

Verlangt: Kräftiger junger Mann in Bäckerei. Gelegenheit, die Herstellung von feinen Pasteten zu erlernen. Keine Sonntagsarbeit. A. Weiß & Co., 176 W. Adams Str. safon

Verlangt: Beef Boners, stetige Arbeit. David Berg & Co., 37. Str. und Normal Ave. safon

Verlangt: Nachtwächter. Gebt Empfehlungen und wochentl. Telephonnummer. Adresse: P 883 Abendpost. safon

Zu verkaufen: Schneider- und Cleaning-Geschäft, beste Ecke im Geschäftsteil der Nordseite; Goldgrube für richtige Person. zdr.: P 1702 Abendpost. safon

Verlangt: Janitorhelfer, lediger Mann, erfahrener vorgezogen. 1310 Montrose Ave. safon

Verlangt: Guter Mann um Vieh zu stopfen. 2863 Lincoln Ave. safon

Verlangt: Mann, etwa 45 Jahre alt, als Janitorhelfer; $15 monatlich, Zimmer und Board; leichte Arbeit. 4141 Grand Boul. safon

Verlangt: Guter Wurstmacher. Zu erfragen: 1704 Belmont Ave. safon

Verlangt: Gute Möbelschreiner. P. Herring, 1900 No. Wabash Ave.

Verlangt: Hilfsbuchhalter und Stenographiker. 904 W. Superior Straße.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker, $20 die Woche oder $14 mit Board und Zimmer; sechs Tage Arbeit. 6136 Archer Ave., Argo, Ill.

Verlangt: Männer, um Kränze zu binden. 3611 No. Halsted Str.

Verlangt: Mann um Geschirr zu waschen. 1223 No. Clark Str.

Verlangt: Feuermann für Treibhaus, Forest Park Floral Co., 7741 W. Monroe Str.

Verlangt: Mann für Arbeit im Kohlengeschäft; guter Lohn, Zimmer und Beköstigung. 1063 West Adams Str.

Verlangt: Junger Mann für Arbeiten im Packingraum einer Möbelfabrik. Auskragen 1025 W. Erie Str.

Verlangt: Erster Klasse Brot- und Stollen-Bäcker. Auszufragen vor fünf Uhr Nachmittags, 302 Lst 51. Straße, Bäckerei.

Verlangt: Sofort, Schuhmacher auf Reparatur, stetig. 2340 Wentworth Ave. fa—mi

Verlangt: Aufträumn Glaser, solche bevorzugt, die Erfahrung haben im Verglasen in Stahlrahmen, für Arbeiten in und außerhalb der Stadt. Fahrgeld bezahlt. Müssen englisch verstehen. Adr.: P 882 Abendpost.

Verlangt: Junger Porter und Lunchman für Saloon. 136 West South Water Str.

Verlangt: Erfahrener Bartender; muß ehrlich, zuverlässig sein und Porterarbeit tun. Guter Lohn. Adr.: C 1170 Abendpost. safon

Verlangt: Finishers, weiß lackirte Seel Möbel. Spreckt vor: Zimmer 618, 160 N. Fifth Ave. fr—son

Verlangt: Ein Mann als Janitorhelfer. Erfahrung nicht nötig; bezahlen $30, Kost und Wohnung. 807 S. Spaulding Ave. Telephon Garfield 2493. frfa

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls, $10, Kost und Zimmer. Broadway Restaurant, 7. Ave., Gary, Indiana. frfason

Verlangt: Holzarbeiter und Metallarbeiter an Aluminium-Bodies. Stetige Arbeit. Nur solche, welche die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadilac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., 6. Floor. frfa

Verlangt: Ein Kocher in Wurstfabrik. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. frfason

Verlangt: Junge in Meat Market. 3056 N. Paulina Str. dofrfason

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, im Hardwareladen zu arbeiten. 600 W. Randolph Straße. 9beafinx

Verlangt: $3.00 und mehr täglichen Verdienst garantiert Agenten für neue U. S. und importirte patriotische etc. Bilder. Kein Risiko. M. Silverman, Art Publ., 352 Pleasant St. St. Paul, Minn. 4—31dnx

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Ehepaar; leichte Janitorarbeit für Frau; 3 warme Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd.

Verlangt: Ehepaar auf der Farm, Mann zum melken und Frau für Hausarbeit, am liebsten wenn beide melken können. Vorzusprechen Samstag Abend 7 Uhr bei Mr. Dor, 2758 Lexington Straße. frfa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: 2. Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. 3223 N. Racine Ave. Telephon Graceland 1491.

Gesucht: Mann, verheiratet, sucht Janitorstelle, hat gute Erfahrung, ist nüchtern. 148 Eugenie Str., Basement. safon

Gesucht: Oesterreicher sucht Stelle als Porter oder in Fabrik, kann sehr gut feilen, oder als Aushilfe. Nordseite. N. H., 1735 Mohawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, ledig, der keine Arbeit scheut und deutsch, polnisch, böhmisch und englisch spricht, sucht Stellung. Adr.: P. M. N., c. o. Richard Klatt, 2106 West Chicago Avenue. 13dealinx

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit im Hotel oder sonst einem großen Geschäft. Adr.: P 819 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann (32), dem jede Arbeit; ernscht, wünscht stetige Arbeit. Mäßige Lohnansprüche. Offerten erbeten: H. Hoffmann, 3922 Belmont Ave., nahe Clark und Irving Park Blvd.

Gesucht: Tüchtiger Mann (38), sucht Platz als Hausmann oder Janitor. Adr.: P 822 Abendpost. safon

Gesucht: Anständiger Oesterreicher, 36 Jahre alt, spricht auch russisch, böhmisch, polnisch, wünscht Stelle als Porter, Lunchmann oder in Fabrik. 24 W. Chicago Ave. Telephon Superior 1425. bidofa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Tel. Irving 960. frfa

Gesucht: Janitor, händig mit Werkzeug, erfinderische Mann, sucht sofortige Beschäftigung. C. Minges, 834 Menominee Straße. befrfa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bartender, tüchtiger, erfahrener Mann, sucht stetige Stellung oder zur Aushilfe. Adr.: B 901 Abendpost. frfa

Gesucht: Junger Deutscher, guter Feuermann wünscht Beschäftigung als Janitorhelfer. Referenzen. Palmeri, 354 Wisconsin Straße. Tel. Lincoln 1674. frfason

Gesucht: Kaiter, kann Bartenden und Sandwiches machen, beste Empfehlungen. sucht Stelle. Telephon Diversey 5342. dfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen um Kränze zu binden. — 2011 No. Halsted Str.

Hausarbeit

Verlangt: tüchtige Frau als Haushälterin für drei Personen. Vorzusprechen Sonntag bei A. W., 1610 Girard Str., nahe North Ave.

Verlangt Deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin für 4 Erwachsene. Zu erfragen Sonntag zwischen 10 und 1 Uhr, 1725 Sherman Road, 1. Apt. safon

Verlangt: Erfahrene Frau für Waschen und Reinmachen. 1651 No. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 854 Wellington Ave. safon

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Jacob Best, 1327 Cimdale Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. Store, 1204 Wells Straße. safonma

Verlangt: Frau für Nachmittags, leichte Hausarbeit und Nähen im Maskengeschäft. — Madjal, 2221 Cleburn Ave.

Verlangt: Nurse zur Pflege eines drei Monate alten Säuglings. 634 Lst 50. Place, 3. Apt. Phone: Kenwood 7416.

Verlangt: Sachere, erfahrene deutsche Köchin, Empfehlungen; Lohn $12. Anzufragen: 1901 Fifth Ave., oder Phone: Oakland 322.

Verlangt: Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit, guter Lohn. 1937 Greenleaf Ave. safon

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, zwei Personen, und bei invalider Frau aufzupassen. Nachzufragen bei Mrs. Schmidt, 2727 Belmont Avenue.

Verlangt: Eine erster Klasse Business-Lunchköchin, muß Küche selbständig führen können. Adr.: P 841 Abendpost. safon

Verlangt: Haushälterin, in mittleren Jahren, drei Personen, mit drei Kindern, die gut Schule gehen und im Haushalt mithelfen. Bitte vorzusprechen Sonntag oder Montag Abend, oder zu schreiben nach 1918 So. 8th Ave., Maywood, Ill. safon

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 um tel der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim; Kinder in der Familie. 2017 Hubert Avenue. safon

Verlangt: Feine, in mittlerem Alter stehende Frau für Haushalt; zwei in Familie, 2511 Foster Ave., nahe Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Aeltere Frau in kleiner Familie; gutes Heim für die richtige Person. Adr.: P 872 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Waschen; gutes Heim. Tel. Rogers Park 9458 Moore, 7626 Greenview Ave. fr—mo

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Köchin; guter Lohn. 123 N. Clark Str., 2. Floor. frfa

Verlangt: Zweite Köchin für Nudeln und Strudel zu machen. 123 N. Clark Str., 2. Floor. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für Haus und im Bäckerladen mitzuhelfen, mit etwas Erfahrung vorzusprechen. Guter Lohn und gutes Heim. 6846 S. Halsted Str. Phone: Wentworth 4021. frfason

Verlangt: Deutsch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 2112 West Harrison Straße. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, zu erfragen: 4533 No. Spaulding Ave. Phone: Irving 3170. dofrfa

Verlangt: Zweite Köchin und Strudel-Bäckerin. Deutsche oder ungarische Frau. Keine Sonntags-Arbeit. Vorzusprechen: L. Deutsch & Co., 185 N. Clark Str. fon—mo

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachetage irgend einen Tag der Woche. Telephon Diversey 8100.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle, Welche vertrauenswürdige Person oder Familie hat Stellung zu vergeben als Haushälterin oder sonstigen Vertrauensposten; bin intelligente, alleinstehende Frau mit sechsjährigem Kinde in bedrängter Lage; erfahren im Haushalten; bescheidene wenig Lohn, doch gutes Heim. Bertha Hecklau, 3751 Southport Ave., 2. Flat. Telephon: Graceland 7822. safon

Gesucht: Erstklassige Wiener Köchin empfiehlt sich für Parties oder zur Aushilfe. — Stadt-Referenzen. Tel.: Rabenswood 8305. bfdofafa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen für Männer und Frauen in Fabriken jeder Art, Shops, Offices, Hotels, Restaurants usw. Sehr unsere große Liste. Beste Löhne. — Addance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Straße, 3—31dg.modmitbofaon

Fuhrs deutschungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2180. 24no1moX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. dap.*2

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 North Ave. Tel. Lincoln 5147. 12fo.mfsafo*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Batternschn. Käpen. Sarah Patel, Principal. 23ja 1in.x

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit illegales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Legales deutsche Apotheke 1654 Larrabee Str. 4dea,fa*

Kristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26feb,fa*

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 11dg3mtX

Dr. Fromm, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Av. St.: 10-12 Mittags, 5-8 Abds. 15ag*2

Dr. Hafencleber, Frauen-Spezialist. Rat frei. 3006 W. Madison Str. Stunden 10—8. 10deg1mX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen. Konsultation frei. 1300 W. Madison. (9—8 Abds.) 2dg1mtX

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Leben. Levinthal, 1637 W. Division Straße. 21fo*2

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*2

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatirt. Diargolis, 697 Milwaukee Avenue. 16oct*2

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, Ofenheizung, 2424 Cortez Str., Nachzufragen 2. Flat, hinten. 15dg1mX

Zu vermieten: Modernes 5 Zimmer Haus, $22. 4820 Melrose Str. safon

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung, $14. 2132 W. Polk Str., nahe Leavitt Str. safo

Zu vermieten: Schöne Westseite Flats, Bloomingdale Ave., nahe Milwaukee und Western Ave., beide 4 Zimmer Flats, große hintere Porch und Yard, Backgebäude, leicht zu heizen; nur dekoriert, $10 und $12. Anzufragen: 2360 Bloomingdale Ave., 2. Flat. Williams & Hicks, 748 Fullerton Ave.

Zu vermieten: 6017 Byron Str., fünf Zimmer und Bad, 2. Floor, $16 Miete, frei bis 1. Januar. Tel. Irving 5876. mfsafon

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, $18; die Wintermonate $2 billiger. 3417 N. Hoyne Ave. 30t,mtfa*

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, vorne, 2. Stock, Gas, Toilet, $12. 1347 Woltram Str., nahe Southport. bofa

Zu vermieten: Vier schöne Zimmer, Bad, $14. 4110 N. Robey Str. bidofa

Zu vermieten: Sechs moderne Zimmer, Ofenheizung, $20. 1055 N. Irving Ave. 13dg1mX

Zu vermieten: Hufschmiede. 1304 Augusta Straße. dofrfa

Zu vermieten: 4 schöne, helle Zimmer, elektrisches Licht. 2328 Belmont Ave., hinten. 11deg1mX

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad, Ofenheizung. $14 und $16. Schlüssel 3485 N. Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 4265. *fa

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Schlafzimmer und Küche, möbliert, für leichte Haushaltung. 1214 Grace Str. Phone: Wellington 4534. safon

Vermiete großes Zimmer mit Küche, 1643 North Halsted Straße. fama

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 1711 Monroe Str. safon

Board und Zimmer, Mäßiger Preis. 2248 Orchard Str. safonma

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer; Dampfheizung. 1874 Fremont Str., Eingang Elm Str. Ecke 2.

Zu vermieten: Schönes dampfgeheiztes Zimmer, mit guter Kost, an 2 Herren. Belle Straßenbahnlinie. 742 Diversey Parkway. safon

Zu vermieten: Zimmer bei deutschungarischer Frau, mit oder ohne Board. 1670 Blisdell Straße.

Zu vermieten: Helle Frontzimmer, $1.50 bis $2.00. 724 North Avenue.

Vermieten möblirtes Zimmer mit Bad. 1505 Wells Straße, 1. Flat.

Zu vermieten: Warmes Zimmer. 1625 Mohawk Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit Board; gutes Heim. 743 North Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Haushaltungszimmer; mit Küsser; separater Eingang. 2221 Cleburn Ave.

Zu vermieten: Wang finder warmes Zimmer bei Witwe. 2605 W. 20. Place. bfafon

Zu vermieten: Ein schönes möblirtes Zimmer, Dampfheizung, Gas, Bad, annehmbarer Preis. 104 W. Schiller Str., Flat N. safon

Zu vermieten: Elegante Frontzimmer, mit Kunsch Board, Piano; gute Carverbindung, 18 W. Goethe Str., nahe State. bidofa

Verlangt: Boarders, 1331 N. Halsted Str. bidofa

Vermiete schönes, großes Frontzimmer mit Dampfheizung, passend für zwei Freunde oder Ehepaar, mit Board, sehr preiswert. 923 Addison Str. Tel.: Graceland 5098. bidofa

Wünsche einen Roomer, 1525 Wells Str., 3. Floor. frfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung; $2 die Woche. 222 Wisconsin Str. 11dg1mX

Deutsch-ungarische Frau wünscht einen Boarder. 1765 Cleburn Ave., 2. Flat, hinten. frfa

Vermiete einzelne und doppelte Zimmer, $1.75 aufwärts; keine Spezzone. 739 Nord Clark Str. safono

Vermiete helle, warme, möblirte Zimmer an Deutsche billig. 643 Division Str. bfa

Vermiete Zimmer, elektrisches Licht, privat, separat, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave. 2746 N. Racine Ave. frfafon

Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, Privatfamilie. 2018 Mohawk Str., 2. Flat. frfa

Vermiete möblirte Zimmer, laufendes Wasser, Dampfheizung, $1.50 bis $4 wöchentlich. 900 N. Clark Str. 12dg1fmX

Vermiete schöne möblirte Zimmer, Dampf, heißes Wasser. 52 East Chicago Ave., Flat, 2. 11dg1mX

433 Roslyn Place, nr. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste, deutsche Küche. Gemütliches Heim, $4.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht. 28nov1mtX

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche. 731 Lake Str. 4dea,2mX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht schönes Zimmer mit Piano, Küchenbenutzung; Preisangabe; sein Roominghaus. 30. N., 2428 Geneva Terrace. safon

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

$3000 und aufwärts zu verleihen zu 5½ Prozent auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Avenue. safonmo

$1600 zu leihen gesucht zu 5½ Proz., auf Grundeigentum; wert $4000. Nachzufragen 2360 Lincoln Ave. safon

$2200 zuleihen gesucht zu 6 Prozent auf 2-flachiges Nordseite Brickgebäude. Telephon Lincoln 4526. safon

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. E. H. Goodman, 1140 Conway Bldg., 111 Washington Straße, Telephon Franklin 3524. 12ja*2

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dec*2

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*2

—6% Erste Hypotheken— zu verkaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1672 N. Halsted Str., Ecke North Av. 8ap*2

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baukosten; Bauverträge eine Spezialität. Sofortige Bedienung. C. O. Sone & Co., 111 W. Washington Str. Tel. Main 1865. 25ep*2

Wir bauen vollständig liefern Pläne frei, Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28in*2

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermischen Tische mit dem Publikum, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. n1a*2

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. frfa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Nettes Roominghaus; Eigentümer will sich nach 21 Jahren ins Privatleben zurückziehen; selten solche Gelegenheit; lohnendes Einkommen; billige Miete; Kohlen- und Holzbrand. 62 W. Erie Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Restaurant, nahe Fabrik; gut für Ungarn. 1708 Chyboura Avenue. safon

Zu verkaufen: Nettes Candy-, Zigarren-, Schul-Store, wert das Doppelte; gutes Auskommen; keine Konkurrenz; drei Zimmer mit Store nur $10 Miete. 1010 Garfield Ave., nahe Sheffield.

Zu verkaufen: Butchershop auf der Nordwestseite, Seitenstraße; gutes Geschäft und gute Kundschaft; vollständige Einrichtung. Nachzufragen 3012 N. Sacramento Ave., 2. Flat, nach 7 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag. Gustav Fabrik. safon

Zu verkaufen: Grocery- u. Delikatessengeschäft; Miete $25; 4 Zimmerwohnung, Keller; $250 wöchentl. Einnahme. Zu erfragen: Groß, 1504 No. Halsted Str. safon

Zu verkaufen: Candy- und Zigarrengeschäft, 2144 Roscoe Str. safomo

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantiert. Profite $10 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $150 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12deg1mtX

Auto-Reparatjop mit Zubehör, mit einer Garage für 16 Autos; monatliche Einnahme $800, wird äußerst billig verkauft; bevorzugt wird ein Partner mit $400 Baareinlage. — Remeth, 1564 N. Halsted Str. deg9,11,13,15,17,19

Verkaufe Schneider- und Cleaning-Geschäft, wegen Todesfall. 5413 N. Clark Str. 11deg1mX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Partner gesucht. Mann oder Frau für Office. Briefe mit Schreibmaschine schreiben können. Etwas Kapitalanlage erforderlich. — Adr.: D 3 684 Abendpost. safon

Suche Mann als Partner in Theater, 3351 N. Central Park Ave. Sonntag vorzusprechen. frfa

Partner verlangt für etablirten Paint Store und Kontraktgeschäft. Näheres persönlich. Adr.: B 808, Abendpost. befrfa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Möchte Mary Gallimann, die ihren Namen geändert hatte in Mary Martin, fragen, ob ihr Heimatsort Gallt bei Zürich ist? Um Auskunft bittet C. L. Abrendt, 21 W. 21. Str., Chicago Heights, Ill.

Suche $1500 auf Grundeigentum, zu 7 Proz. Adr.: P 1097 Abendpost.

Bestellungen für meine ersten Prima sächsischen Kompel- und Kostnen-Stoffen werden freundlichst entgegengenommen; zufriedenstellung wird nach alt hergebrachter Weise geeckert. Um prüdseitige Nachricht bittet freundlichst Gus Klinker, 3036 No. Ashland Ave. Telephon: Wellington 7217. Nachfolger C. Berthold, 4147 Lincoln Ave. safon

Rheumatikura, bestes Mittel gegen Rheumatismus und Gicht; kleine Flasche 75c; große Flasche $1.75. Bezahle, deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str., Tel.: Lincoln 1094.

Sie verlangen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Zender-Foot-Drops. 24 Zoll Strip Agents, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Weg zum Glück u. Erfolg oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung u. schwersten Krankheiten gerettet u. zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Uh. in Masonic Temple, Aurora Ave., 15. Stock, Zimmer 1508. — Eintritt frei. dez8,15

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Avenue. 17fp,momfa*

Wisconsin Blütenhonig. Wieder angelangt. Kommt rechtzeitig. 10 Pfd.-Kanne $2.30, abgeliefert $2.50. Lang, 1572 N. Halsted Str., Zim. 8. Offen 2 bis 6 Uhr. 27no1,5,9,12,15,20ds

Deutsche Filzpantoffe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Cldbourn Ave., nahe Larrabee St. 8deg,1amomt.1mt

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehme die Schrotgabder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 19fabdbo*

Zu verkaufen: Hand Häkelarbeit. Vorzusprechen: 3265 Fullerton Ave., 3. Floor. frfasonmo

Frauen in Not und Krankheit wird unentgeltlich Rat erteilt von einer Frau, die viel gelitten hat, bevor sie geheilt wurde. Besucht Mrs. Th. Stein, 1858 Sedgwick Straße. 12dg1mX

Rat frei! Giftige eingewachsene Nägel, Warzen, Frostbeulen, Fußschmerzen kurirt Prof. Ubl, Chiropodist, 6242 S. Halsted. Tel. Wentw. 6343. 18nb1mtX

Emil Schaefer, 224 W. North Ave., Barber Supplies, Feine Messerwaaren. Alle Arbeit von Expert-Schleifern und vollst. garant. 17nb,2mtX

Notarielle Legalunterzeichnungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington St. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. **

Brunnills echte deutsche Gesundheits-Zuckschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Cldbourn Avenue. 2nov1mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Junger Dachshund, billig. 1903 Hudson Ave., unten.

Zu verkaufen: Sprechender Papagei mit Käfig; 5 Jahre alt; $20. Dr. Schwimmer, 625 North Ave. safon

Zu verkaufen: 150 Kanarienvögel, Roller und Yorkshire Strain; gute Sänger; $5; Weibchen $1.50. Painter, 4432 Princeton Ave., Phone: Yards 2764. safonmo

Zu verkaufen: Collen Puppies. 2916 No. Racine Avenue. 15ds1mX

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Rollers, Singer und Weibchen, sowie Brutkäfige. 1760 Cldbourn Ave.

Zu verkaufen: Ein gut sprechender Papagei; Kanarienvögel; gute Sänger. 1722 No. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert Roller und Weibchen, $5 aufwärts. 1527 Wieland Straße, hinten.

Zu verkaufen: Gute Roller Kanarienvögel, auch Weibchen, 85 aufwärts, einzeln oder beim Dutzend. 712 Garfield Ave. Phone: Diversey 6304.

Zu verkaufen: Französische Seidenpudel Puppies, $5 das Stück. 6863 Hartwell Ave., nahe 67. und State Str. safon

Zu verkaufen: Kanarienvögel Roller, Hähne, gute Sänger; Preisgewinner auf der Ausstellung, Züchter, 3706 Montrose Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, erste goldene Medaille, Wiener Nachzucht. 1729 N. Spaulding Ave. Phone: Belmont 5019. bd15.22

Zu verkaufen: Bostons $10, $15, Fox Terrier, Collies $3, $5 Irländ Bull Spitz, Cocker Spaniel $5. 1340 Michigan Ave. safon

Weihnachtsgeschenk! Für Vogelfreunde empfehle ich meine Kanarien-Edelroller, Stamm Seifert Hähne und Zuchtweibchen zu annehmbaren Preisen, sowie feine Tauben. 2531 Kastello Ave., 3 Blocks nördlich von Armitage Ave., nahe Hancock Str. safon

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Sänger und Weibchen, 3251 Belden Ave., 3. Floor, ein Block westlich von Kedzie Boulevard und ein Block südlich von Fullerton. Phone Albany 6858.

Zu verkaufen: Roller Kanarienvögel, Sänger und Weibchen. 3711 S. Honore Str. 24nb—15dg,1a

Aquarium, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit niedrigstem Preis unter Adr.: O 596 Abendpost. mfsafon

Zu verkaufen: Billig, weiße Spitz-Puppies. 1818 Hammond Str., Cottage. frfa

Zu verkaufen: Dachshund, 6 Wochen alt. 1545 Division Str., hinten.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wegen Abreise nach New York verschleudere die Einrichtung unserer Residenz, 3408 South Michigan Ave. Wunderbare Parlor, Bibliothek, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Garnitur. Hochfeine Oelgemälde in echten Rahmen von deutschen Künstlern für $10 bis $150. Figuren in Marmor, Bronze etc. Diskobolos, 17 Zoll, $10; Venus de Medici, 30 Zoll, $10; Demosthenes, 33 Zoll, $15; Adriadne und Panther, $15; Crouching Venus, 32 Zoll, $25, etc. Prachtvolle indische und japanische Lampen; persische und chinesische Teppiche in 6 bei 9 bis zu 18 bei 20 Fuß, kleinere chinesische Teppiche, $10. Ein $700 88-Noten Bladet Piano, $150 (wie neu), in feinem Mahagoni). $115 Phonograph, $35, Victor Records, Gardinen, Portieren, Spiegel, Uhren, Electroliers, feidene Bettdecken, Billardtisch, Nähmaschine, Küchenutensilien etc. Macht Offerte, muß schnell verkauft werden. Bitte von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends vorzusprechen, Privat-Residenz, 3408 S. Michigan Ave. 11da1mX

Zu verkaufen: Dining Room Set, Bücherschrank; Mission Uhr, Waschtisch, Bibliothektisch. 1320 Roscoe Str., 1. Flat. safon

Zu verkaufen: Kinderwagen, billig. 148 Eugenie Str., Basement.

Zu verkaufen: Möbel, Küchenutensilien, Bibliothektisch. 1700 Lawrence Str. frfa

Verkaufe einen Kochofen, Kohlen und Gas, billig. 2546 No. Halsted Str. frfa

Junges Ehepaar muß sofort fünf Zimmer Möbel, Rugs, Piano und Cabinet Photograph zusammen oder einzeln verkaufen. 2010 North Kimball, erstes Flat. 14deg1mX

$10 kaufen guten Kochofen. 1818 Hammond Str., Cottage. frfa

Händler

Schlußverkauf von Oefen.

200 neue und wenig gebrauchte Kochöfen, von unseren Händlern zurückgegeben, denen wir sie auf Kredit verkauften, kommen zum Verkauf für den noch ausstehenden Rest.

Verkauft für:	Schuld. Rest
$65.00 Peninsular Kochöfen	$28.75
$35.00 Gold Coin Kochöfen	24.50
$65.00 Acorn Oefen, 25 Jahre garant.	28.50

Alle Oefen sind für 20 Jahre garantirt oder Geld gerne zurückerstattet. Wir verkaufen und versenden innerhalb 300 Meilen frei.

Illinois Furniture Co., 504-6-8 North Ave. bd13,15,17,19

Neue Federbetten nur $6.50. Neue Federkissen $1.25 das Paar. Volle Größe und volles Gewicht garantirt. Alles neue, reine sanitäre Federn. Bestes 8-Unz. Featherproof Ticking. Schreibt um neuen Katalog. Southern Feather & Pillow Co., Dept G-176, Greensboro, N. C. 18nb1mtX

Verkaufe mein prachtvolles $475 Piano für $115 und $200 Victrola mit teuren Records für $80; auch meine prachtvollen Möbel von meinem 5-Zimmer-Apart

Jerusalem.

(Copyright by Underwood & Underwood.)
„Topic Service Co."

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. Dezember 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 708, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Uhr.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.24⅝	$1.21⅝	$1.21⅞	$1.21⅝
Jan	1.21⅛	1.21	1.21	1.21⅛
Mai	1.19	1.18¾	1.18⅞–¾	1.19
Hafer—				
Dez.	.74⅛	.73⅛	.73¾	.74⅛
März	.71⅛	.70⅝–¾	.70⅝–71	.71¼
Speck—				
Jan	44.20	43.75	43.75	44.20
Mai	44.00	43.70	43.70	44.00
Schmalz—				
Dez				24.62
Jan	23.82	23.17	23.17	23.82
Mai	23.55	23.15	23.47	23.55
Rippen—				
Jan	23.37	23.27	23.27	23.57
Mai	23.60	23.15	23.40	23.60

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-Notirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez	$1.20	.70⅛	—	—	—
Mai	1.21½	—¼	44.50	23.47	23.55
Juli	1.19¼	.72	—	—	—

Mais schloß um ¼ höher, Hafer um ⅜ bis ¾ höher. Provisionen auf Januarlieferung um 22 bis 40 niedriger ab. Die Zufuhr war auch heute gering, augenscheinlich wollen die Farmer abwarten, bis zu welchem Grade der Mais nachreift, ehe sie ihre Vorräte in den Markt bringen. Es trafen heute nur 80 Waggonladungen Hafer und 100 Waggonladungen Mais hier ein. Baarmais ging heute abermals um 5 bis 10 Cents im Preise herab, Schweine fielen auf durchschnittlich 16¼ Cents das Pfund.

Produkten-Börse.

Während die Preise für Schweinefleisch nicht unbeträchtlich gesunken sind, gehen Butter und Eier langsam in die Höhe. Die Zufuhr von geschlachtetem Geflügel ist lebhaft, ebenso die Nachfrage; nicht anders steht es bei lebendem Geflügel, meist handelt es sich um junge Hühner. Die Kartoffelzufuhr bleibt schwach.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.10 —0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Zufuhr an Kuhmilch und frischem Material.
Gelatine 1.05
Gute, echte Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1. ..... 0.62
Nr. 2. ..... 0.58
Nr. 3. ..... 0.49
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 1.10
Gummi — Arabischer ..... 0.35 —0.50
Tragganth, fur Icecream-powder ..... 1.75 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (kanadisch)— ..... 0.23 —0.25
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Weiße Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.07 —0.08½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.25

Zucker.

Lails, H. & C. 100 Pfund.... 10.13
Staubzucker, Stand..... 8.71½
Granulirt, 100 Pfund..... 8.51½
Nr. 7, 100 Pfund..... 8.16
Rübenzucker 7.62½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.48½
„Extra Firsts", das Pfund..... 0.47 —0.48
„Firsts", das Pfund..... 0.41 —0.45
„Seconds", das Pfund..... 0.38 —0.40
Packwaare, das Pfund..... 0.32 —0.32½
„Ladies", das Pfund..... 0.35 —0.35½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.22½—0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.22½—0.23½
„Young America", das Pfund 0.22½—0.23½
„Daisies", das Pfund..... 0.24 —0.24½
„Brick", das Pfund..... 0.25½—0.26
„Long Horns, das Pfund..... 0.25½—0.25¾
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.38 —0.40
do. (Block), neu, Pfund.... 0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd. 0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke..... 0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.52 —0.53
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.45 —0.48
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.... 0.44 —0.51
„Dirties", das Dutzend..... 0.30 —0.31
„Checks", das Dutzend..... 0.26
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Kühlhauseier.

Das Dutzend ..... 0.36¼—0.37

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Zeysen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Kartenlitzen oder mehr; einzelne Kartenlitzen ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, Leghorn, das Pfund.. 0.21
do. mittlere, das Pfund.... 0.19
do., kleine (5 Pfund), Pfd.. 0.17
Zerlings, das Pfund..... 0.19½—0.20
Kahlköpfer, das Pfd. (ca. 3 Pfd. 0.24
Kühne, das Pfund..... 0.16½
Enten, das Pfund..... 0.22
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.20
Gänse, das Pfund..... 0.19 —0.20
Truthühner, das Pfund..... 0.27
Tauben, alte, das Dutzend.... 3.00
do., junge, do. Dutzend..... 1.75
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.25
„Squabs", lebend, Dutzend.... 3.00
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00 —3.00
Kleine, mageres weniger.
(Die Preise für Geflügel bewegen sich nur wenig, Ausnahmen sind selten. Nur gute bezahlen. Ware sind selten verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Hühner, jung, Pfund..... 0.27
Hühner, alt, Pfund..... 0.24
Hühner, Broiler, Pfund..... 0.27
Hühner, Fricassee, Pfund..... 0.27
Enten, das Pfund..... 0.24
Gänse, das Pfund..... 0.24½

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Zeysen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)

50—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.19 —0.19½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18 —0.18½
120—150 Pfd. Gewicht, das Pfund. 0.19 —0.19½

Hasen.

Das Dutzend 3.00

Rindfleisch (zugerichtet)

Lenden, Nr. 1, das Pfund.... 0.28
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.20
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
do., Nr. 1, das Pfund..... 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
Rippen, Nr. 1, das Pfund..... 0.18
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
Chucks, Nr. 1, das Pfund.... 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.16
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12

Schweine (zugerichtet)

Gewogen, das Pfund..... 16.00
Schmalz, 100 Pfund..... 21.25
Nieren, das Pfund..... 0.27½—0.27½
Gehirne, das Pfund..... 0.24½—0.24½
Schweinsfüße, das Pfund..... 0.09 —0.10
Speck, das Pfund..... 0.37 —0.37½
Zähnen, das Pfund..... 0.29 —0.30

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 170–181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, Californische, Mittel- 4.00 —4.50
do., Navelina, Größe..... 4.50 —5.50
do., Navelina, Mittel..... 4.00 —4.50
do., Navelina, Kleine..... 3.50 —4.00
do., (120), Kiste..... 5.50 —6.00
Blaue Früchte, Karton, Kiste.. 3.00 —4.25

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 170–181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß..... 6.00 —6.00
Red Cheeks, das Faß..... 5.00 —5.00
Grimes Golden, das Faß..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Faß..... 5.00 —5.50
Rhode Island Greenings, das Faß 5.00 —5.50
Golden Russets, das Faß..... 5.00 —5.50
Jonathan Specials, das Faß.... 4.50 —5.00
Jonathan Sweets, das Faß..... 5.00 —5.00
Spitzenburgs, das Faß..... 5.00 —5.50
Winesaps, das Faß..... 5.00 —5.50
Ben Davis, das Faß..... 3.50 —3.75
Kochäpfel, das Faß..... 2.00 —2.50
Kisten (3 Pfund)—
Extrafancy..... 2.25
Fancy..... 2.00 —2.50
Choice..... 1.75 —2.00
Standard..... 1.50 —1.75
Kochäpfel..... 1.25 —1.50

Birnen.

Kisten (3 Pfund)—
Extrafancy..... 2.50
Fancy..... 2.25 —2.50
Choice..... 2.00 —2.25
Standard..... 1.75 —2.00
Kochbirnen..... 1.50 —1.75

Trauben.

Kisten (4 Pfund)—
Extrafancy..... 1.75 —2.00
Fancy..... 1.50 —1.75
Choice..... 1.25 —1.50
Standard..... 1.00 —1.25
Körbe (12 Pfund)—
Extrafancy..... 2.50
Fancy..... 2.25 —2.50
Choice..... 2.00 —2.25
Standard..... 1.75 —2.00

Pfirsiche.

Körbe (12 Pfund)—
Extrafancy..... 2.50
Fancy..... 2.25 —2.50
Choice..... 2.00 —2.25
Standard..... 1.75 —2.00

Quitten.

Kisten (3 Pfund)—
Extrafancy..... 2.50
Fancy..... 2.25 —2.50
Choice..... 2.00 —2.25
Standard..... 1.75 —2.00

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß.... 15.00
Preiselbeeren, Jersey, das Faß.. 14.50
do., Jumbos, das Faß..... 16.00

Nüsse.

Filberts, der Bushel..... 2.50

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 170–181 West South Water Str.)

Alligator-Birnen, das Dutzend.. 12.50
Artischoken, die Kiste..... 5.25 —5.50
Blumenkohl, Faße..... 1.00 —1.25
do., Crate, 16—18 Stück..... 2.00 —2.25
Cherimoyas, Crate..... 4.50
Gurken, hiesige, Kiste 2 Dtz. 3.00 —3.25
do., Louisiana, Barrel..... 5.00
Karotten, das Faß..... 3.00 —3.50
do., do., die Kiste..... 0.25 —0.50
do., do., der Sack..... 0.65 —0.75
Knoblauch, Louisiana, Strang 0.25 —0.30
Kraut, Süßcanadisches, das Faß.. 2.00 —2.50
Meerrettig, 6 Bd. rein..... 0.50
Pastinaken, die Kiste..... 0.35 —0.40
Petersilie, Louisiana, Faß..... 4.50 —5.00
do., Crate, das Faß..... 5.50 —6.00
Pfeffer, Crate..... 3.00 —4.00
do., Stück, Hamper..... 2.50
Rüben, weiße, Hamper..... 0.40
do., hiesige, das Pfund..... 0.70
Radieschen, Dtz., Bd. Bündel.. 0.70
Rotekohl, große Frontmel..... 12.50 —15.00
do., das Quart..... 0.16 —0.18
Rüben, rote, das Faß..... 3.50
do., heimische, der Sack..... 0.60 —0.70
Salat, Kopf—
Louisiana, Hamper..... 1.00 —1.50
Crate, Crate..... 1.75 —2.00
Endivien, das Faß..... 2.75
do., die Kiste..... 0.25 —0.40
Schalotten, das Pfund..... 0.14
Spargel, die Kiste..... 6.15 —6.75
Sellerie, das Faß..... 3.00 —4.00
Spinat, der Bushel..... 5.00
Tomaten, Californische, Crate.... 3.00 —4.00
Wurzelpetersilie, das Bündel.... 0.40 —0.50
Zwiebeln, das Faß..... 2.00 —2.25
Spanische, Crate..... 2.00 —2.25

Südländische Kartoffeln.

Jamaica, Hamper..... 2.00
Jersey, Hamper..... 2.75

Kartoffeln.

(E. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin Dakota, per 100 Pfund..... 1.70 —1.85
do., frostbeschädigt, 100 Pfd. 1.25 —1.50
Michigan, per 100 Pfund..... 1.90 —2.10

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—

Nr. 1,	hart.....	2.20
Nr. 2,	do.....	2.17
Nr. 1,	rot.....	2.20
Nr. 2,	do.....	2.17
Nr. 3,	do.....	2.14
Nr. 4,	do..... 2.10	—2.12

Sommerweizen—

Nr. 1,	nördlicher.....	2.20
Nr. 2,	do.....	2.17

Mais—

Nr. 2,	gemischt.....	1.85
Nr. 4,	do.....	1.65
Nr. 2,	do..... 1.50	—1.50
Nr. 3,	do..... 1.38	—1.40
Nr. 4,	do.....	1.30
Nr. 2,	gelb..... 1.70	—1.80
Nr. 3,	do..... 1.70	—1.70
Nr. 4,	do..... 1.41	—1.50
Nr. 3,	weiß..... 1.23	—1.42
Nr. 4,	do.....	1.60
Nr. 5,	do..... 1.45	—1.58
Nr. 6,	do..... 1.40	—1.52

Hafer—

Nr. 3,	weiß..... 0.75½	—0.76½
Nr. 4,	do..... 0.74½	—0.76½
„Standard"	..... 0.70	—0.76½

Gerste—

Malz	..... 1.15	—1.65
Futter	..... 1.15	—1.54
Brauereiwaare	..... 0.80	—1.10

Roggen—

Nr. 2	..... 1.83	—1.84

Mehl (Fruhjahrsmehl)—

„Standard", das Faß.....		10.40
Patent, do.		—10.40
„Straights", do.	10.30	—10.40
„Cleare", do.	9.25	—9.40
(Winterwaizenmehl)—		
Patent, do.	10.30	—10.40
„Straights", do.	9.40	—10.30
Roggen, do.	8.50	—9.50
Kleie, die Tonne.....	40.00	—43.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein.....	28.00	—29.00
do., Nr. 1.....	27.00	—28.00
do., Nr. 2.....	26.00	—26.50
do., Nr. 3.....	22.00	—24.00

Klover, Timothy und Präriegras—

Klover, Timothy, Präriegras	24.00	—25.00
do., Nr. 1	22.00	—24.00
do., Nr. 2	20.00	—22.00
do., Nr. 3	18.00	—20.00

Präriegras, Indiana, Wisconsin—

Futter	15.00	—18.00
Nachen	10.00	—12.00

Stroh—

Roggen	11.00	—12.00
Hafer	10.00	—11.00
Gerste	9.00	—10.00
Kleelamen, „Cash Bois".....	20.00	—26.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—7.50

Flachs—

Duluth	3.41	—3.51

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgez. Ochsen..	12.75	—14.40
Mittlere bis gute.....	8.00	—12.50
Schlechte.....	10.75	—11.25
Gute Kühe und Rinder...	6.35	—11.65
Kälber.....	9.00	—9.75
Stiere, gute bis ausgez..	9.00	—10.25

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt.....	16.30	16.85
Schwere Fleischerwaare...	16.75	—17.00
Leichte Fleischerwaare...	16.50	—16.90
Leichte Packwaare.....	16.00	—16.75
Schwere Packwaare (260 bis 300 Pfund).....	16.10	—16.70
Gemischte, do., 200—250 Pfund.....	16.30	—16.55
Ferkel, mindere bis beste..	12.50	—14.25

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gem. bis beste...	14.50	—16.75
do., geringere Sorten...	12.50	—14.00
Zählinge.....	12.25	—14.50
Wetters, geringe bis beste	11.00	—13.25
Ewes, geringe bis beste..	6.50	—11.50
Böcke.....	7.25	—9.00
Junge Lämmer.....	16.00	—17.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 175.....	0.20½
Naphtha.....	0.20½
Red Crown Gasolin.....	0.31
Winter-, schwarz.....	0.10½
Leinkanöl, roh, in Faß.....	1.27
do., gekocht, do.....	1.24
Terpentin, im Faß, Gallone..	0.84
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fäßern, das Faß.....	11.50
Kleinere Quantitäten, das Pfd.	1.60 —6.00
Extra Dun. Driers' Pobiling, in Fäßern, 60 Pfund.....	1.50 —2.50
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fäßer, das Faß.....	2.50 —3.50
Schellac, orangefarben.....	3.25
do., weiß.....	3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad..	0.85
Holzalkohol, 95-grädiger.....	1.65

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Auter-Zulpwilding..	50	90	90	90
Ch. Gith & Cor. Pfd.	642	1½	1	1
Chic. Pneum. Tool..	220	50	40	43
Cudahy Comp.....	560	109	109	109
Commonw. Edison ..	214	102	101	102
Deere & Co., Pref..	50	95	95	95
Diamond Match	100	95	95¼	95
Darr, Sch. & Marr..	50	47	47	47
Illinois Ward. Warg..	10	107	107	107
Nat'l Carbon, Pref..	10	115	115	115
Peoples Gas	10	36½	36¼	36½
Quaker Oats	8	250	250	250
do., Vorzugsaktien..	08	95	95	95
Sears-Roebuck	278	128	127	128
Swan Tagl	25	54	54	54
Stewart-Warner	115	45	44	45
Swift & Comp.....	265	120	119	120
Un. Carbide & Carb.	2039	47	44¾	47
United Paperboard....	10	16	16	16
Wilson Comp.	10	44	44	44
do., Vorzugsaktien..	6	95	95	95

Bonds.

$4000 Com. Edison 1st 5s..	92¼	92¾	92½
1000 Met. El. R. Ext. 4s..	49	49	49
1000 Swift Comp. 1st 5s..	93	93	93
1400 U. S. Liberty 3½s..	98.30	98.30	98.30
2000 do. 4s.....	97.34	97.30	97.30

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß	Heute
American Can Company.....	32¾	33½
American Locomotive Comp..	50½	49⅝
American Smelting	71	69¼
Anaconda	56	54⅞
Baldwin Locomotive	52	52¼
Bethlehem Steel	69½	68¼
Central Leather Company....	60½	59⅝
Crucible Steel	49⅝	47⅝
Int. Mercantile Marine.....	19¼	18⅝
do., Vorzugsaktien	76½	77
Int. Bayer Company.....	23½	24⅛
Mexican Petroleum	70	69
Reading	68⅜	67
Republican Iron and Steel...	72⅝	71¾
Southern Railway	23⅝	22½
Texas Oil	128	123
Union Pacific	108	106⅝
U. S. Rubber	49	48
U. S. Steel	84	81⅞
do., Vorzugsaktien	106¾	105⅜
Utah Copper	72⅞	72¼
Westinghouse	36	35⅜

Siebenzehn unter Null!

Diese angenehme Temperatur herrschte heute in Downers Grove.

Während in Chicago der Wärmemesser um 1 Uhr heute Morgen mit 1 Grad unter Null seinen tiefsten Stand erreichte, wurden aus den westlichen Vororten bedeutend höhere Kältegrade gemeldet. So wies das Quecksilber um 6 Uhr heute Morgen in Riverside auf 15, in dem 21 Meilen entfernten Downers Grove sogar auf 17 unter Null. Glücklicher Weise herrschte fast völlige Windstille, so daß sich selbst diese Kälte verhältnißmäßig weniger empfindlich bemerkbar machte, als man eigentlich hätte erwarten sollen. In Chicago stieg der Wärmemesser von 1 Uhr an stetig und hatte um 9 Uhr Vormittags wieder den 7. Gradstrich über dem Nullpunkt erreicht. Der Wetterbeobachter stellt auch für heute Abend und für morgen langsam steigende Luftwärme in Aussicht.

Im Schlafzimmer seiner ärmlichen Wohnung Nr. 640 W. Austin Avenue wurde der 67jährige Zimmermann Andrew Ehms mit erfrorenen Füßen und fast verhungert aufgefunden. Der Aermste erzählte der Polizei, daß er Wittwer, krank, gebrechlich und gänzlich mittellos sei. Seit zwei Tagen sei kein Bissen über seine Lippen gekommen.

Die Polizei nahm sich des Mannes an, ließ seine Füße in einem Hospital verbinden und gewährte ihm ein vorläufiges Unterkommen in der Wache an der West Chicago Avenue. Jetzt bemüht sie sich, seine Tochter, die auf der Nordseite wohnen soll, zu ermitteln.

Dringend verdächtig.

Direkte Schuldbeweise konnten gegen die Häftlinge aber nicht erbracht werden.

Die Polizei, die eifrig auf die verwegenen Räuber fahndet, denen bei der Beraubung der Bank in La Grange $46,000 in die Hände fielen, hält fünf der Tat dringend verdächtige Burschen im Detektivbüro in Haft und außerdem in verschiedenen anderen Bezirkswachen der Stadt eine ganze Anzahl Personen hinter Schloß und Riegel, die noch verhört werden sollen. Die im Hauptquartier befindlichen Häftlinge sind Joseph Brown, Nr. 131 Süd Throop Straße; Daniel Tenny, Nr. 2920 West Division Straße; Henry Higgins, Nr. 133 Süd Western Ave.; Ernest Ellis, Nr. 3401 Wallace Straße, und John Holmberg, Nr. 716 Nord May Straße. Bisher konnten direkte Schuldbeweise gegen sie noch nicht erlangt werden.

An Blue Island Avenue und 13. Straße wurde heute zu früher Morgenstunde der 1147 West 14. Place wohnhafte Jacob Pill von drei bewaffneten Wegelagerern überfallen und um seine Baarschaft in Höhe von $14 erleichtert.

Will nicht weichen.

Peter Rostenkowski weigert sich, sein Präsidentenamt niederzulegen.

Staatsanwalt Hoyne leitete heute im Superiorgericht ein Quo Warranto Verfahren gegen Peter Rostenkowski ein, um ihn zu zwingen, das Amt des Präsidenten der Polish Roman Catholic Union of America niederzulegen und es auf N. L. Pietrowski zu übertragen. Wie es in der Klageschrift heißt, ist dieser auf dem vor zwei Monaten in Schenectady, N. Y., abgehaltenen Konvent der Gesellschaft in gesetzmäßiger Weise zum Präsidenten erwählt worden, trotzdem soll Rostenkowski noch immer als solcher tätig sein und sich weigern, Pietrowski als seinen Nachfolger anzuerkennen. Auch soll er noch immer in der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Nr. 988 Milwaukee Avenue, zu finden sein.

Stimmt nicht ganz.

Wenn eine Kugel Fenster durchschlägt, pflegt sie auch ein Loch zu machen.

Im Arbeitshospital ringt der 21 Jahre alte Bildhauer Frank Danni, 863 Süd Morgan Straße, mit einer Schußwunde in der linken Seite mit dem Tode. Der Verwundete erzählt eine etwas abenteuerlich klingende Geschichte. Er behauptet, daß er, im Bette liegend, von einer durch das geschlossene Fenster von einer ihm unbekannten Person von außen abgegebenen Schusse getroffen worden sei. Da sich jedoch in der Fensterscheibe kein Kugelloch befindet und die Angaben auch sonst sehr zweifelhaft klingen, hat die Polizei eine Untersuchung eingeleitet. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß er die Verletzung irgendwo außerhalb des Hauses erlitt.

Stadt haftbar gemacht.

Der katholische Bischof von Chicago hat heute die Stadt Chicago auf $5000 Schadenersatz verklagt. Am 4. August vorigen Jahres platzte über der damals im Bau begriffenen römisch-katholischen Dreieinigkeitskirche, Nr. 1125—1131 Cleaver Str., ein großes Wasserrohr, sodaß das ganze Fundament unter Wasser gesetzt und schwer beschädigt wurde. Nach Ansicht des Bischofs hat die Stadt es unterlassen, das betreffende Rohr rechtzeitig zu reparirten und ist deshalb für den angerichteten Schaden haftbar.

Jetzt der Eierpreis.

Nahrungsmittelkontrolleur wird ihm seine Aufmerksamkeit schenken.

Keine Preistreiberei.

Dies zu verhüten, ist das Bestreben der Behörden. — Der Brotpreis im Kleinverschleiß noch nicht festgesetzt. — Schweinefleischloser Tag.

Eier sind der nächste Artikel auf der Liste der Dinge, die der Hausfrau das Leben sauer machen, dem der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler seine Aufmerksamkeit schenken wird. Sogenannte absolut frische Eier sind wieder um zwei Cents im Preise gestiegen, und es steht zu befürchten, daß die Preissteigerung sich auch auf Kühlspeichereier erstrecken wird. Der Nahrungsmittelkontrolleur plant, dem bei Zeiten vorzubeugen, und wird sich jedenfalls nächste Woche an die Lösung der Aufgabe machen. Er kann dies unter dem Lizenzsystem, unter dem alle Nahrungsmittelhändler lizenzirt sind, tun und einen Preis vorschreiben, der einen übertriebenen Profit unmöglich macht. Allerdings kann er unter diesem System erst einschreiten, wenn die Eier einen Preis erreicht haben, der dem gleich kommt, zu dem die Händler und Kühlspeicherbesitzer die Eier angekauft haben. Eier, die bis zum April in die Kühlspeicher gebracht worden sind, sind manch zu außerordentlich hohen Preisen angekauft worden, da der Eiermarkt zu dieser Zeit eine beständig steigende Tendenz aufwies und Händler und Kühlspeicherbesitzer die hohen Tagespreise zahlen mußten. Diese Preise sind bisher noch nicht erreicht worden. Das Bestreben des Nahrungsmittelkontrolleur Wheelers ist es aber, vorzugehen, ehe es zu diesen hohen Preisen für Kühlspeichereier kommt. Das ist es, was er zu verhindern sucht.

Die Rechtsabteilung der Bundesnahrungsmittelkontrolle hat ihm dazu eine Handhabe in einer Verfügung gegeben, über die der Nahrungsmittelkontrolleur sich heute wie folgt aussprach: „Um eine Wiederholung dessen zu verhindern, daß der Preis, zu dem ein Artikel für Kühlspeicherzwecke angekauft wird, durch „Shorts" für künftige Lieferungen beeinflußt wird, hat die Rechtsabteilung der Bundesnahrungsmittelkontrolle eine Verfügung erlassen, daß bei allen Abrechnungen für künftige Lieferung unter Kontrakten, die Ablieferung oder Bezahlung während des Monats Dezember erfordern, diese Kontrakte nicht erfüllt werden sollen durch Kauf und Ablieferung von Eiern von der vereinbarten oder einer anderen Qualität. Die Bundesnahrungsmittelkontrolle will nichts zu tun haben mit und drückt keine Ansicht aus über die Art der Abrechnung zwischen den Parteien, die an derartigen Kontrakten für künftige Lieferung beteiligt sind. Aber das Verbot bezüglich der Abrechnung ist endgiltig und absolut." Die Verfügung, die unter dem Gesetz, das die Nahrungsmittelkontrolle ins Leben gerufen hat, möglich ist, soll das Hinauftreiben der Eierpreise durch Verkäufe unter den Händlern selbst verhindern.

Brotpreis noch nicht bestimmt.

Der Brotpreis für den Kleinverschleiß, der gestern in einer Konferenz mit Vertretern der Retail Grocers Association festgesetzt werden sollte, ist noch nicht bestimmt. Der Vorschlag, ihren Profit für den Wiederverkauf von Brot auf einen Cent festzusetzen, stieß auf nachdrücklichen Widerstand. Die Vertreter der Grocers machten klar, daß Preisregulirung etwas ganz nettes sei, daß man aber damit zu weit gehen könne, und daß, wenn sie sich noch viel mehr Regulirung müßten gefallen lassen, der Fortbestand ihrer Geschäfte in Frage gestellt sei. Ein Profit von einem Cent der Laib Brot sei unzulänglich. Die Frage wurde nicht entschieden.

Der schweinefleischlose Samstag, den die Bundesnahrungsmittelkontrolle festgesetzt hat, wurde heute in Chicago nicht allgemein eingehalten. Chicagoer Hotelbesitzer und Speisehausbesitzer waren sich nicht recht im Klaren darüber, ob die Verfügung bereits für heute gelte, und Thach Drake vom Hotelbesitzerverband erbat sich telegraphisch von Washington Auskunft. Daß die Verordnung nicht allgemeinen Beifall findet, ging aus Aeußerungen des bekannten Speisehausbesitzers John R. Thompson hervor, der erklärte, der schweinefleischlose Samstag bedeute eine Härte für den Arbeiter. Nehme man dem Arbeiter oder Handlungsgehilfen sein Schinkenbrötchen, seine Spiegeleier mit Speck oder Schinken und ähnliche billigere Gerichte, für die Schweinefleisch verwandt würde, so lasse man ihm nichts als trockenes Brot für seinen Mittags- oder Morgenimbiß.

Hilfsstaatsanwalt protestirt.

Die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Hilfsstaatsanwalt Nikolas Michels, hat sich gestern von der Untersuchung des Milchpreises durch die Milchkommission, die der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur H. A. Wheeler ernannt hat, zurückgezogen. Der Hilfsstaatsanwalt erklärte, er sei zu dem Schritt durch die Haltung des Vorsitzenden John S. Miller gezwungen worden, der sich geweigert habe, ihm zu gestatten, die Zeugen ins Kreuzverhör zu nehmen, welche die Milchfarmer vorgeladen haben, um ihre Behauptung zu erhärten, daß der Milchpreis erhöht werden müsse. Die Folge des Schrittes ist, daß der Milchkonsument in dem Verfahren nicht mehr amtlich vertreten ist. „Ich habe die Bevölkerung des Staates in dem Verfahren vertreten," erklärte Hilfsstaatsanwalt Michels, „aber jeder Versuch, die Zeugen ins Kreuzverhör zu nehmen, ist durch den Vorsitzenden vereitelt worden." Vorsitzender Miller stellte in Abrede, daß er versucht habe, der Staatsanwaltschaft den Mund zu verbieten. Er habe aber dagegen protestirt, daß der Staatsanwalt versuche, die Verhandlungen dazu zu benutzen, mehr Beweismaterial gegen die Milchfarmer zu erlangen, die sich in Anklagezustand befinden.

Bedarf der Aufklärung.

Untersuchung betreffs Luciens B. Verbins Tod angeordnet.

Dem Koroner sind heute von einem Manne, dessen Name er der Oeffentlichkeit nicht preisgeben will, Mitteilungen zugegangen, welche ihn veranlassen werden, betreffs des Todes von Lucius B. Verbin, eines zehnfachen Millionärs, der vor einigen Tagen im Auditoriumhotel plötzlich starb, eine eingehende Untersuchung vorzunehmen. Es liegt nämlich der Verdacht vor, daß er ermordet wurde.

Verbin, der Präsident der Lucius B. Verbin Co., welche in Toledo, O., ein Großgeschäft in Materialwaaren betreibt, kam vor etwa sechs Wochen von Toledo hierher. Wie es jetzt heißt, wurde er gewaltsam aus seiner Wohnung, Nr. 2215 Parkwood Ave., entführt und hier in dem Hotel gefangen gehalten. Als Grund wird angegeben, daß man ihn zwingen wollte, an seinem Testament gewisse Aenderungen vorzunehmen.

Ob dieses geschehen ist, konnte bisher nicht festgestellt werden. Sein Tod kam ganz unerwartet. Die Untersuchung des Koronersarztes ergab, daß er auf Magenkrämpfe zurückzuführen ist. Da die Leiche sich bereits auf dem Wege nach Toledo befindet, hat der Koroner die Wittwe, welche übrigens um etwa 30 Jahre jünger ist als ihr Mann, telegraphisch aufgefordert, sie nicht einbalsamiren zu lassen und überhaupt keinerlei Verfügungen über sie zu treffen, bis die Unt

(Für die „Abendpost".)

Der verschmähte Lincoln.

Aus dem Kampfe um Barnards Denkmal. — Ist es gut oder schlecht? — Wie es entstand und was der Bildhauer wollte. — Leidet sein Lincoln an Akromegalie? — In London wollen sie das Denkmal nicht haben.

Diese Zeit, in der wir leben, ist eine bitterernste Zeit, eine Zeit tiefster Tragik. Daran ist nicht zu rütteln. Und dennoch hat auch sie ihre Komik—was durchaus nicht verwunderlich ist. Denn wir wissen, daß das Leben aus einem Gemisch von Tragik und Komik besteht. Heute schaudern wir über die Katastrophe von Halifax, morgen lachen wir über den verschmähten Lincoln — das heißt das Bronzedenkmal Lincolns von George Grey Barnard, das in je einem Abguß nach London und Paris gesandt werden soll, gewissermaßen als ein amerikanisches Nationalgeschenk, und das weder die Engländer noch die Franzosen haben wollen. Oh — es ist zum Heulen! Dieweil nämlich dieser Streit immer komischer wird. Oder ist es nicht der Gipfel der Komik, daß in diesen Tagen, wo die ganze Welt „neurenovirt" wird (wie die deutschen Hotelbesitzer anzuzeigen pflegen), ganz Amerika, England und Frankreich leidenschaftlich die augenblicklich gar nicht unwichtige Frage erörtern: ist Barnards Lincoln gut oder schlecht? Ich erwähnte schon neulich, daß ich das Denkmal kürzlich in Cincinnati gesehen habe, wo es Charles Taft in einem kleinen Park vor seinem Hause hat aufstellen lassen. Ich erwähnte auch, daß dieser 14 Fuß hohe Lincoln fast unmittelbar auf dem Rasen steht, lediglich mit einem flachen Stein unter seinen Füßen. Er scheint im Begriff zu stehen, eine Volksmenge anzureden (adressiren, mit zwei d, in gewähltem Deutsch-Amerikanisch). Wir wissen ferner, daß eine Menge Leute, darunter Künstler von Ruf, Barnards Schöpfung als verfehlt bezeichnen. Zu ihnen gehören Josef Choate, der inzwischen verstorbene ehemalige amerikanische Botschafter in London, ein feingebildeter und höchst kunstsinniger Herr, sowie Robert Lincoln, des Präsidenten Sohn. Vor diesem Vater bekreuzigt sich der Sohn. Ein amerikanischer Künstler von Namen wie der Bildhauer Augustus St. Gaudens in New York dagegen, der auch einen Lincoln geschaffen hat (für Chicago), verteidigt seinen Kollegen Barnard aufs Wärmste.

Aber machen wir uns, um den Streit besser verstehen zu können, zunächst mit Barnards Lincoln bekannt. Nach des Bildhauers eigenem Geständniß hat er als Modell für seinen Lincoln einen Mann Namens G. A. Thomas benutzt, einen schlichten Farmer in Kentucky, der auf einer Farm geboren war, nur 15 Meilen von der Farm entfernt, wo Lincoln geboren war. Vielleicht ist es zeitgemäß, daran zu erinnern, daß Lincolns Großvater noch seinen deutschen Namen Linkhorn auf Landkaufdokumenten gebrauchte, die im Kapitol von Springfield, Illinois, aufbewahrt sind und die ich im Lincoln-Zimmer des Illinois-Gebäudes der Weltausstellung von San Francisco sah. Dieser Thomas hatte in Gestalt und Gesicht eine merkwürdige Aehnlichkeit mit Abraham Lincoln, so zwar, daß er als Lincolns Doppelgänger betrachtet wurde. Für die Modellirung des Kopfes benutzte Barnard die Lebensmaske Lincolns von Douglas Volk, die ihm dessen Sohn überlassen hatte. Barnard behauptet, daß sein Modell Thomas auch geistig eine merkwürdige Aehnlichkeit mit dem berühmten Nachkommen des alten Linkhorn hatte. Er versichert, daß Thomas, als er ihn modellirte, ein Mann von 40 Jahren war „mit dem Geist eines Kindes". Von Lincolns Gesicht, wie er es schuf, sagt Barnard selber Folgendes: „Unter dem linken Auge liegen zwei Berge. Aus dem Tal zwischen stillem Licht fließt ein sanfter Strom. Er stößt auf einen runden Muskelhügel in Form einer versteinerten Träne, die durch Trauer und Freude zugleich dort ruht. Sein mächtiges Kinn wird an jeder Seite von einer mächtigen Konstruktion flankirt, die wie die Treppen einer Pyramide vom Kinn bis zum Ohr, Auge und Gehirn reicht, wie wenn Lincolns Kraft im innerlichen Denken geboren würde, ausgedrückt in äußerlicher Architektur, die sich bis zu den äußersten Grenzen seines Gesichts erstreckt, bis zu den Früchten seiner Arbeit in seinen wundersamen Händen."

Wenn Sie das verstehen, geliebter Leser, dann, bitte, senden Sie mir eine bezaubernde Ansichtskarte hierüber und ich erkläre Sie feierlichst für einen Menschen, der an Intelligenz noch über Hindenburg oder über Pershing steht. Jedenfalls ersehen Sie daraus, daß es nicht so leicht ist, bildzuhauen, daß ein Gesicht nicht einfach ein Gesicht ist, sondern daß es in einem Gesicht zwischen Nase und Kinn oder zwischen dem rechten und linken Ohr Dinge gibt, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Und wenn Sie, geliebter Leser, glauben, daß die linke Seite des Gesichts die gleiche sei wie die rechte, so sind Sie abermals eines der schiefgewickeltsten Menschenkinder dieses Jahrhunderts. Die linke Seite seines Lincoln-Gesichts, belehrt uns Barnard, spiegelt all die Zartheit und „Mütterlichkeitskeit" Lincolns wieder, zugleich mit den Linien, die seinen köstlichen Sinn für Humor zeigen. Dagegen ist die rechte Gesichtshälfte durchaus maskulin, das heißt, ernst, fest, stoisch. Sie zeigt Linien, die die Grundlagen einer Nation festhielten, als das darauf ruhende Gebäude wackelte. Das ist schon etwas deutlicher von Barnard ausgedrückt. Aber was wollte Barnard in seinem Lincoln ausdrücken? Er sagt es in folgenden Worten: „Ein Lincoln der Phantasie ist eine Beleidigung für das amerikanische Volk, eine Verletzung des Demokratismus. Nicht die Phantasiegeschöpfung eines Künstlers mußte dargestellt werden, sondern Lincoln selber, wie ihn Gott geschaffen hat." Faßt man all das zusammen, so wollte Barnard also die ganze geistige Eigenart und Bedeutung Lincolns zum Ausdruck bringen — in der Figur, in den Gliedmaßen (Händen), vor Allem natürlich im Gesicht. Damit steht Barnard durchaus auf dem Boden neuzeitlicher Bildhauerkunst, wie sie Rodin in Frankreich und Klinger in Deutschland verkörpern: keine Photographie des Mannes in Stein oder Bronze, sondern eine künstlerisch freie Sonderauffassung der geistigen Wesensart. Aber seine Gegner behaupten, daß er seine Aufgabe nicht gelöst habe, daß er lediglich einen hausbackenen, trummen, häßlichen Farmer geschaffen habe. Und Dr. Arthur Jacobson, der bekannte Chicagoer Mediziner, geht sogar so weit, zu behaupten, daß Barnards Lincoln alle charakteristischen Merkmale eines an Akromegalie Leidenden zeige. Akromegalie ist eine Erkrankung der Drüsenstruktur an der Basis des Gehirns, die das Wachstum des Menschen beeinflußt. Kopf, Hände und Füße des Patienten gewinnen eine anormale Größe. Der Rücken krümmt sich. Seine geistigen Funktionen werden stumpf. Die Krankheit verläuft tödlich. Die sogenannten Riesen, die in Spezialitätentheatern vorgeführt werden, leiden gewöhnlich an Akromegalie. Barnards Modell, der Kentucky Farmer Thomas, hat nach Dr. Jacobson ohne Zweifel an dieser Krankheit gelitten und Barnard hat ahnungslos seinen Lincoln als körperlich Degenerirten dargestellt. Das ist bitter für Herrn Taft — finde ich.

Auch in London tobt der Streit über das Denkmal, als ob die Londoner sonst weiter keine Sorgen hätten. Zwei bekannte Kunstkritiker, Sir Claude Philipps und Sidney Colvin, verurteilen das Werk. Philipps findet allzu viel Gewicht auf Einzelheiten gelegt, zu viel Nebensächliches betont. Das Werk sollte nach seiner Ansicht großzügiger, monumentaler sein. Colvin glaubt, daß es zu realistisch ist, zu sehr der Alltagsmensch Lincoln. Lord Weardale ist der gleichen Ansicht und tadelt, daß dieser Lincoln zu hausbacken (homely) sei. Ein Mr. Roberts dagegen betrachtet das Standbild als wahrhaft bedeutend und ist überzeugt, es werde später einmal genau so bewundert werden wie Rodins Balzac, über den auch Anfangs Alle entrüstet waren. Mr. Roberts meint, daß es Barnard gelungen sei, den wirklichen Lincoln zu idealisiren und erinnert daran, daß Barnard zuerst zwei Jahre lang Lincolns Lebensgeschichte genau studirt habe, um eine möglichst intime Kenntniß seines Karakters zu bekommen. Erst dann, als er diese Kenntniß besaß, ging er daran, das Standbild zu schaffen, wozu er fünf Jahre gebraucht habe.

So gehen die Ansichten über das Denkmal meilenweit auseinander. Sicherlich ist das ein Beweis dafür, daß es keine alltägliche Schöpfung ist. Wäre es das, so würde es den begeisterten Beifall allerer Derer haben, denen es genügte, einen Mann in Bronze zu sehen, der genau wie Lincoln aussieht — weiter nichts. Das wäre die Bildhauerkunst von früher, wie sie hierzulande länger geübt worden ist als irgendwo anders und eine so erschrecklich große Zahl von Städten verunziert hat. Ob Barnards Lincoln ein wirklich großes Werk ist, erscheint mir zweifelhaft. Vielleicht liegt die Wahrheit auch hier in der Mitte zwischen Freund und Feind: zu viel symbolische Kleinarbeit und zu viel Alltägliches neben zu wenig Auswahl und Hauptsächlichkeit in der Darstellung. Wer völlige Meisterschaft hierin bewundern will, sehe sich Rodins berühmten „Denker" an, den die Brauer von Ohio letzthin auf ihren Wahlplakaten hatten, zum Zeichen dafür, daß sie selber bei der Bekämpfung der „Trockenen" keine Denker gewesen waren.

H. F. Urban.

Schlimmste aller Leiden.

1201 W. 47. Str., Los Angeles, Cal., Okt. 1916.
Vor ungefähr 21 Jahren litt ich an den schrecklichsten aller Leiden, Nervenerschöpfung und Schlaflosigkeit — wurde von den besten Aerzten behandelt, aber ohne Erfolg. Dann empfahl mir ein Apotheker Pastor Königs Nervine weil es ein angeborener Arzt seinen Patienten vorschrieb. Ich kaufte mir eine Flasche von dem Mittel, nahm es nach der Anweisung und fühlte sofort Linderung, hatte wieder ganz natürlichen Schlaf und brauchte nur zwei Flaschen. — Vorigen Winter war ich nun wieder in eben solchem Zustand durch Automobilunfall gekommen, wurde wieder von einem der ersten Aerzte behandelt, aber ohne besonderen Erfolg; dann erwähnte ich meine Erfahrung mit dem Nervine und der Arzt sagte Das nehmen Sie, ich kenne es. Seitdem bin ich nun wieder von meinem Leiden befreit. Hoffend, daß durch diese Erklärung andere Leidende von dem schrecklichsten aller Leiden, „Nervenschwäche", auch befreit werden.

Frau M. F. Krah.

Frei ein wertvolles Buch für Nervenleidende wird Jedem, der es verlangt, zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst. Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Doktor Pastor König, Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO., Chicago, Ill.
[illegible] Lake Str., [illegible] Dearborn.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00.

dstfasonlmt

Jeden Abend offen bis 10 Uhr bis Weihnachten

Von 8 bis 9 Abends

7zöllige Casserole, weißer Porzellan-Einsatz, silberdekorirter Deckel, Messing, nickelplattirtes Gestell — regulärer $2.25 Wert, offerirt zum Preise von **$1.69**

Candies

Weihnachts Cream Mixtures ist assort. Zelt- und Cream Flakers — 35c Sorte, Pfd. **25c**

Broken Bail Mixture, — reiner Zucker-Candy, die Kinder lieben ihn, das Pfund **18c**

Assort. Chocolated, handgerollt und dipped, Cream Centers, sehr fein, 35c Sorte, Pfd. **25c**

Wir packen sie in Pfd.-Cart.

Milwaukee Avenue At Paulina Str. — **Zwei Läden** — Lincoln — School and Ashland

Doppelte "S & H" Grüne Stamps bis Mittag

Weihnachts-Zigarren

La Hoya extra feine reine Havana 10c straight Zigarren, 2 Kist'n an 1 Kunden, $2.50 Kiste von 25 zu **$1.25**

El Libanon 6c Zigarren, $1.50 Kiste von 25 zu **85c**

Lord Bristol 5c Zigarren — $2 Kiste von 50 zu **1.25**

Habit origin. 3c straight Zigarren, $2.50 Kiste v. 50 **1.50**

Velvet Rauchtabak, Pfund-Glas Jar zu **90c**

Von 8 bis 9 Abends

12zöll. geschliffene Glas Blumenvase, Chair Boden, wie Bild, große gesch. Dattn in der Mitte, mit polirten Blättern zu **$2.19**

Geschenke, die die Männer würdigen

Handgebügelte Negligeehemden für Männer — aus feinen Percale, in neuen gestreiften Mustern, 14 bis 17 — zu **85c**

Männerhemden, gebügelte Manschetten, aus feinen Shirtings, in großer Auswahl von hübschen Entwürfen, Kombinat.-Streifen v. blau und schwarz sowie Lavender, zu **$1.25**

Männerhosenträger — Lisle Web, gute Leder-Enden, volle Gr., in schön. Schacht., **39c**

Männerkravatten, große Open End Fass., schöne Must. u. Farb., feiner Wert zu **39c**
(Bessere Sorten bis $3.50)

Männer-Sweaters, Shawlkragen, 2 Taschen, alle Größen, spez. Wert, zu **$2.00**

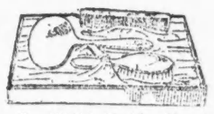
Armeekhaki Sweatercoats für Männer, feiner Wert.. **$3**

Khaki Armee Slip-over — ein Bargain — das Stück zu..... **$1.50**

Armeekhaki reinwollene Mufflers, die $3.25 Sorte zu **$2.50**

Männer-Rauch-Jackets, speziell **$4.75**

Schenken Sie Toilette-Artikel



Nagelbuffer und Tray, Celluloid, Ivory-Finish, 50c Wt. **29c**

De Vilbiß Parfüm-Atomizers, Colonialstyle oder Flaschen aus geschliffenem Glas, zu $1.95 bis herunter auf **75c**

Military Comfort Kit, Khaki-Ueberzug, enthält Trenchspiegel, Kamm, Feile und Nahbürste — zu **69c**

Toiletten-Set, aus Celluloid, Elfenbein-Finish — besteht aus Kamm, Bürste und Spiegel — in gefüttertem Etui — das Set verkauft zu **$1.95**

Unterzeug u. Untermuslins werden sicherlich erfreuen

Ecru gerippte fließgefüttt. Hemden u. Hosen f. Männer, $1.50 Wt., **88c**

Extra schwere flach gefließte Union Suits f. Männer; alle Größen, **$1.50**

Woll. gerippte Worsted Union Suits für Damen, niedr. Hals, Ellbogen- oder keine Aermel, $3 Wert, **$1.98**

Kinder-Schlafkleider, warm u. bequem, Gr. 2—10, — koiten überall von $1 bis $1.25; hier zu nur..... **75c**

Flannelette Damen-Kimonos, assi't Muster u. Farben, **$1.50**

Cardiganjackets für Damen, in schwarz u. grau, ohne Aermel, zu **$1.98**

Sweater Sets für Kinder, mit Gamaschen, Sweater und Kappe, in allen Farben, zu.... **$5**

Satcen-Unterröcke für Damen — mit tiefer Flounce — mit Ruffles besetzt — sind in allen Schattirungen besetzt, zu..... **$1.98**

Populäre Copyright Bücher zu 50c

The Woman thou gavest me, von Hall Caine. — The Eyes of the World, v. Harold Bell Wright. — From the Housetop, von McCutcheon. — Michael O'Halloran, von Gene Stratton Porter. — The Beast of Tarzan, v. Edg. Rice Burroughs — und hunderte anderer Titel **50c**

Home Dacen Kochbuch, weiß. Oeltuchein band, 600 Seit. Koch- und Haushalt-Rezepte, zu..... **50c**

Geschenke für Knaben

Weiße plaited Knabenhemden, voller Schnitt, Größen 12 bis 14½, Waffel-Fasson, — speziell zu **50c**

Spielanzüge für Knaben, Indianer, Cowboy, Soldaten- und Scout-Anzüge, Größen 4 bis 14 Jahre, zu **$1.59**

Mackinaw Knabenröcke, schöne Plaids, Gürtel, Größen 6 bis 15 Jahre, zu.. **$3.39**

Corduroy Knabenanzüge, Tommy Tucker Fasson, blau, grün, braun, 24—8, **$1.69**

Flanell Knabenhemden, Gr. 12 bis 14, nur in einfach grau, soweit sie reichen zu **49c**

Elysische Bärenwolle, dunkle Worsted Stoffe, hübsche Muster, gut gemacht, Grö. 36 bis 42 Taille extra guter Wert zu **$1.69**

Schmucksachen machen annehmbare Weihnachtsgeschenke

Waldemar Westenketten, goldgefüllt, großes Sortiment von fancy Gliedern, zu..... **69c**

Armband-Uhren für Damen, Octagon-Form, 20-Jahre goldgefülltes Gehäuse und abnehmbares Armband, 15 Steine Werk, garantirt, zu **$12.50**

Goldgefüllte Westentaschen-Messer, mit Rosen-Diamant besetzt, zwei Stahlklingen, zu..... **95c**

Echte Diamantringe für junge Damen, 14 Karat Montirung, zu **$2.25**

Männer-Uhren, 12 Größe, Octagon-Form Gehäuse, vergoldet, 10 Jahre Garantie, 7-Juwel Fever Werk, weißes oder goldenes Zifferblatt, garantirt korrekter Zeithalter — regulärer $10.00 Wert, zu **$6.95**

Schlittschuhe, Cameras u. s. w.

Nr. 2 A Brownie Box Camera, hat 2 View Finders, Universal Linse und nimmt Bilder 2½×4¼ Zoll, zu..... **$3.50**

Nußknacker und 6 Picks in Schachtel, zu..... **23c**

3-Stücke Tranchir Set mit Sterlings-Beschlag, in fancy gefütterter Schachtel, zu... **$3.75**

Alle Clamp Lever Schlittschuhe für Männer und Knaben, gemacht von Guß-Stahl, in allen Größen zu haben, offerirt zu..... **60c**

Schenkt Ihm eine Bade-Robe

Blanket Baderoben für Männer — aus einer guten Sorte Blankets gemacht, Schnurgürtel, in hübschen Mustern — wir verkaufen sie zu..... **$3.00**

Seehundsfell-Kappen für Männer, mit Satin gefüttert — in neuen Fassons vorrätig — es ist ein ganz außergewöhnlicher Wert zum Preise von..... **$5.00**

Französische gefärbte Coney-Pelzkappen für Männer, satin-gefüttert, spez. Wert, zu..... **$3.00**

Flanell Männer-Pajamas, schwerer Domettflanell, nette Muster, ungewöhnlicher Wert zu..... **$1.50**

Flannelette Nachthemden f. Männer, warm u. behaglich, hübsche gestreifte Effekte, ein ungewöhnlicher Wert, zu..... **$1.25**

Strümpfe und Handschuhe sind nützliche Geschenke

Feine Baumwoll Lisle nahtlose Damen-strümpfe, doppelte Ferse und Zehe, — mit Garter Top — das Paar zu..... **25c**

Schwere wollene Männerstrümpfe, nahtlos, doppelte Ferse und Zehe, in schwarz und grau — alle Größen — zu..... **25c**

Schwarze schwere baumwoll. Kinderstrümpfe, nahtlos, doppelte Ferse und Zehe, Größen 6 bis 9½, das Paar zu..... **25c**

Weiße Gemsleder Handschuhe für Damen, in Self-Stickerei und weiß mit schwarz bestickten Handrücken, das Paar zu..... **75c**

Schwarze Kinder-Fausthandschuhe, Jersey, fließgefüttert, und ass't. farbige wollene doppelte Fausthandschuhe, das Paar zu.... **25c**

Für Sie und Ihre Freunde

Weihnachtsslippers für Männer, in schwarzem und lohfarb. Kid, mit guten Ledersohlen und Absätzen; 1.75 Wert, Paar.. **$1.39**

Weihnachtsslippers für Männer, — blauer, lohfarb. und grauer Corduroy, mit Ledersohlen und Absätzen, $1.75 Wert, Paar zu.. **$1.39**

Reine Filzslippers für Mädchen und Kinder, in grau und rot, ein 75c Wert, das Paar zu... **49c**

Rote Gummistiefel für Knaben, die Sturmsorte, hoch, mit einer Schnalle, $2.50 Werte, Größen bis 10½, das Paar zu..... **$1.49**

Reine Filzslippers für Damen—mit besten grauen Filzsohlen, gut gemacht, rot, weinfarbig, blau, grau, ein 89c Wert, das Paar..... **69c**

Filz Weihnachtsslippers für Damen, in Old Rose, hellblau u. dunkelblau, grau und Buff; sind bandbesetzt, echte Elchledersohlen und Spring Absätze — es sind $2.00 Werte — das Paar zu..... **$1.39**

Bettücher

Nahtlose Bettücher, gemacht von schwerem Sheeting, etwas fehlerhaft, wert bis zu $1.25, Ihre Auswahl zu..... **69c**

Comforters

Comforters, gefüllt mit fauler Baumwolle, fancy Cretonne- oder Satin-Ueberzug, einfache oder fancy Borde od. Mitte, jed. **$3.95**

Kissen-Bezüge

Kissenbezüge, gemacht von Muslin, Größe 45 bei 36, wert 25c zu..... **15c**

Blankets

Nahma Plaid Blankets, einfache oder doppelte Plaids, feiner weicher Wolle Finish, $3.98 Wert, das Paar zu..... **$2.88**

Schenkt nützliche Gegenstände zu Weihnachten

Broadcloth Kragen und Sets für Damen, schöne Auswahl für $1.98, $1.75 und..... **$1.25**

Ganzwollene Scarfs, $1.25 Wert, zu..... **75c**

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, 3 in fancy Schachtel, für... **25c**

500 Dutzend Damen-Taschentücher, eine Ecke weiß oder farbig bestickt, das Stück für..... **5c**

75 Dutzend weiße gesäumte Damen- und Männer-Taschentücher, jedes zu.. **5c**

500 Dutzend feine Lawn Initial Damen-Taschentücher für..... **5c**

150 Stücke ganzseidene fancy Bänder, helle und dunkle Muster, 5 Zoll breit, die Yard zu..... **19c**

Toy und Back Strap Damen-Börsen, Morocco und Pin Seal, große und kleine, $2.50 Wert, zu..... **$1.98**

Lederne Handtaschen für Kinder, schwarz und farbig, jede zu..... **49c**

Große Ersparnisse in Spielwaaren am Montag

Koupon
Kerzen
Nichttropfende Weihnachtsbaum-Kerzen, assortirte Farben und Größen, 3 Schachteln an jedem Käufer, mit diesem Koupon — die Schachtel zu nur **4c**

Koupon
Bügeleisen
10c Spiel-Bügeleisen, — mit diesem Koupon — so lange die Partie vorhält — das Stück zu **5c**

$7.00 Rohr Puppenwagen, hat verstellbaren Hood, mit einer großen Roll Fläcklehne und Gummireifen-Räder—in braun, weiß u. grau, passend für 24 Zoll große Puppe speziell zu..... **$4.98**

$2.75 Shoofly Schaukelpferde für Kinder, hübsche Apfelschimmel, haben gepolsterten Sitz und Spielzeugsatteln — speziell am Montag zu..... **$2.49**

$2.50 Velozipede für Knaben— haben verstellbaren Sitz, Größen 2 bis 5 Jahre, — zu..... **$1.89**

75c Staht Friction Lokomotiven, Autos u. viele andere attraktive Spielsachen, sehr stark und dauerhaft, zu..... **59c**

$1.75 zusammenlegbares Pult, in natürlichem Finish, hat Abteilungen innen — speziell zu..... **$1.19**

$1.50 Große Jim Dandy Cars oder $1.60 Riddle stars für Knaben und Mädchen im Alter von 2 bis 4 Jahren — so lange sie vorhalten, zu..... **69c**

Champion lenkbare Schlitten für Knaben und Mädchen, 32 Zoll lang, hacken biegsame Stahlläufer, zu..... **$1.00**

$1.50 Holz-Baublöcke, hübsch ver-packt in einen schönen Wagen mit vier Rädern und Deichsel, zu..... **98c**

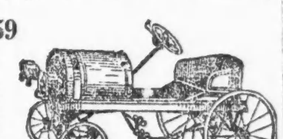
$2.00 Porzellan Tee-Sets f. Kinder, große Stücke, eine große Auswahl von schönen Mustern; so lange sie vorhalten, zu **$1.59**

Koupon
Welfare Spiel
25c Welfare Spiel für Kinder, lehrreich und unterhaltend — mit diesem Koupon zu nur **9c**

75c Character Baby Puppen, 11 Zoll hoch, haben hübschen Composition Kopf, Körper und Glieder, eine an einen Kunden, zu **49c**

$7.00 Autos f. Knaben und Mädchen, 35 Zoll lang, hat Bumper, Rachet Starter in front u. Gummireifen-Räder, speziell zu..... **$5.95**

Dasselbe mit Lawden u. Horn zu..... **$7.95**



Gardinen-Scrim

Pergolia Gardinen-Scrim, wendbar, farbige Borte, 36 Zoll breit, in weiß und Rahmfarbe, ganze Bolts, hat gestreifte Mitte, assort. Borten, wert 15c, speziell, Yard..... **9½c**

Center-Tische

Bambus Center-Tische, 14x14 zöllige Platte, schwere Bambus-Beine, hat auch eine Shelf unten, Top in natürlicher Holz-Beizung — speziell zu **39c**

Fenster-Rouleaux

Fenster-Rouleaux, wendbar, Duplex und Mohawk Oil Opaque, 7 Fuß lang, 36 Zoll breit, an guten Rollen, assortirte Farben, 75c und 85c Werte, Ihre Auswahl zu..... **53c**

Piedestals

20 Zoll hohe polirte Piedestale, in Golden und Mahagoni Finish, assortirte fancy gedrehte Posten, 12zöllige runde Platte, regul. $2.50 Wert, zu..... **$1.39**

Kauft hier einen Mantel für Weihnachten

Tuch-Mäntel für Damen und junge Damen, in neumodischen Stoffen, warm und haltbar. — Schwarzer Melton, grauer, schwarzer oder brauner Velour, Novelty Mischungen und Plaids, Werte aufwärts bis zu $15, zu..... **$7.50**

Plüsch-Mäntel für junge Damen oder Damen, feine Seide Seal Plüsch-Mäntel, einfache mit Gürtel oder Flare Modelle, viele mit Pelzstoffkragen, Manschetten u. Borden, regulär $25.00, zu..... **$14.95**

Kinder-Mäntel, viele Styles zur Auswahl in warmen Winter-Mänteln, Größen 2 bis 6 Jahren, Werte bis $5 **$2.79**

Schenkt nützliche Gegenstände für das Haus

Clip Whipegg Eierschläger, plattirtes Messer, vollständig mit brauner Mischschüssel, wie Bild, 85c Wert; (1 an 1 Kunden), **49c**

Zucker- und Rahm-Set — große Colonial Henkel, Daisy Schliffmuster am Boden — wir verkaufen diese schönen Sets zum Preise von **98c**

Papierkörbe — sind in einer sehr großen Auswahl von Formen und farbigen Geflechten aus Stroh zu haben; Preise rangiren von 2.50 herunter auf **49c**

Elektrisches Bügeleisen, 6 Pfd. schwer; nickelplattirt, vollständig mit 6 Fuß Schnur — gar. zurückgestellend **$2.29**

Wäschekörbe — aus Weidengeflecht — rein u. neu, Faßform, keine Post- oder Phone-Best. ausgeführt, zu..... **$2.25**

Porzellan Beeren-Set, Rosendekor., braune Tönung, 1 große Schale, 6 Schüsselchen, dazu passend.... **$1.48**

Krumen-Set, Nickel od. ganz Messingfinish, Scraper oder Bürste, verkauft zu..... **98c**

$1.25 Parlor oder Diningroom Inverted Gaslicht, vollständig, gebrauchsfertig, 4zöll. g. Shade pass. Fransc, Innenzylinder, schwer. Spring Brenner und guter Mantel, zu..... **89c**

Zusammenlegbare Bügelbretter — weißes Holz, gut gemacht und verstärkt, zu..... **98c**

Nr. 8 Blech Waschkessel, Kupferboden, feststehende Griffe, Deckel aus einem Stück, zu **$1.89**

Ausgewählte Provisionen

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gem., Pfd..... **49½c**

Eier, sehr feine Gold Storage, candled, Dutzend **42c**

Downens Delight od. Premium Butter-rine, Pfd. **33c**

Fancy New York Limburger Käse — Pfund **33c**

Fancy Jumbo Wan-durion Walnüsse, Pfund **25c**

Feine neue gemischte Nüsse — Pfund zu..... **25c**

IXL weichschalige Mandeln — Pfund **29c**

Feinste lange Ware Filberts, das Pfund **28c**

Feinster sorter-ter Roast, Pfund zu..... **16½c**

Round Steak, mittelschnitt, das Pfund **17½c**

Frisch abgeschnittenes Veal Stew — Pfund **18c**

Frisch abgeschnittene Lamm- oder Pork Chops — das Pfund **26c**

Frisch gebackene Pfeffernüsse oder Vanilla-Wafers, Pfund **16c**

Frisch gebackt, Cookies, einfach oder iced, Pfund **12c**

Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken — 4 bis 8 lbs. durch- schnittl., Pfd..... **25c**

Hezels berühmter Breakfast Speck, Pfund **40c**

Swifts Beef Extract, 2-Unzen-Jar **33c**

Thompsons fancy ge-bleichte kernlose Rosinen, Pfd..... **18c**

Extra große neue Brazil Nüsse — Pfund **22c**

Kaffero Mocca-getrank frisch gerösteter Kaffee, reicher, mild, Geschmack, Pfd.-Pkg **35c**

Washburn Gold Medal Mehl, ½ Bbl. **$1.49**

Uncle Jerry zubereit. Pfannkuchenmehl — Packet zu **12c**

Kirks Flake od. Linen Seife — 10 Stücke für..... **42c**

Old Dutch Cleanser Scheuerpulver, 3 Büchsen für..... **23c**

Feinste holländ. Fett-heringe, nicht abgelesen, Stück..... **4c**

Feinste riesige Sardinen in Oel oder Senf, 3 zu..... **23c**

Feine kalifornia Navy-Bohnen, Pfund zu..... **18c**

Frisch gerost. Santos Peaberry Kaffee, Pfund **18c**

Wickers Cremigste Wal-nußschokolade — ½-Pfd.-Stück zu..... **19c**

Arbuckles Ariosa Kaffee, Pfund **22c**

Arzon, das perfekte Backpulver, 81 Backungen frei mit 1 Pfd.- Büchse zu..... **35c**

Burnham & Morrill Bohnen u. Speck, Büchse **15c**

Brinde Marke kalt ge-packte Tomaten, große Büchse **16c**

Uncle Marke kalifornia, gelbe Cling Pfirsiche, Büchse **22c**

Zucker, feinster granu-lirter, Quantität beschränkt, Pfd.. **8½c**

Oranges, extra fancy Riversides, das Dutzend..... **35c**

Aepfel, feinste Jonathans, gemischte Größe f. Kinder, rotwangig, 10 Pfd. 47c, Pfd..... **5c**

Aepfel, feine Globen Russets, reich und rotbäckig, Pfund zu 8½c, 5 Pfund für..... **39c**

Kartoffeln, Wisconsin Snow Flakes halten sich und kochen sich gut, Peck **35c**

Trockene Zwiebeln — gelbe Globes, Pfd **9c**, 2c, 5 Pfd für..... **9c**

Gelbe Aepfel, feine kanadische, Pfund zu..... **1½c**

Moderäben, feine ge-waschene Waare, Pfund **2c**

Geträuke für die Tafel

Rohal Crown od. Port oder Sherry Wein, reg. $2.00 Wert, Gallone **$1.48**

Export-bier, die Sorte, per 2 Dtzd. **$1.25** Flaschen **$1.25**

Strawberry od. Grape Wein, Fl. **59c**

Import. Rhein-wein, Flasche.... **79c**

Lewis Hunter Whisken, bottled in Bond, regul. $2.25 Wert— volles Quart **$1.79**

Extra feiner Kümmel, Flasche **$1.25**

Bear Brand Garn

Echte Bear Marke Garn — kommt in schwarz oder weiß, die bekannte Standard Sorte, der Strang **75c**

Echte Bear Marke Strick-garn, kommt nur in Knäueln, in der neuen Sportfarbe für Sweaters, Knäuel, **44c**

Yardstoffe-Spezialitäten

Baumwollene Challies, perfektene oder Blumenmuster, ganze Stücke, die Yard zu..... **10c**

Fancy Outing Flannels, eine große Auswahl von fancy Streifen — die Yard zu..... **15c**

Kleider-Gingham, 32 Zoll breit, Plaids, gestreift oder karrirt, Fantasiefarben, irgend eine gute Sorte, 21c Wert, Yard zu.... **15c**

Schwarze Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feine schwarze Farbe garant dauerhaft, die $1.85 Sorte. Yard zu **$1.25**

Chiffon Velveteen, sehr seidenähnlicher Finish, kommt